universität wien
Universitätsarchiv

Archiv der Universität Wien | Vienna University Archive	
Bestand | Fonds / Collection:	Studierendenevidenz: Nationale der Juridischen Fakultät
Signatur | Reference Code:	AT-UAW/Jur. Nat. 644
Titel | Title:	Nationale der Studierenden der Juridischen Fakultät Wintersemester 1917/18 A-D
Zeitraum | Date(s):	1917 - 1918
Inhalt | Content:	Nationale mit den Namen aller Studierenden an der Rechts- und staatswissenschaftlichen Fakultät (Buchstaben A-D) im Wintersemester 1917/18.
Umfang | Extent:	310 fol.

Digitalisiert im Archiv der Universität Wien | Digitised at Vienna University Archive

Nutzungsbedingungen | Terms and Conditions:

Dieses Werk bzw. dieser Inhalt steht unter einer CC BY-NC-ND 4.0 - Creative Commons Namensnennung - Nicht-kommerziell - Keine Bearbeitungen 4.0 International Lizenz.

http://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/4.0/legalcode

Univ.-Archiv Wien
644

JURISTEN

WINTER-SEMESTER

Universitäts-
Quästur
— Wien —

1917-18

A-D

644

f 1-310



Fürlinger

Wien, am 30.07.2013

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

A — D

B 160

für ordentlich

Vor- und Zuname des Studierenden:	
Staatsbürgerschaft:	
Geburtsort und Kronland:	
Muttersprache, Alter:	jüdisch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Vereins Reserve Spital Nr. 8. XVIII Währinger Gürtel 97.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jacob, Kaufmann Wien III. Weisgärberlände 38
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	K. K. Universität Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Eherecht, Familienrecht	3	Shek v. Kurovec Adalbert	
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Dr. Leo Strisower	Aberdam Fissel
Das Organisationswesen der Gegenwart	1	Dr. Franz Klein	
Allgemeine vergleichende u. österr. Statistik	4	Dr. Walter Schiff	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Bibliotheksbeitrag	1	K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr	16	"	80 "
Kollegiengeld			
Zusammen	21	K	30 h

3 50

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur I. X. in Wien 1917.

001

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

B2283

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät. Abraham

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hermann Abraham
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Kimpolung, Bukowina
Muttersprache, Alter:	deutsch, 1892 ~~Jahre~~
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	II. Untere Augartenstr. 23/7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Isak, Anteilsbesitzer, Czernowitz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Gymnasium
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	K.M. Abt. 2/W Nr. 550

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Österreich. Reichsgesch.	3	Dr. Adler	0
Deutsche Rechtsgesch.	3	Dr. Schwind	0
Deutsches Privatrecht	3	Dr. Pohlmann	0
Institutionen	2	Dr. Wenzel	0
Institutionen	4	Dr. Ivers	0
Obligationsrecht	4	Dr. Brandner	0
Allgem. Teil u. Sachenrecht	4	Dr. Pincles	0
Reichsrecht	3	Dr. Koeller	0

Beurlaubt auf Grund Erlasses des k. u. k. Kriegsministeriums vom 15. Jänner 1918 Abt. 2/W. Nr. 550.

Wien, am 18. FEB. 1918 191

Der Dekan: Kohler

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1	K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr	11	"	— "
Kollegiengeld	54	"	60 "
Zusammen	70	K	10 h

3 50

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur 19. II. in Wien 1918

002

Ich bestätige hiermit, dass ich der russischen Nationalität nicht angehöre
J. Abramson

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

1352

Nationale

für außerordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Jakob Abramson
Vaterland und Geburtsort:	Bendrin, Polen
Muttersprache, Alter:	polnisch; 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	Hotel Astoria
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	S. L. Abramson, Kaufmann, Dąbrowa
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Handelshochschule Leipzig
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allgem. Staats u. Gesellschaftslehre	2 ✓	Prof. Bernatzik	J. Abramson
Institutionen des röm. Rechts	6 ✓	„ Wlassak	
Geschichte des römischen Rechts	2 ✓	„ Jörs	
Deutsche Rechtsgeschichte	5 ✓	„ Voltelini	
Geschichte der Nationalökonomie	1 ✓	„ Grünberg	
~~Besprechung angew. Probleme der Wirtschaftspol.~~	~~2~~	~~„ Pribram~~	
Psychologie	4 ✓	„ Jerusalem	
Engl. Sprache I Kurs.	12 K	Lektor MacCallum	

S. B. v. 21/XI. 17

24. NOV. 1917.
Voltelini

42 —
12
54

3 50
2 —

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z

Inskriptionsgebühr . . . . . 3 K h
Kollegiengeld . . . . . 54 K — h
Zusammen . 62 K 50 h

Universitäts-Quästur 26. XI. in Wien ... 17.

Kostet 4 Heller.

8 Gitl

003

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

273

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leo Adamczik
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Witkowitz, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch; 25. März 1896
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XII., Meidl.-Hauptstr. 55
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adolf, Beamte, M.-Ostrau, Ob.-Teichgasse 1
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	./.
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	./.
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	./.
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Maturitäts-Zeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Institutionen des röm. Rechts	6	Dr. Wlassak Moritz	O
Geschichte des röm. Rechts	2	Dr. Jörs Paul	O
Römischer Zivilprozess	3	Dr. Schrutka von Rechtenstamm Emil	O
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. Voltelini Hans	O
Österr.-Reichsgeschichte	5	Dr. Adler Sigmund	O
Psychologie	4	Dr. Jerusalem Wilhelm	Leo Adamczik
		5. OKT. 1917	
		Voltelini	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb befreit laut Bescheid vom 20/XI 1918, Z. 1334

Bibliotheksbeitrag	2 K 50 h
Matrikel- und Stempelgebühr	11 " — "
Kollegiengeld	26 " 25 "
Zusammen	40 K 75 h

Kostet 4 Heller

K. Universitäts-Quästur 21. XI. in Wien 1917.

004

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

B 377

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	von Adamovich Ferdinand
Staatsbürgerschaft:	ungarisch
Geburtsort und Kronland:	Kuklo Ungarn
Muttersprache, Alter:	ungarisch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Plenerg. 7.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton von Adamovich, Ungarn, Oberförster, u. Gutsbesitzer (Érsekujvar)
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k. k. Theresianischen Akademie in Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	Andreas Valentin von Adamovich'er Stiftung der k. k. Theresianischen Akademie 1400 K.
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Matura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Institutionen des röm. Rechts	6	Wlassak	
Geschichte des röm. Rechts	2	Jörs	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Voltelini	
Oesterr. Reichsgeschichte	5	Adler	
Enzyklopädie der Rechtswissenschaften	2		
Allg. Staats- u. Gesellschaftslehre	2	Bernatzik	

Ferdinand von Adamovich

2. OKT. 1917

Voltelini

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	3 K	50 h
Matrikel- und Stempelgebühr	2 "	— "
Kollegiengeld	11 "	— "
Zusammen	46 K	20 h
	62 K	70 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 8. X in Wien 1917.

005

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

B 1601

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ernst Adler
Staatsbürgerschaft:	Österreich.
Geburtsort und Kronland:	Wien – N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch – 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	VIII. Piaristengasse 17/I.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hof- u. Gerichtsadvokat Dr. Adolf Adler VIII. Piaristeng. 17/I.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	–
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k. k. Staatsgymn. Wien VIII.
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	–
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Maturazeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Institutionen des röm. Rechts	6	Prof. M. Wlassak	O
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. H. Voltelini	O
Österr. Reichsgeschichte	5	Prof. S. Adler	O
Praktische Philosophie	4	Prof. E. Reich	✓
Enzyklopädie der Rechts- u. Staatswiss.	2	Prof. S. Adler	O

17. DEZ. 1917

Voltelini

S. Do 14/XII 17

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	gestr. 3	50
Matrikel- und Stempelgebühr	11	—
Kollegiengeld	46	20
Zusammen	61	70

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur 19. XII. in Wien. 1917.

006

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V Semester.

Nationale

B 2186

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hans Adler
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, NÖ.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evang. AB.
Wohnung des Studierenden:	Wien, V, / Margaretenplatz 8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Gustav Adler, Arzt } Wien, V Margaretenplatz 8
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	./.
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	obige
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	./.
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Allgem. Teil Sachenrecht	5	Prof. Wellspacher	Hans Adler 0
Obligationrecht	3	Dr. Wolff	0
Handels- u. Wechselrecht	5	Prof. Hupka	0
Strafrecht	5	Prof. Graf Gleispach	0
Strafprozess	5	Prof. Löffler	0
Zivilprozess	3	Prof. Sperl	0

Beurlaubt auf Grund Erlasses des k. u. k. Kriegsministeriums vom 15. Jänner 1918 Abt. 2/W. Nr. 550.

Wien, am 14. FEB. 1918 191

Der Dekan: [signature]

Vom S.S. 1917

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	3	50
Matrikel- und Stempelgebühr	1 K	h
Kollegiengeld	54 "	60 "
Zusammen	59 K	10 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 15. II. in Wien 1918

007

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7 Semester.

B 609

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Adler

Vor- und Zuname des Studierenden:	Naftala Herz Adler
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Klutince, Gal.
Muttersprache, Alter:	polnisch, geb. 22. Oktober 1892.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Hahngasse 34/7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Vater + Mutter: Jetty Adler Schneiderin, IX. Hahng. 34/7
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Universität, Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Oesterr. Handels u. Wechselrecht	5	Prof. Hupka	O
" Zivilger. Verfahren	6.	Prof. Schrutka	O
Allg. u. österr. Staatsrecht	5	Prof. Bernatzik	O
Nationalökonomie	5	Wieser	O

Naftala Herz Adler

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	3 50
Matrikel- und Stempelgebühr	1 K — h
Kollegiengeld	44 " 10 "
Zusammen	48 60

Kostet 4 Heller.

K. Universitäts-Quästur in Wien 1917.

Gitl

B

008

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 8 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät. Adler

B 1120

Vor- und Zuname des Studierenden:	Naftale Herz Adler
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Kluwince Gal.
Muttersprache, Alter:	geb. 22. Oktober 1892 polnisch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX Hahngasse 34/I
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Vater + Mutter: Jetty, Schneiderin, IX. Hahng. 34/I
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	hier
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Österr. Erbrecht	3	Prof. Rapaport	O
Volkswirtschaftspolitik	5	Prof. Schiff	O
Österr. Familienrecht	2	Prof. Welspacher	O
			Naftale Herz Adler

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

21

Universitäts-Quästur 30. X. in Wien 1917.

Kostet 4 Heller.

009

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Süssman Adler
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Przemyślany, Galizien
Muttersprache, Alter:	1893 geb.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IX. Berggasse 4/11
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Israel, Kaufmann d. Zt. Prag II
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	K. K. Universität zu Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Meldungsbuch der k. k. Universität zu Wien

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Österr. allgem. Privatrecht	7	Prof. Dr. Josef Freih. von Schey	Süssman Adler
Österr. Familienrecht	2	Prof. Dr. Moritz Wellspacher	
Österr. Strafrecht	5	Prof. Dr. Karl Stooß	
Allgemeines und österr. Staatsrecht	5	Prof. Dr. Edmund Bernatzik	
Volkswirtschaftslehre (Nationalökonomie)	5	Prof. Dr. Karl Pribram	
Österr. Finanzrecht	4	Prof. Dr. Friedrich Tezner	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~[illegible]~~ ganz befreit laut Bescheid vom 20/XI 1907, Z. 1334

Bibliotheksbeitrag	1 K	50 h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	2 K	50 h

Kostet 4 Heller.

Gitl

010

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Moritz Leon Adlersberg
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Tarnopol, Gal.
Muttersprache, Alter:	polnisch geb. 1899
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	Wien III., Seusangasse 5.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Viktor, Kaufmann, Wien III.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Gymnasium, Wien.
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	/
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Institutionen des römischen Rechtes	6	Prof. M. Wlassak	Adlersberg
Geschichte des römischen Rechtes	2	Prof. Jörs	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Voltelini	
Österr. Reichsgeschichte	5	Prof. Sattler	
Psychologie	4	Prof. Jerusalem	

23. OKT. 1917

Voltelini

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~/ganz befreit laut Bescheid vom 19 ,3.

K. Universitäts-Quästur 24. X. in Wien 19 17.

Bibliotheksbeitrag	1	50
Matrikel- und Stempelgebühr	11	—
Kollegiengeld	46	20
Zusammen	61	70

gilt

Kostet 4 Heller

011

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Jaryna Adolf
Staatsbürgerschaft:	ottomanisch
Geburtsort und Kronland:	Wien, Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23. Jahre,
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien Neustadt, Ranyane 4.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	† Heinrich, privat,
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Obert Fr. Tuderitt, Wien Ingenhouszgasse 4
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k. k. Universität Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Prof. Dr. Leo Strisower	Jaryna Adolf
Allgemeine vergleichende und österr. Statistik	4	Prof. Dr. Ludo Hartmann	Jaryna Adolf
Geschichte der österr. Verfassungsrechts	3	Prof. Dr. Hugo Tinta	Jaryna Adolf
		23. NOV. 1917	
		Vorgelesen	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz / halb befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Bibliotheksbeitrag	2 K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr	11 "	— "
Kollegiengeld	23 "	10 "
Zusammen	39 K	60 h

Kostet 4 Heller.

012

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alexander Agatstein
Staatsbürgerschaft:	österreich.
Geburtsort und Kronland:	Stanislau - Galizien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 24 Jahre (26/II 1893)
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaische
Wohnung des Studierenden:	I. Untere Augartenstr 23/53
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Aron, Lederzurichter, Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k. k. Universität Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription ansucht:	Absolvierte VII Semester

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Materielles Konkursausgleichs u. Anfechtungsrecht	2 ✓	Robert Zarbach	
Grundbuchsrecht	2 ✓	Karl Wolf	
österr. Handels u. Wechselrecht	5 ✓	Josef Klupka	
österr. Verfahren in Rechtsangelegenheiten außer Streitsachen	1 ✓	Rudolf Pollak	
Praktische Übungen aus dem Handels u. Wechselrechte	1 ✓	Oskar Pisko	
Besprechung ausgewählter Probleme der Wirtschaftspolitik	2 ✓	Karl Pribram	
österr. Exekutionsrecht	2 ✓	Gustav Walker	
Grundsätze des Zivilprozeßrechts in rechtsvergleichender Darstellung	+1	Gustav Walker	
österr. Konkursrecht	2 ✓	Rudolf Pollak	
Russische Geschichte des 18 Jahrhunderts	3 ✓	Hans Übersberger	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 ,3.

Kostet 4 Heller.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	3	50
Matrikel- und Stempelgebühr	1	—
Kollegiengeld	42	—
Zusammen	46	50

Universitäts-Quästur in Wien 1917.

013

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII Semester.

1288

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alexander Agatstein
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Skawsko - Galizien
Muttersprache, Alter:	Deutsche
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaische
Wohnung des Studierenden:	II. Untere Augartenstr 23/53
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Aron Agatstein, Lederarbeiter, Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k.k. Universität Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	absolv. VII Semester

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
österr. Familienrecht	2	dr. Moriz Wellspacher	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	4	20
Kollegiengeld		
Zusammen		

Kosten 4 Heller.

Universität Wien 16. XI. in Wien 1917.

014

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

201

Nationale

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Aker. Wilhelm
Staatsbürgerschaft:	österreichische.
Geburtsort und Kronland:	Lemberg, Galizien
Muttersprache, Alter:	jüdisch, 1895
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaischer.
Wohnung des Studierenden:	Wien XIII Kriegergasse III Daimgarten
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Filip Aker. Lemberg Klepariwska 21
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	l.o. Universität
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Index. maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Pandekten IV Teil. Erbrecht	2	Prof. Dr. Brassloff	Aker
Röm. Strafrecht u. Strafprozess	2	Prof. Dr. Brassloff	
Kons. u. Repetit. d. röm. Rechtes	6	Prof. Dr. Brassloff	
Kirchenrecht	5	Prof. Dr. Köstler	
Germanistische Seminarübungen	1	Prof. Dr. Voltelini	
Rep. u. Kons. d. deutsch. Rechtsgesch.	6	Dr. Hugelmann	
Geschichte d. österr. Verfassungsges.	3	Prof. Dr. Turba	
Grundzüge d. deutschen Rechtsgeschichte	2	Dr. Gall.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz / halb befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Kostet 4 Heller

Bibliotheksbeitrag	1 K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr	3	50
Kollegiengeld	54	60
Zusammen	59 K	10 h

K. K. Universitäts-Quästur 3. X in Wien 1917.

015

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI Semester.

B 966

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Menasses Henoch (Heinrich) Akner
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Brody Gal.
Muttersprache, Alter:	Deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	Wien II., Gr. Stadtgutg. 29/10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Mendel Akner, Flüchtling aus Brody dzt. Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	K. K. Universität, Wien,
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Öst. Privatrecht	7	Dr. Jos. Schey	
" Familienrecht	2	Dr. Wetzpacher	
Matr. Konkursrecht	2	Dr. Bartsch	
Österr. Strafrecht	5	Dr. Carl Stooß	
Praktische Übungen v. Handels- u. Wechselr.	1	Dr. Pisko	
Ausg. Kap. vom öst. Privatrecht	1	Dr. Kornfeld	
Übungen im Seminar	1	Dr. Stooß	
~~Grundsätze im Zivilprozessrecht~~	~~1~~	~~Dr. Walker~~	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	3 50 h
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	37 "	80 "
Zusammen	42 K	30 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 20. in Wien 17.

016

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

B 1542

Vor- und Zuname des Studierenden:	Mehmed Alajbegović
Staatsbürgerschaft:	bosn. herzeg. Landesangehörige
Geburtsort und Kronland:	Sarajevo, Bosnien
Muttersprache, Alter:	kroatisch, 20. Mai 1889
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	islamitischer Religion
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII. Laudong. 94a Parterre 2
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Mutter. Mulija Alajbegović, Witwe
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Sarajevo, Bosnien Logavinastr. 40
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k. k. Universität zu Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Meldungsbuch Nr. 42717

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Österr. Strafrecht	5	Prof. Stooss	O
Allgem. u. österr. Staatsrecht	5	Prof. Bernatzik	O
Nationalökonomie	5	Prof. Pribram	O
Österr. allgem. Privatrecht	7	Prof. v. Schey	O
Finanzwissenschaft	5	Prof. Vogel	O
Österr. Familienrecht	2	Prof. Wellspacher	O
Die Reform d. Sachen u. Obligationenrechtes durch die Teilnovellen z. allg. Bürg. Gesetzbuche	2	~ " ~	O
Militär!			
S. Bo 14/XII 17			

Mehmed Alajbegović

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Bibliotheksbeitrag	3 K 50 h	
Matrikel- und Stempelgebühr	1 " "	
Kollegiengeld	65 " 10 "	
Zusammen	69 K 60 h	

Kostet 4 Heller.

K. Universitäts-Quästur 17.XII. in Wien 1917.

017

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

B 1139

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Aljančič

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Aljančič
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Feistritz b/ Neumarktl in Krain
Muttersprache, Alter:	slovenisch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Hofstattgasse 22, III./19, XVIII.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Lorenz, Realitätenbesitzer, Feistritz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Wien, kk Universität
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	II. Semester,

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Kirchenrecht	5 x	Prof Köstler Rud.	Aljančič
Deutsches Privatrecht	5 x	Prof Schwind Ernst	"
Romanistische Übungen	2 x	Prof Jörs Paul	"
Germanistische Seminarübungen	1	Prof Voltelini Hans	"
Röm. Strafrecht u. Strafprozeß	2 x	Prof Brasloff St.	"
Grundzüge der deutschen Rechtsg.	2 x	Privatdoz Gal Alex.	"
		29. OKT. 1917.	
		Voltelini	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	3,50	K h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengelder	33,60	"
Zusammen	38,10	K h

Kostet 4 Heller

Universitäts-Quästur 31. X. in Wien 1917.

018

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

B 521

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hans Alma
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Wien, Nied. Öst.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch, A. C.
Wohnung des Studierenden:	Wien, III. Radetzkystrasse 16
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl Alma, k.k. Kommerzialrat, wie oben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Allgemeine Staats- und Gesellschaftslehre	2	Prof. Hofrat Dr. Edmund Bernatzik	
Institutionen des römischen Rechts	6	Privatdoz. Dr. Stanislaus Pimeles	
Geschichte des römischen Rechts	2	Privatdoz. Dr. Stanislaus Pimeles	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Dr. Hanov. Voltelini	
Österr. Reichsgeschichte	5	Prof. Dr. Siegmund Adler	Hans Alma
		8. OKT. 1917	
		Voltelini	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Kostet 4 Heller.

Bibliotheksbeitrag	1 K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr	11 "	— "
Kollegiengeld	42 "	— "
Zusammen	57 K	50 h

3 . 50

K. K. Universitäts-Quästur in Wien 1917.

A. E. V. d. St. (ab 1871)

8 Gitl

U19

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

B 702

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Bernhard Alt
Staatsbürgerschaft:	Oesterreichische
Geburtsort und Kronland:	Klosterneuburg, Nieder-Oesterreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien II. Untere-Augartenstrasse 40
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	David Alt, Rabbiner in Polna (Böhmen)
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	K. u. k. Staatsgymnasium in Bielitz
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Reifezeugniss

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Allgemeine Staats- und Gesellschaftslehre	2	Dr. Bernatzik	Bernhard Alt
Enzyklopädie der Staats- und Rechtswissenschaften	2	Dr. Adler	Bernhard Alt
Institutionen des römischen Rechts	6	Dr. Wlassak	Bernhard Alt
Übungen im römischen Recht	2	Dr. Brassloff	Bernhard Alt
Deutsches Privatrecht	5	Dr. Schwind	Bernhard Alt
Römischer Zivilprozess	3	Dr. Schrutka v. R.	Bernhard Alt

15. OKT. 1917.
Voltelini

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Bibliotheksbeitrag	3	50
Matrikel- und Stempelgebühr	1	—
Kollegiengeld	11	—
Zusammen	42	—
	57	50

K. Universitätsquästur 15. X. in Wien 1917.

Kostet 4 Heller.

020

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

B 1979

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Altmann Jakob
Staatsbürgerschaft:	öst.
Geburtsort und Kronland:	Nikolsburg, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	Wien VI. Linke Wienzeile 12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Heinrich A. Hausierer Nikolsburg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k. k. Universität Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Nationalökonomie	5	Prof. Přibram	Jakob Altmann 0
öst. Familienrecht	2	Prof. Wellspacher	0
öst. Zivilprozeß	6	Prof. Sperl	0
öst. Handels- u. Wechselrecht	5	Prof. Hupka	0
Statistik	4	Prof. Forcher	0

Beurlaubt auf Grund Erlasses des k. u. k. Kriegsministeriums vom 15. Jänner 1918 Abt. 2/W. Nr. 550.

Wien, am 7. FEB. 1918 191

Der Dekan: Kostel

Vom SS 1917

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	3	50
Matrikel- und Stempelgebühr	1	K h
Kollegiengeld	46	" 20 "
Zusammen	50	K 70 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 8. II. in Wien 1918

20 Gitel

021

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI Semester.

B2189

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Jakob Altmann
Staatsbürgerschaft:	öst.
Geburtsort und Kronland:	Nikolsburg, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	VI. Linke Wienzeile 12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Heinrich, Hausierer Nikolsburg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k.k. Universität Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Verwaltungsrecht	3	Prof. Zaun	Jakob Altmann 0
Allg. u. öst. Staatsrecht	3	Prof. Menzel	0
Volkswirtschaftslehre u. Volksw. Politik	5	Prof. Grünberg	0
Völkerrecht	2	Prof. Strisower	0
Staatsverrechnung	2	Prof. Seidler	0
Zusammen Mil Ztl			

46.20
31.50
14.70

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	31 "	50 "
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 15. II. in Wien 1918

022

023

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Zl 1161

Vor- und Zuname des Studierenden:	Michael Karl Graf von Althann
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Zwentendorf a.d. Donau N.Oe.
Muttersprache, Alter:	deutsch, geboren 1897
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, I. Schellinggasse 7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Michael Robert Graf v. Althann, Großgrundbesitzer, I. Schellinggasse 7.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Universität Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	-
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Inl.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Goldmann	
Deutsches Privatrecht	5	Schwind	
Kirchenrecht	5	Kästler	
Pandekten, Erbrecht	2	Baschhof	
Röm. Obligationenrecht	2	3	
Prakt. Philosophie	4	Reich	

29. OKT. 1917

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	3	50
Matrikel- und Stempelgebühr	48	30
Kollegiengeld		
Zusammen	52	80

Kostet 4 Heller

Universitäts-Kassa 2. XI. in Wien 1917

023

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

B 1200

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Feiwel Altheim
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Nizniów, Galizien
Muttersprache, Alter:	deutsch 1886, 5/6
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	II. Pillersdorfg. 6/17 ~~XX. Gerhardus~~, 20/13
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	/
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Universität Czernowitz
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	/
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
öster. allgem. Privatrecht	7 ✓	Prof. Hofrat Dr Ehey	O
öster. Familienrecht	2 ✓	Prof. Dr Wellspacher	O
österr. Erbrecht	3 ✓	Prof. Dr Rappoport	O
ausgewählte Kap. a. d. östr. Privatr.	1 ✓	Dr Kornfeld	O
praktische Übg. a. d. östr. Strafrecht	2 ✓	Prof. Dr Löffler	O
östr. Strafrecht	5 ✓	Prof. Dr Stooß	O
~~Übg. aus dem östr. Privatr.~~	~~1~~	~~Dr Fischer-Colbrie~~	
allg. und österr. Staatsrecht	5	Bernatzik	O
		31. Oktober 1917	
		Portelius	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	3 K	50 h
Matrikel- und Stempelgebühr	11 "	"
Kollegiengeld	52 "	50 "
Zusammen	68 K	h

K. Universitäts-Quästur 6. XI. in Wien 1917.

Kostet 4 Heller.

024

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

547

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Jakob Ames
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Telepocz, Zemplén kom, Ungarn
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	kuk. Kriegspital Grinzing
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ignatz, Kaufmann, Hoszumező, Ungarn
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	—
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Institutionen d. röm. Rechts	6	Dr Wlassak	Jakob Ames Thur i. d. Ren.
Deutsches Privatrecht	5	Dr Schwind	
Österr. Reichsgeschichte	5	Dr Adler	
Grundzüge d. deutschen Reichsg.	2	Dr Gal	
Römischer Zivilprozess	3	Dr Schrutka	
		10. OKT. 1917	
		Stelian	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	3 K	50 h
Material- und Stempelgebühr	11 "	— "
Kollegiengeld	44 "	10 "
Zusammen	59 K	60 h

K. Universitäts-Quästur 11 X in Wien 1917

Kostet 4 Heller

84

025

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

B 425

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ernst Andraschek
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	r. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XIII Hptstr. 3.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Mutter Anna Andraschek Optikerswitwe Horn N.Ö.
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k.k. Univ. Wien iur. Fak.
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Index Nr 53160

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Römisches Obligationenrecht	2	Prof. Dr. Stefan Brassloff	[signature]
Kirchenrecht	5	Prof. Dr. Rudolf Köstler	[signature]
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Prof. Dr. Leo Strisower	[signature]

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	3 50 h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	23 "	10 "
Zusammen	27 K	60 h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur S. X. in Wien 1917.

52 Gitl

026

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Andriewicz Alexander
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Balma; Bukowina;
Muttersprache, Alter:	ukrainisch; 24. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	gr. or.
Wohnung des Studierenden:	VIII Daungasse 3 Tür 2
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	elternlos
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	K. k. Universität in Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	Franz-Josef-Jubiläumsstip. im Betrage von jährlichen 500 K
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Kirchenrechtliches Seminar	1	Dr. Rudolf Köstler	
Germanistische Übungen	1	Dr. Hans Voltelini	
			Andriewicz

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K 3 50 h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . "
Kollegiengeld . . . . . Publ. "
Zusammen 4 K 50 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 18 K. in Wien 1917.

Gitl

64

027

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 6. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Giorgio Angeli
Staatsbürgerschaft:	Italienisch
Geburtsort und Kronland:	Triest, Küstenl.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 23 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mos.
Wohnung des Studierenden:	XIX Silbergasse 42
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ing. Fr. Angeli
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr. Oscar Pick, Advokat Triest, Via dell' Orologio 4
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Seit Sommersemester 1915 an Keiner
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Österr. Handels- u. Wechselrecht	5	Prof. Hupka	
Österr. Zivilger. Verfahren I Teil	6	Prof. v. Schrittka	
Renaissance & Reformation	3	Prof. Pribram	
		6. DEZ. 1917	
		Voltelini	

Giorgio Angeli

M. 23/XI.17 Z. 38531

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	11 K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	29 "	40 "
Zusammen	45 K	90 h

Universitäts-Quästur 7. XII. in Wien 1917.

Kostet 4 Heller.

028

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

B 439

Vor- und Zuname des Studierenden:	Georg Arminger
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch; 18. XII. 1896
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	XIX. Billrothstr. 46
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wilhelm Arminger, Fabrikant, XIX. Billrothstr. 46
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	K.k. Universität Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Röm. Strafrecht u. Strafprozeß	2	Bradloff	Arminger
Konversatorium Repetitorium	6	Bradloff	Arminger
Pandekten Erbrecht	2	Bradloff	Arminger
Gaius Institutionen	2	Bruns.	Arminger
Deutsches Privatrecht	5	v. Schwind	Arminger
Repetitorium f. Konversatorium	6	Hegelmann	Arminger
Kirchenrecht	5	Köstler	Arminger
Gesch. der Philosophie	2	Gomperz	Arminger

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Bibliotheksbeitrag	1 K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	63 "	— "
Zusammen	67 K	50 h

3 50

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 9. X. in Wien 1917.

11

029

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

B 417

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Georg Ankwicz von Kleehoven
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien. Nied. Öst.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	XVIII. Carl Ludwigstr. 31
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Johann K. K. Hofrat
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Universität Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	VI. Semester Jus

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Oesterr. Handels- u. Wechselrecht	5	Prof. Hupka	Georg von Ankwicz
Oesterr. zivilger. Verfahren	6	Prof. Schrutka	
Volkswirtschaftspolitik	5	Wieser	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	33 „ 60 „
Kollegiengeld	
Zusammen	38 K 10 h

3.50

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 8. X. in Wien 1917.

109

030

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

B 1024

Nationale

für ordentliche Hörer der juridischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Anschel David
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wizenitz, Bukowina
Muttersprache, Alter:	deutsch, 26 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	VII. Landesgasse 10/20
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jakob, k.k. Oberoffiziant, dt Brünn
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	-
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k.k. Universität Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	-
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Meldungsbuch der k.k Universität Wien

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Allgemeine Staats- u. Gesellschaftslehre	2 ✓	Bernatzik	
Römischer Zivilprozess	3 ✓	Schmitlein	
Römisches Obligationenrecht	2 ✓	Brasloff	Anschel
Geschichte des römischen Rechts	2 ✓	Pineles	David
Deutsche Rechtsgeschichte	5 ✓	Voltelini	
Erbrecht	2 ✓	Brasloff	
Röm. Strafrecht und Strafprozess	2 ✓	Brasloff	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	50
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	37	80
Zusammen	42	30

Universitäts-Quästur 23. k. in Wien 1/17.

Kostet 4 Heller

031

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wilhelm R. von Arming,
Staatsbürgerschaft:	oesterreichische,
Geburtsort und Kronland:	Wien, Nieder-Oesterreich,
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 23. Juni 1888.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	XVIII/1, Johann Nepomuk Vogtplatz 4, I/9.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Großjährig, Vater gestorben,
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	" —
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k. k. Universität Wien,
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Meldungsbuch,

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Das Organisationswesen der Gegenwart, II. Kriegs- u. Friedensorganisationen	1	Dr. Franz Klein,	Wilh. v. Arming
Gerichtswesen und bürgerl. Recht des Islams u. der modernen Türkei,	2	Dr. Hans Sperl.	
a) Quellen des in Bosnien u. d. Herzegowina geltenden Rechtes als Einleitung in die bosn.-herzog. Gesetzgebung. b) Ehrecht, Familienrecht.	3	Dr. A. Shek v. Vugrovec,	
Statistische Arbeitsmethode an praktischen Beispielen erläutert.	2	Dr. Hugo Forcher.	
Das kirchliche Vermögensrecht mit besonderer Berücksichtigung des österr. Partikularrechtes.	1	Dr. Fr. Zehentbauer	
Die bosnisch-herzegowinische Verfassungsgesetze.	1	Dr. A. Shek v. Vugrovec.	
Die serbische orthodoxe Kirchen- u. Schulautonomie.	1	Dr. A. Shek v. Vugrovec.	
Grundsätze des Zivilprozeßrechtes in rechtsvergleichender Darstellung.	1	Dr. Gustav Walker.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	3.50 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	"
Kollegiengeld	[illegible]
Zusammen	4 K 50 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 18 X. in Wien 1907.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Heinrich Arnold
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Stanislau in Galizien
Muttersprache, Alter:	Jüdische; 24 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Grüne Thorg 12/8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes (die Mutter)	Eugenia Arnold, Kaufmannswitwe wohnhaft dzt: IX Grüne Thorg 12/8
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Die juridische Fakultät in Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Das beendete IVte Semester

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Internationales Privatrecht	2	Prof. Dr. Strisower Leo	Heinrich Arnold
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	"	
Österr. zivilgerichtl. Verfahren I Teil	6	Prof. Dr. Schrutka v. Rechtenstamm	
Österreichisches Strafrecht	5	Prof. Dr. Hofrat Stooss Karl	
Allgemeines u. österr. Staatsrecht	5	Prof. Dr. Bernatzik Edmund	
Österreichisches Familienrecht	2.	Prof. Dr. Wellspacher Moritz	
allgem. vergleichende u. österr. Statistik	4.	Prof. Dr. Forcher Walter	
allgemeine Staatsverrechnung	6.	Prof. Dr. Seidler Gustav	
Die heutige Organisation der Volkswirtschaft	2.	Prof. Dr. Hofrat Schwiedland Eugen	
Besprechung ausgewählter Probleme der Wirtschaftspolitik	2.	Prof. Dr. Pribram Karl	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 20/XI 19 7, Z. 1834

Bibliotheksbeitrag	1 K	50 h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	2 K	50 h

Kostet 4 Heller

Universitäts-Quästur 22. XI. in Wien

033

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Heinrich Arnold
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Stanislau in Galizien
Muttersprache, Alter:	Jüdisch; 24 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX Grüne Thor 12/8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	–
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	der Mutter Eugenia Arnold, Kaufmannswitwe, wohnhaft dgt: IX Grüne Thor 12/8
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	die juridische Fakultät der Wiener Univ.
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	–
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Das vollendete IV Semester

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Praktische Übungen aus dem Handels- u. Wechselrechte	4	Prof. Dr. Pisko Oskar	
Materielles Konkurs-, Ausgleichs- u. Anfechtungsrecht	2	Prof. Dr. Bartsch Robert	
Russische Geschichte des XIX Jahrh.	3	Prof. Dr. Hausüberleger	Heinrich Arnold

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur 22. XI. in Wien 19 17.

034

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät. Arnold

Vor- und Zuname des Studierenden:	Heinrich Arnold
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Stanislau in Galizien
Muttersprache, Alter:	Jüdisch, Alter 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Grüne Thorg 12/8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Genie Arnold, Kaufmannswitwe, dzt. wohnhaft IX Grüne Thorg
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	die juridische Fakultät der Wiener Universität
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Das vollendete IV te Semester

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Militärstrafprozessrecht	2	Prof. Dr. Georg Lehner	Arnold Heinrich
Die Balkanhalbinsel	2	Prof. Dr. Eugen Oberhummer	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur 23. XI. in Wien № 17.

035

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

B 1592

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Simon Arnold
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Stanislau in Galizien
Muttersprache, Alter:	Jüdisch, 19 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX Grüne Thorg 12/8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Eugenia Arnold, Witwe wohnhaft IX Grüne Thorg 12/8
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Das k. k. Gymnasium
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Reifezeugniss

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Institutionen des röm. Rechts	6	Prof. Dr. Wlassak	Arnold Simon
Geschichte "	2	Dr. Jörs	
Römisches Strafrecht- u. Prozess	2	Dr. Brassloff	
" Zivilprozess	3	Dr. Schrutka	
Österreichische Reichsgeschichte	5	Dr. Adler	
Repet. u. Konservat. der deut. Rechtsgeschichte	3	Dr. Hugelmann	
Lektüre u. Besprechung der deutschen Bundesakte	1		
Grundzüge der deut. Rechtsgeschichte	2	Dr. Gal	
Kirchenrecht	5	Dr. Kästler	
Allgem. Staats- u. Gesellschaftslehre	2	Dr. Bernatzik	

S. Bd. 14/XII. 17

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~[illegible]~~ ganz befreit laut Bescheid vom 18/XII. 197 , Z. 1337

Bibliotheksbeitrag	1 K	50 h
Matrikel- und Stempelgebühr	11 "	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	13 K	50 h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur 19. XII. in Wien 1917.

036

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Simon Arnold
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Stanislau in Galizien
Muttersprache, Alter:	Jüdisch, 19 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX Grüne Thorg 12/8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: der Mutter	Eugenia Arnold, Witwe wohnhaft IX Grüne Thorg 12/8
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Das k. k. Gymnasium
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Reifezeugniss

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Psychologie	4	Dr. Jerusalem	Simon Arnold
Geschichte der Nationalekonomie	1	Dr. Grünberg	
Organisationstendenzen u. Formen in der modernen Volkswirtschaft	1		
Agrarpolitik u. Gesetzgebung in österreich.	2		
Die heutige Organisation der Volkswirtschaft	2	Dr. Schwiedland	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld Gütl	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 19. XII. in Wien 17.

037

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7. Semester.

B 587

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Arnoscht Franz.
Staatsbürgerschaft:	Österreichisch.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 29 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, 5., Storkgasse 11, 1./19.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Arnoscht Franz, städt. Oberoffizial, Wien, 18., Bastiengasse № 16.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	./.
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Universität Wien.
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	Hermine Elßler'sches Stipendium, jährl. 600 K, Wiener Magistrat.
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Auf Grund des letzten Semesters.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Österreichisches Strafrecht.	5	Stooß Karl.	Arnoscht Franz.
Österr. Handels- und Wechselrecht.	5	Hupka Josef.	Arnoscht Franz.
Österr. zivilgerichtl. Verfahren. (I. Teil).	6	v. Rechtenstamm Emil. Schautka	Arnoscht Franz.
Volkswirtschaftspolitik.	5	Wieser	Arnoscht Franz.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	350 h
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	44 "	10 "
Zusammen	48 K	60 h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur 12 X in Wien 1917.

038

erkläre hiermit dass ich zum Königr. Polen und nicht zu einer
ischen Nation gehöre. –

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

B 730

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alfred Aronson
Staatsbürgerschaft:	Königr. Polen
Geburtsort und Kronland:	Warschau Königr. Polen
Muttersprache, Alter:	Polnisch 24 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch.
Wohnung des Studierenden:	z. Z. Hotel Bristol
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Arthur Aronson Kaufman Warschau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Warschauer Universität.
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Encyklopedie der Rechts und Staatswissensch.	2	Prof. Dr. S. Adler	0
Geschichte des Römischen Rechts	2	Privat Doc. Dr. St. Pineles	0
Institutionen des Römischen Rechts	6	Priv. Doc. Dr. St. Pineles.	0
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Dr. H. Voltelini	0
Österr. Rechtsgeschichte	5	Prof. Dr. S. Adler.	0
Das Organisationswesen der Gegenwart	1	Prof. Dr. R. Klein.	

15. OKT. 1917

Voltelini

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	3	K	50 h
Matrikel- und Stempelgebühr	2	K	– h
Kollegiengeld	11	„	„
Zusammen	42	„	– „
	58	K	50 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 16. X. in Wien 1917.

Gitl

039

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

B 1579

Nationale

für außerordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Arvay
Vaterland und Geburtsort:	Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	XV. Viktoriag. 2.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Theodor Rechnitzer, Privatbeamter XIX. Gebhardtg. 15
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Abgangszeugnis d. Wr. Handelsakademie

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Enzyklop. d. Rechts- u. Staatsw.	2. ✓	Sigm. Adler	O
Oest. Reichsgesch.	5. ✓	" "	O
Prakt. Übg. aus Hdls u. Wechselr.	1 ✓	Oskar Pisko	O
Gesch. d. Nationalökonomie	1 ✓	Karl Grünberg	O
Organisationstendenzen d. mod. Volksw.	1 ✓	" "	O
Agrarpolitik	2 ✓	" "	O
Heutige Organis. d. Volksw.	2 ✓	Eug. Schwiedland	O
~~Wirtschaftspolitik~~	~~2.~~	~~Karl Pribram~~	
Organisationswesen d. Gegenw.	1	Franz Klein	17. DEZ. 1917
Psychologie	4 ✓	Wilh. Jerusalem	Voltelia

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z

Inskriptionsgebühr . . . . . 3 K 50 h

Kollegiengeld . . . . . 37 K 80 h

Zusammen 45,30 K h

K. K. Universitäts-Quästur 16. XII. in Wien 17.

Kostet 4 Heller.

040

041

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Bz 418

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hans Ascher
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich
Geburtsort und Kronland:	Prossnitz, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	XVIII. Gymnasiumstr. 29
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hans Dr. med. Freistadt
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	./.
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Wr. Univ.
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	./.
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Röm. Zivilprozeß	3	Schautka	Hans Ascher
" Strafrecht u. Strafprozeß	2	Brassloff	
Kirchenrecht	5	Koestler	
deutsches Privatrecht	5	Schwind	
Psychologie	4	Jerusalem	
Germanistische Seminarübungen	1	Voltelini	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	3 50 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	1 " — "
Kollegiengeld	39 " 90 "
Zusammen	44 K 40 h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur 8. in Wien 1917.

Zitl 16

041

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

97

Gegenwärtig im 3. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Paul Asriel
Staatsbürgerschaft:	Türkei
Geburtsort und Kronland:	Wien N.Oe.
Muttersprache, Alter:	deutsch 1896
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, 18, Schulgasse 90
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl, türk. Großhändler, Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k.k. Universität, Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Röm. Obligationenrecht, spezieller Teil	2	Prof. Brassloff	O
Röm. Strafrecht- und Strafprozeß	2	Prof. Brassloff	O
Konvers. u. Repet. des röm. Rechtes	3	Prof. Brassloff	O
Deutsches Privatrecht	5	Prof. v. Schwind	O
Kirchenrecht	5	Prof. Köstler	O
Konvers. u. Repet. der deutschen Rechtsgesch.	3	Prof. Hugelmann	O Paul Asriel
Allgemeine Biologie, zool. Teil	5	Prof. Hofrat Grobben	✓
Österreich im Rahmen der vergleich. Kunstforschung	1	Prof. Hofrat Strzygowsky	✓
Lektüre und Besprechung der deutschen Bundesakte	1	Prof. Hugelmann	O

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	3 K	50 h
Matrikel- und Stempelgebühr	2 "	— "
Kollegiengeld	69 "	30 "
Zusammen	74 K	80 h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur 8. X. in Wien 1917.

042

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Paul Asriel
Staatsbürgerschaft:	Türkei
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Oe
Muttersprache, Alter:	deutsch 1896
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien 18 Schulg. 90
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl, türk. Großhändler, Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k.k. Universität, Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Indesc

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Romanistische Übungen	2	Prof Pörs	Paul Asriel

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel und Stempelgebühr	4	20
Kollegiengeld		
Zusammen		

Universitäts-Quästur 23. X. in Wien 1917.

Kostet 4 Heller.

043

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

B 1574

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Oskar Aufricht
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Teschen, Schlesien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	III/2 Untere Viaduktg. 55/3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ignaz, Kaufmann, Teschen (Kaiser Karl Str. 32)
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k. k. Albrecht-Gymnasium in Teschen
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Institutionen des röm. Rechtes	6 ✓	Prof. Dr. Wlassak	O
Geschichte des röm. Rechtes	2 ✓	Prof. Dr. Jörs	O
österr. Reichsgeschichte	5 ✓	Prof. Dr. Adler	O
deutsche Rechtsgeschichte	5 ✓	Prof. Dr. Voltelini	O
Übungen im röm. Recht	2 ✓	Prof. Dr. Braßloff	O
Psychologie	4 ✓	Prof. Dr. Jerusalem	✓
Allgemeine Staats- u. Gesellschaftslehre	2 ✓	Prof. Dr. Bernatzik	O

Oskar Aufricht

Die Rechtsgiltigkeit ist bedingt durch nachträgliche Beibringung der vorgeschriebenen Dokumente.

17. DEZ. 1917.

Voltelini

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	3 K	50 h
Matrikel- und Stempelgebühr	11	
Kollegiengeld	54	60
Zusammen	70 K	10 h

Kostet 4 Heller.

Gitl

Universitäts-Quästur 18. Kr. in Wien IV 17.

044

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

B 1596

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Emil Aufrichtig
Staatsbürgerschaft:	Österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	I. Gonzagagasse 12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Sigmund, Kaufmann, I. Gonzagagasse 12
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Universität in Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	/
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Meldungsbuch der juridischen Fakultät

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Deutsches Privatrecht	5	Dr. Schwind	0
Kirchenrecht	5	Dr. Köstler	0
Römisches Obligationenrecht	2	Dr. Brassloff	0
Geschichte des österr. Verfassungsrechts ~~seit 1867~~	3	Dr. Turba	✓

I. Nr. 14/XII, 17.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	3	50
Matrikel- und Stempelgebühr	1	
Kollegiengeld	31	50
Zusammen	36	

Kostet 4 Heller.

045

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

25

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	phil. Dr Julius Augapfel
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Jaroslau, Galizien
Muttersprache, Alter:	deutsch (Jüd. Nation) 25 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	V. Glockengasse 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Maier; Kaufmann, I. Glockeng. 4
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Universität
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Österr. allg. Privatrecht	7	Hof-Prof. Dr v. Schey	
Österr. Familienrecht	2	Prof. Dr M. Wellspacher	
Österreich. Strafrecht	5	Prof. Dr K. Stoß	
Österr. Verfahren in Rechtsangelegenheiten	1	Prof. Dr Pollak	
Österr. Konkurs- und Ausgleichsrecht	2		
Allgemeines und österr. Staatsrecht	5	Hofr.-Prof. Dr E. Bernatzik	
Grundsätze des Zivilprozeßrechtes	1	Prof. Dr G. Walker	
Nationalökonomie	5	Wilser	

Dr Julius Augapfel

27 21 / 1 4 27

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	3 K	50 h
Matrikel- und Stempelgebühr	1 "	— "
Kollegiengeld	56 "	70 "
Zusammen	61 K	20 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 5.6. In Wien 1917.

Gritl

1

046

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

342

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Augenthaler Hans
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Zgleim, Mähren
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	XVIII. Staudgasse 74
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Augenthaler Johann Kl. Beamter XVIII. Staudgasse 74
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Universität Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Röm. Obligationenrecht	2	Brassloff	Augenthaler
Röm. Erbrecht	2		
Röm. Zivilprozess	3	Schretta	
Deutsches Privatrecht	5	Ehrend	
Grundzüge der Deutschen Rechtsgeschichte	2	Gal	Hans
Kirchenrecht	5	Kösler	
Geschichte des röm. Rechts	2	Firs	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Bibliotheksbeitrag	1	K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr	3	„	50 „
Kollegiengeld	44	„	10 „
Zusammen	48	K	60 h

K. K. Universitäts-Quästur 6. in Wien 1917.

Kostet 4 Heller

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 8. Semester.

B 1907

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Au

Vor- und Zuname des Studierenden:	Anton Aulinger
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Triest, Küstenland
Muttersprache, Alter:	deutsch, 26 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien XIX, Heiligenstädterstr. 29/II
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Eduard, k. k. Schulrat Wohnung dto.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	./.
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Universität Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	./.
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Österr. Handels- u. Wechselrecht	5	Hupka Josef	0
Österr. Zivilgerichtliches Verfahren	6	Schrittka v. Rechtenstamm Emil	Spiel 0
Volkswirtschaftspolitik	5	Schiff Walter	Anton Aulinger 0

Beurlaubt auf Grund Erlasses des k. u. k. Kriegsministeriums vom 15. Jänner 1918 Abt. 2/W. Nr. 550.

Wien, am 4. FEB. 1918 191

Der Dekan: Vottel

n. S. S. 1914.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	3 K	50 h
Matrikel- und Stempelgebühr	1 "	"
Kollegiengeld	33 "	60 "
Zusammen	38 K	10 h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur 5. II. in Wien 1918

Gitl

048

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 8. Semester.

Nationale Aulinger

B 2106

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Anton Aulinger
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Triest, Küstenl.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 26 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	r.-kath.
Wohnung des Studierenden:	XIX Döblinger Hptstr. 43/I/1
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Eduard, k. k. Schulrat i. P., XIX Heiligenstädterstr. 29/II
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Universität Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	/
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Verwaltungsrecht	3	Prof. Laun	Anton Aulinger 0
Allg. Staatsrecht, österr. Staatsrecht	3	Prof. Menzel	0
Volkswirtschaftslehre, Volkswirtschaftspol.	5	Prof. Grünberg	0
Völkerrecht	2	Prof. Strisower	0
Staatsverrechnung	2	Prof. Seidler	0
Österr. Handels- u. Wechselrecht	5	Prof. Hupka	Anton Aulinger 0

42.–
10.10
31.50

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . " "
Kollegiengeld . . . . . 42.– " "
Zusammen . K h

Kostet 1 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 13. II. in Wien 1918

049

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 8. Semester.

Nationale

B2363

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Anton Aulinger
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Triest, Küstenland
Muttersprache, Alter:	deutsch, 26 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	o. Rath.
Wohnung des Studierenden:	XIX Döbl. Hauptstr. 43/I/1
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr Eduard, k. k. Schulrat XIX Heiligenstädterstr. 29/II
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Universität Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	/
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Meldungsbuch.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Finanzwissenschaft	2	Prof. Grünberg	Anton Aulinger
		19. FEB. 1918	
		Vollteline	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

4 20

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 23. II. in Wien 1918

050

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

Rj 513

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Mary Auster,
Staatsbürgerschaft:	österreichische,
Geburtsort und Kronland:	Ung. Hradisch, Mähren,
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 25. Jahre,
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IV. Rechenburggasse 33.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Em. Auster, Hoteler, Ung. Hradisch
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	"
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Gymnasium,
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	"
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Matura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Allgemeine Staatsuntersuchung	6	Gustav Seidler	Mary Auster
Geschichte der Nationalökonomie	1	Karl Grünberg	Mary Auster
Grundbegriffe Zivilrechts	1	Eugen. Schilder	Mary Auster

5. OKT. 1917

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	11 "	"
Kollegiengeld	16 "	80 "
Zusammen	32 K	30 h

3.50

K. K. Universitäts-Quästur 10. in Wien 1917.

Kostet 4 Heller

051

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

12

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Aubrith
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Hadres, Nied. Öst.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 21 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, IX. Lazarettg. 14.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann, Grundbesitzer Hadres.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Landes Real- u. Ob. Gymn. Klosterneuburg
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Allgem. Staats- und Gesellschaftslehre	2	Hofr. Prof. Dr. Bernatzik	Josef Aubrith
Institutionen des röm. Rechts	6	Prof. Dr. Wlassak	
Geschichte des röm. Rechts	2	Prof. Dr. Jörs	
Röm. Zivilprozeß	3	Prof. Dr. Schrutka	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Dr. von Voltelini	
Österr. Reichsgeschichte	5	Prof. Dr. Adler.	

22. NOV. 1917

Voltelini

S. Bo. 21/XI. 17

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 20/XI 1917, Z. 1324

Bibliotheksbeitrag	3	50
Matrikel- und Stempelgebühr	11	
Kollegiengeld	48	30
Zusammen	63	80

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur 23. XI. in Wien 1917.

052

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

D 1843

Awin

Vor- und Zuname des Studierenden:	Awin Jakob
Staatsbürgerschaft:	Oesterr.
Geburtsort und Kronland:	Lemberg, Galizien
Muttersprache, Alter:	polnische 22. J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaische
Wohnung des Studierenden:	Allg. Krankenhaus
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adolf, Kaufmann, Lemberg, Boimirs
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	./.
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Beschäftigungskurs f. Gymn.
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	./.
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Gymnasialmatura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Staats u. Gesellschaftslehre	2	Bernacik	O
Institut. d. röm. Rechtes	6	Vlassak	O
Geschichte d. röm. Rechtes	2	Jörs	O
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Voltelini	O
Österr. Reichsgeschichte	5	Adler	O
		30. JAN. 1918	
S. Bo 28. I. 1918		Voltelin.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	3	50
Matrikel- und Stempelgebühr	11	—
Kollegiengeld	42	—
Zusammen	57	50

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 30. I. in Wien

Gise

053

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Unter Vorbehalt der Immatrikulation.

Gegenwärtig im 3. Semester.

Nationale

B 2325

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Axmann.
Staatsbürgerschaft:	österreichische.
Geburtsort und Kronland:	Straza, Bukowina.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 26 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien II. Am Tabor 2.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann, Landwirt, Alt-Frataütz, Bukowina.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Czernowitzer Universität
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	„Gustav Barbersche Stiftung" 658 Kr. Buk. K.K. Landesregierung.
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Meldungsbuch.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Österreich. Reichsgeschichte	3	prof. Adler	0
Deutsche Rechtsgeschichte	3	H. R. prof. Schwind	0
Deutsches Privatrecht	3	prof. Voltelini	0
Institutionen	2	H. R. prof. Wlassak	0
Institutionen	4	prof. Joers	0
Obligationenrecht	4	prof. Brassloff	0
Pandekten, Allg. Teil u. Sachenr.	4	Dr. Pineles	0
Kirchenrecht	3	prof. Köstler.	0

Karl Axmann

Die Rechtsgiltigkeit ist bedingt durch nachträgliche Beibringung der vorgeschriebenen Dokumente.

Gemäß Erlaß des Grund-Erlasses des k. u. k. Kriegsministeriums vom 15. Jänner 1918 Zl. 2/W. Nr. 550.

Wien, am 21. FEB. 1918 191—

Der Dekan: Voltelini

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	3 50	
Matrikel- und Stempelgebühr	1 K	— h
Kollegiengeld	54 „	60 „
Zusammen	59 K	10 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 21. II. in Wien 1918

56 Zitl

054

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

Nationale

B2465 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Armann
Staatsbürgerschaft:	österreich.
Geburtsort und Kronland:	Straża, Bukowina.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 26 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	II. Am Tabor 2.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann, Landgirt, Alt-Frataut (Bukowina).
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Czernowitzer Universität.
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	„Gustav Barber" 658 Kronen Buk. k. k. Landesregierung.
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Meldungsbuch, Urlaubsschein.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
		1 - MRZ. 1918 Voltelini	
			Karl Armann
Matrikelnachtrag pr. WS. 1917/18			

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	M	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 4. III. in Wien 1918

Spitzl 18

055

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

Bj 760

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Josef Bach
Staatsbürgerschaft:	Preusse
Geburtsort und Kronland:	Weiler, Regierungs-Bezirk Coblenz Preussen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 3. Juli 1879
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IV, Rainergasse 31/19
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton Bach, Landwirt, Weiler
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	—
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Reifezeugnis des Bischöflichen Gymnasiums Strassburg / Elsass.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Institutionen des Römischen Rechtes	6	Prof. Dr. Ludwig Wlassak	F. J. Bach.
Oesterreichische Reichsgeschichte	5	Prof. Dr. Lic. Adler.	O
Kirchenrecht	5	Prof. Dr. Rud. Köstler	O
Praktische Philosophie	4	Prof. Dr. Emil Reich	

6. OKT. 1917

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Bibliotheksbeitrag	2 K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr	11 "	— "
Kollegiengeld	42 "	— "
Zusammen	58 K	50 h

Kostet 4 Heller.

056

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

21

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Arthur Zack.
Staatsbürgerschaft:	österreichische.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.-Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsche, 23. Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaische
Wohnung des Studierenden:	Wien X. Landgutg. 17.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Richard Zack, Sanitätsconsulent d. k. k. österr. Staatsbahnen Wien X. Landgutg. 17.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k. k. Universität Wien.
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Volkswirtschaftspolitik	5	Wieser	Zack
österr. Handels- u. Wechselrecht	5	Dr. Hupka	Zack
österr. zivilgerichtl. Verfahren (I. Teil)	6	Dr. Schwantka Rechtenstamm	Zack
Das Organisationswesen d. Gegenwart II: Kriegs- u. Friedensorganisationen	1	Dr. F. Klein.	
Prakt. Übungen aus d. österr. Strafrecht	2	Dr. A. Löffler.	Zack

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	37	80
Kollegiengeld	3	50
Zusammen	42	30

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 25. IX. in Wien 1917.

057

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

B 902

Vor- und Zuname des Studierenden:	Oskar Back.
Staatsbürgerschaft:	österreichische.
Geburtsort und Kronland:	Wien.
Muttersprache, Alter:	deutsche, 23 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaische.
Wohnung des Studierenden:	Wien V. Langgasse 7.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. med. Richard Back Wien V. Langgasse 17.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Universität Wien.
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Österr. Konkurs- u. Ausgleichsrecht	2	Dr. R. Pollak	Oskar Back

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~/ganz befreit laut Bescheid vom 19 ,3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. Universitäts-Quästur in Wien 18. I. 17.

Kostet 4 Heller

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V Semester.

D 1826

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Julius Bärnat
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Lukawetz, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 29 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, VIII. Blindengasse 53 [bei H. Bolten, Wirtschafterin Theresia Nr. 8837]
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Julius Bärnat, Privater, Wien V. Kundmannsgasse 3 [Amtsdiener Josef Bärnat]
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Wiener Universität
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Darstellung des Reifezeugnisses mit Maturitätsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation	
österr. allgem. Privatrecht	7	Prof. Hofrat Hofs. Dr. Schey	Julius Bärnat	0
österr. Familienrecht	2	Prof. Dr. Wellspacher	Julius Bärnat	0
österr. Strafrecht	5	Prof. Hofrat Dr. Hoegel	Julius Bärnat	0
Allgemeines u. österr. Staatsrecht	5	Prof. Hofrat Dr. Bernatzik	Julius Bärnat	0
Nationalökonomie	5	Prof. Dr. Carl Grünberg	Julius Bärnat	0
S. Bo 23. I. 18				
Mo. 5. I. 1916				

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	3	50
Matrikel- und Stempelgebühr	1	
Kollegiengeld	50	40
Zusammen	54	90

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur 26. I. in Wien

059

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

B 2145

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Balling
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre 8 Monate
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien XIX. Döblinger Hauptstraße 18
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl Balling, Regierungsrat im Oberschofmeister-~~und~~ S. Majestät, Wien XIX. Döblinger Hauptstraße 18
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	Gräflich Windhagsches Konviktshandstipendium 630 K, k. k. n. ö. Statthalterei
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
✓ Institutionen des röm. Rechts	2 ~~1~~	Professor Dr. Wlassak	Franz Balling Dr. 0
✓ Pandekten: Allg. Teil u. Sachenrecht ~~Geschichte des röm. Rechts~~	4 ~~2~~	Professor Dr. Pineles	0
✓ Pandekten: Obligationenrecht ~~Übungen im römischen Recht~~	4 ~~2~~	Professor Dr. Brassloff	0
✓ Deutsche Rechtsgeschichte	3 ~~5~~	Professor Dr. Schwind ~~Voltelini~~	0
✓ Österreichische Reichsgeschichte	3 ~~5~~	Professor Dr. Adler	0
✓ Kirchenrecht	3	Professor Dr. Koestler	0
✓ Deutsches Privatrecht	3	Professor Dr. v. Voltelini	0
...tionen ...Rechts ✓	4	Professor Dr. Joers.	0
		Matrikel bez	

Beurlaubt auf Grund Erlasses des k. u. k. Reichsministeriums vom 15. Jänner 1918 Abt. 2/W. Nr. 550.

Wien, am 12. FEB. 1918 191—

Der Dekan:

Voltel

Jone S. S. 1914

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	3 50
Matrikel- und Stempelgebühr	1 K — h
Kollegiengeld	54 „ 60 „
Zusammen	59 K 10 h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur 15. II. in Wien 1918

060

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII Semester.

B 648

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Nachem Bandler
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Sosnów, Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch, 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	XX. Karl Meisslstrasse 8/9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	/
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	hier
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	/
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Österr. Zivilger. Verfahren	6. ✓	Prof. Dr. Schrutka	Nachem Bandler
Österr. Handels- und Wechselrecht	5. ✓	Prof. Dr. Hupka	
Nationalökonomie	5. ✓	Wieser	
Volkswirtschaftspolitik	5. ✓		
~~Übungen aus dem Privatrecht~~ österr.	~~[illegible]~~	Prof. Dr. ~~Fischer Colbrie~~	
Übungen im österr. Privatrecht	1.	Prof. Dr. Stoss	
Praktische Übungen aus dem Handels- u. Wechs.	1. ✓	Prof. Dr. Pisko	
Reform des Sachen u. Obligation.	2. ✓	Prof. Dr. Wellspacher	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	3 K 50 h
Matrikel- und Stempelgebühr	1 " "
Kollegiengeld	50 " 40 "
Zusammen	54 K 90 h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur 13. X. in Wien 1917.

061

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

B 159

Vor- und Zuname des Studierenden:	Peter Barbić
Staatsbürgerschaft:	oesterr.
Geburtsort und Kronland:	Scardona – Dalmatien
Muttersprache, Alter:	serbokroat. – 24 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	gr.-orient.
Wohnung des Studierenden:	IX, Brünlbadg. 11/16.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Sava, Pfarrer zu Ragusa
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k. k. Universität-Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Deutsches Privatrecht	5	Dr. E. Frh. v. Schwind	Peter Barbić
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. E. Goldmann	
Kirchenrecht	5	Dr. R. Köstler	
Pandekten, IV Teil: Erbrecht	2	Dr. S. Braploff	
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Dr. Leo Strisower	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	3 K	50 h
Matrikel- und Stempelgebühr	1 K	— h
Kollegiengeld	44 „	10 „
Zusammen	48 K	60 h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur I. X. in Wien 1917.

Gitl

062

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

B 794

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Janusz Heinrich Bardach
Staatsbürgerschaft:	oesterreichische
Geburtsort und Kronland:	Złoczów Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch, geb. 23 November 1899.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	VIII. Tigergasse 10/6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Ignaz B. Advokat. Lubaczow
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Beschäftigungskurse für galit. Mittelschüler Wien VIII Lederergasse 18.
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Gymnasialmatura mit Aust.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Allgem. Staats- u. Gesellschaftslehre	2	Bernatzik	0
Institutionen des röm. Rechtes	6	Wlassak	0
Geschichte des röm. Rechtes	2	Jörs	0
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Voltelini	0
Oesterr. Reichsgeschichte	5	Adler	0
Praktische Philosophie	4	Reich	1

13. OKT. 1917

Voltelini

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	3	50
Matrikel- und Stempelgebühr	1	
Kollegiengeld	11	
	50	40
Zusammen	65	90

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur 1. X. in Wien 1917.

Ritt

41

063

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Nationale

B 2260

für außerordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Erich Ritter von Bareck
Vaterland und Geburtsort:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch 27 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IV. Viktorgasse 12 a/II
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hermann, kk Sektionschef IV. Viktorgasse 12 a/II
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Staatsgymnasium Friedek oest. Schlesien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Staatsverrechnung	2 ✓	Prof. Dr. Seidler	0
allgem. Staatsrecht u. oest. Staatsrecht	3 ✓	Hofrat. Prof. ~~Kunzel~~ Menzel	0
Völkerrecht	2 ✓	Prof. Dr. Strisower	0
Volkswirtschaftslehre u. Politik	5 ✓	Prof. Grünberg	0
Verwaltungsrecht	3 ✓	Prof. Laun	0

Beurlaubt auf Grund Erlasses des k. u. k. Kriegsministeriums vom 15. Jänner 1918 Abt. 2/W. Nr. 550.

Wien, am 15. FEB. 1918 191

Der Dekan: Voltelf

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z

Inskriptionsgebühr . . . . . 3 K 50 h

Kollegiengeld . . . . . 31 K 50 h

Zusammen . 39 K ✓ h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur 18. II. in Wien 1918

4 Gritt

064

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

Nationale

B 490

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Barnert
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. B. Alserstraße 47
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gestorben, Dr. Steuerinspektor
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	großjährig gesprochen
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Staatsgymn. im VIII. B.
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Institution d. röm. Rechtes	6	Moritz Wlassak	Josef Barnert
~~Pandekten~~	~~2~~	~~St. Brandoff~~	
~~Gaius Institutionen~~	~~2~~	~~St. Pineles~~	
Österr. Reichsgeschichte	5	S. Adler	
~~Deutsches Privatrecht~~	~~5~~	~~E. v. Schwind~~	Barnert
Praktische Philosophie	4	E. Reich	
~~Kirchenrecht~~	~~5~~	~~Köstler~~	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	29. SEP. 1917 Voltelini	
		Voltelini	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	3 50
Matrikel- und Stempelgebühr	1 K — h
Kollegiengeld	11 " — "
Zusammen	42 " — "
	57 K 50 h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur 10. X in Wien 1917.

Zeitl

065

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7 Semester.

Nationale

B 1222

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr. Salo Baron
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Tarnow, Galizien
Muttersprache, Alter:	hebräisch, 26/5 1895
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX Mosergasse 11
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Elias, Tarnow
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	K. K. Universität, Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Institutiones d. röm. Rechts	6 ✓	Prof. Dr. M. Hanak	
Übungen im röm. Recht	2 ✓	Prof. Dr. H. Klang	
Deutsche Rechtsgeschichte	5 ✓	Prof. Dr. E. Goldmann	
Lektüre u. Besprechung d. deutsch. Bundesakte	1 ✓	Privatdoz. Dr. K. Hugelmann	
Allg. vergleichende u. österr. Statistik	4	Prof. Dr. W. Schiff	
Grundprobleme der Handelspolitik	2 ✓	Privatdoz. Dr. L. Mises	
Österreichische Reichsgeschichte	5 ✓	Prof. Dr. A. Dopsch	
Geschichte d. österr. Verfassungsrechts	3 ✓	Prof. Dr. E. Tezner	
			28. OKT. 1917

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Bibliotheksbeitrag		3	50
Matrikel- und Stempelgebühr		1	40
Kollegiengeld		50	40
Zusammen	K	65	90

Universitäts-Quästur 8. XI. in Wien 1917

Kostet 4 Heller.

066

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

1290

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr. Salo Baron
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Tarnow, Galizien
Muttersprache, Alter:	hebräisch, 26/5 1895
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX Mosergasse 11
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Elias, Tarnow
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	./.
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	K.k. Universität Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	./.
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Allg. österreichische u. vergleichende Statistik	4	Prof. Dr. Forcher	Dr. Salo Baron

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . Gitl . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 8 " 40 "
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . K h

Universitäts-Quästur 22. XI. in Wien 19 W.

Kostet 4 Heller

067

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Bartel Edmund
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Mähr. Schönberg, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 26 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII. Breitegasse 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Bartel Franz, Fabriksarbeiter, M. Schönberg,
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k. k. Universität Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Deutsches Privatrecht	5	Ernst Freih. v. Schwind	Schwind
Kirchenrecht	5	Rudolf Köstler	Bartel

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~/ganz befreit laut Bescheid vom 19 ,3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	50
Matrikel- und Stempelgebühr	21	—
Kollegiengeld		
Zusammen	25	50

Universitäts-Quästur 28. X. in Wien 19 17.

Kostet 4 Heller.

068

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

1422

Nationale

für außerordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Bartl
Vaterland und Geburtsort:	Böhmen – Friedrichswald Bzk Senftenberg
Muttersprache, Alter:	deutsch, 33 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien III. Adamsgasse 20/II-21
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Heinen,
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	–
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Staatsverrechnung	6	Professor Dr. Seidler	Franz Bartl
		28. NOV. 1917. Voltelini	

S. Bz. 21/XI. 17

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z

Inskriptionsgebühr . . . . . 3 K 50 h

Kollegiengeld . . . . . 12 K 60 h

Zusammen . 20 K 10 h

K. K. Universitäts-Quästur 20. XI. in Wien 1917.

Kostet 4 Heller.

069

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

334

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Friedrich Bartl
Staatsbürgerschaft:	Oest.
Geburtsort und Kronland:	Wien W. O.
Muttersprache, Alter:	deutsch 25 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	winkath.
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII Breitenfeldergasse 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adolf Bartl Privatbeamter VIII Breitenfeldergasse 4
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Wr. Universität
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	absolv. 7. Semester

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Oesterr. Handel u. Wechselrecht	5	Hupka	[signature]
Allgem. u. österr. Staatsrecht	5	Bernatzik	[signature]
Volkswirtschaftslehre	5	Wieser	[signature]
~~Internationales Privatrecht~~	~~2~~	~~[illegible]~~	~~[signature]~~
~~Österr. Erbrecht~~	~~3~~	~~Rappaport~~	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . Spitzl 3 50 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 1 " " "
Kollegiengeld . . . . . 31 " 50 "
Zusammen . 36 K 1/2 h

Universitäts-Quästur 6. X in Wien 1917.

Kostet 4 Heller.

070

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

B 1553

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Bartunek
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wolframitz, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 1896
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	XVIII., Schumanng: 18a
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Joh. Bartunek, Oberlehrer XVIII., Schumanng: 18a
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	∅
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Gymnasium. XVIII.,
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	∅
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation	
Instit. d. röm. Rechts	6 ✓	Prof. Wlassak	Bartunek Lt.	0
Geschichte d. röm. Rechts	2 ✓	Prof. Jörs	Bartunek Lt.	0
Deutsche Rechtsgeschichte	5 ✓	Prof. Goldmann	Bartunek Lt.	0
Kirchenrecht	5 ✓	Prof. Köstler	Bartunek Lt.	0
Deutsches Privatrecht	5 ✓	Prof. v. Schwind	Bartunek Lt.	0
Österr. Reichsgeschichte	5 ✓	Prof. Dopsch	Bartunek Lt.	✓
Prakt. Philosophie	4 ✓	Prof. Reich	Bartunek Lt.	✓

15. DEZ. 1917

Voltelin.

S. B. 14/XII. 17

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 3.

Bibliotheksbeitrag	3 50	
Matrikel- und Stempelgebühr	11 K	h
Kollegiengeld	67 " 20 "	
Zusammen	82 K 70 h	

Gpitl

Kostet 4 Heller.

K. Universitäts-Quästur 17. XII. in Wien

071

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

B 907

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leopold Basch
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Arad (Ungarn)
Muttersprache, Alter:	Deutsch 20 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IX. Pramergasse 6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Theodor Basch, Kaufmann Wien IX. Pramergasse 6
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	K. k. Universität Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Absolviertes 2. Semester

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Kirchenrecht	5	Prof. Dr. Kösler	
Deutsches Privatrecht	5	Prof. Dr. Schwind Frh. v.	
Röm. Strafrecht u. Strafprozess	2	Prof. Dr. Bradloff	
Psychologie	4	Reg. Dr. Jerusalem	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 . 3.

Bibliotheksbeitrag	1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	3 " 50 "
Kollegiengeld	33 " 60 "
Zusammen	38 K 10 h

Universitäts-Quästur 18. X. in Wien 1907.

Kostet 4 Heller

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

B 2082

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Otto Bastecky
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Leinitz, Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien 5. Gassergasse 44, Res. Spital XI.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton, Oberlehrer, Pokratitz Böhmen
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Prager deutsche Karl Ferdinands Universität.
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	Leitmeritzer Studentenstiftung Platz No 2, jährl. 200 K
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Deutsches Privatrecht	5	Schwind	0
Kirchenrecht	5	Köstler	0
Pandekten, Erbrecht	2	Braploff	0
Römisches Obligationen Recht	2	"	0
" Strafrecht	2	"	0
		11. FEB. 1918	
		Voltelini	
S. B. v. 9. II. 18			
Milit. a. O.			

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Bibliotheksbeitrag	3 50	K h
Matrikel- und Stempelgebühr	1	" "
Kollegiengeld	11	" "
Zusammen	33 60	K h
	49,10	

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur 1. II. in Wien 1918

Ph

Eb Geisl

073

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

B 882

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

B

Vor- und Zuname des Studierenden:	Herman Bath
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Brody, Galizien
Muttersprache, Alter:	deutsch, Geburtsjahr 1875.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, IX. Grüne Torgasse 33.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hirsch, Kaufmann gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k.k. Universität, Lemberg
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Abgangszeugnis der k.k. Universität Lemberg

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Römisches Obligationsrecht, spezieller Teil	2	Prof. Dr. Brassloff	Herman Bath
Pandekten IV. Teil, Erbrecht	2	dto	
Oesterreich. Reichsgeschichte	5	Prof. Dr. Adler	
Kirchenrecht	5	Prof. Dr. Köstler	
Römisches Strafrecht und Strafprozess	2	Prof. Dr. Brassloff	
Grundzüge der deutschen Rechtsgeschichte	2	Prof. Dr. Gál	
Römischer Zivilprozess	3.	Prof. Dr. v. Schrutka	
Allgemeine vergleichende und österr. Statistik	4	Prof. Dr. Schiff	

16. OKT. 1917.

Vatteliai 3 50

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr	11 "	— "
Kollegiengeld	52 "	50 "
Zusammen	68 K	— h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur 18. X. in Wien 1917.

136

074

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

B 827

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Theodor Batscha
Staatsbürgerschaft:	Oesterreicher
Geburtsort und Kronland:	Holleschau in Mähren
Muttersprache, Alter:	Deutsch; 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch.
Wohnung des Studierenden:	Wien XVII. Wichtelgasse 75
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Frau Hermine Batscha XVII. Wichtelg. 75.
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k.k. Staatsrealgymnasium Wien Hernals
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription ansprucht:	Matura am k.k. Staatsrealgymnasium Wien Hernals

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Allgemeine Staats- und Gesellschaftslehre	2	Hofrat Prof. Dr. Bernatzik	Theodor Batscha
Institutionen des röm. Rechts	6	Prof. Dr. Wlassak	
Geschichte des röm. Rechts	2	Prof. Dr. Pfaff	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Dr. Voltelini	
Oesterr. Reichsgeschichte	5	Prof. Dr. Adler	

13. OKT. 1917

Voltelini

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz / halb befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Bibliotheksbeitrag	K.	3	50 h
Matrikel- und Stempelgebühr	K.	11	— h
Kollegiengeld	K.	42	— h
Zusammen	K.	57	50 h

Universitäts-Quästur k. k. in Wien 1917.

Kostet 4 Heller.

Opis 167

075

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 8. Semester.

1044

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Adolf Lorenz
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Odrau, Mähren
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 24/1 1894.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien 8, Trautgasse 11.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Vater: Joseph Lorenz, Privat, Odrau.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	W. Lorenz, Privat, Wien 7/3, Alleng. Nr. 73,
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Hr. Universität.
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	/
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	öffentliche 7. Semester.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Österr. Zivilrecht	2	Hellbronner	
Mat. Zivilrecht, Rechtsphilos. u. Rechtsgesch.	2	Lorenz	
Österr. Strafrecht	3	Ruggenthaler	
Österr. Verfassungsrecht	5	Brosch	
Österr. zivilg. Prozeßrecht	6	Schüller	
Allg. u. österr. Verwaltungsrecht	5	Lemayer	
Nationalökonomie	5	"	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~/ganz befreit laut Bescheid vom 19 ,3.

Bibliotheksbeitrag	3 50
Matrikel- und Stempelgebühr	1 K — h
Kollegiengeld	58 " 80 "
Zusammen	63 K 30 h

Universitäts-Quästur 24. X. in Wien 1917

Kostet 4 Heller.

076

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

B 856

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Georg Bauer
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.-Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 11. Juni 1893
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, VIII., Lederergasse Nr. 17 a).
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Georg, Skontist d. österr.-ung. Bank, Wien, VIII., Lederergasse Nr. 17 a).
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	jurid. Fakultät der Universität Wien.
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	frequentierte vier Semester, rechtshistorische Staatsprüfung.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Österr. allgem. Privatrecht	7 ✓	Hofrat Prof. Dr. Freih. v. Schey	O
Österr. Strafrecht	5 ✓	Hofrat Prof. Dr. Karl Stooß	O
Allgemeines u. österr. Staatsrecht	5 ✓	Hofrat Prof. Dr. E. Bernatzik	O
Nationalökonomie (Volkswirtschaftslehre)	5 ✓	Wieser	O
			Georg Bauer
Militär			

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Bibliotheksbeitrag	3.50	K h
Matrikel- und Stempelgebühr	1	" "
Kollegiengeld	46	" 20 "
Zusammen	50	K 70 h

Universitäts-Quästur 18. X. in Wien 1917.

Kostet 4 Heller

077

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

B 990

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Georg Bauer
Staatsbürgerschaft:	österreich.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.-Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 11. VI. 1893.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, VIII., Lederg. 17 a.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Georg, Kontist d. österr. ung. Bank, VIII., Lederg. 17 a.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	jurid. Fakultät Univ. Wien,
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	frequent. vier Lehr. rechtshist. Staatspr.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Österr. Familienrecht	2.	Prof. Dr. M. Wellspacher	Georg Bauer

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	4 " 20 "	
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller

Universitäts-Quästur 2. K. in Wien

078

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII Semester.

354

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Isidor Marek Bauer
Staatsbürgerschaft:	Österreichische
Geburtsort und Kronland:	Lemberg, Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch 1896 geb.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	Wien II Taborstr. 52 a/p 7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Ella Bauer Private, Lemberg, Kopernikgasse 3
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k.k. Universität zu Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Österr. Zivilgerichtliches Verfahren	6	Prof. Dr. Emil Schreiber v. Rechtenstr.	
Österr. Handels u. Wechselrecht	5	Prof. Dr. Josef Klupka	
Volkswirtschaftspolitik	5	Wieser	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz / halb befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Bibliotheksbeitrag		3	50
Matrikel- und Stempelgebühr		K	h
Kollegiengeld		30	60
		"	"
Zusammen		38	10
		K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien 1917.

Kostet 4 Heller.

079

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 11. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Bauer
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Dennitz, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, 19. Krotzgasse 18.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Landwirt, Dennitz.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k.k. Universität Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
röm. Zivilprozeß	3	Schuster v. Bonnott	
röm. Strafrecht u. Strafprozeß	2	Graf Hoyos	
Kirchenrecht	5	Lösster	
Deutsches Civilrecht	5.	Frh. v. Schwind	
Grundzüge d. deutschen Rechtsgeschichte	2.	Gal	
Psychologie	4	Jerusalem	
Fechten für Anfänger	3 6 K	Landmann	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Bibliotheksbeitrag	1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	80 „ 10 „
Kollegiengeld	„ „
Zusammen	84 K 60 h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur in Wien 1917.

080

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

1045

Gegenwärtig im 5. jur Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Bauer Jul.
Staatsbürgerschaft:	öst.
Geburtsort und Kronland:	Oderfurt, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 38 Jahre,
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	XVIII. Währingerstr. 161
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	o
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	o
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Universität Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	o
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Matrikelschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Allgem. u. öst. Staatsrecht	5	oo. Prof. Dr. Bernatzik	[signature]
öst. Strafrecht	5	oo. Prof. Dr. Stooß	[signature]
öst. Handels- u. Wechselr.	5	oo. Prof. Dr. Hupka	[signature]
öst. Zivilgerichtl. Verfahren	6	oo. Prof. Dr. Schrutke	[signature]

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Bibliotheksbeitrag	3	50	
Matrikel- und Stempelgebühr	1	K	– h
Kollegiengeld	44	"	10 "
Zusammen	48	K	60 h

Kostet 4 Heller.

K. K. H. U. ST. DR. (37.)

K. K. Universitäts-Quästur 24. X. in Wien 1917.

081

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

322

Nationale

für außerordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leo Bauer
Vaterland und Geburtsort:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch. minderjährig.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	isr.
Wohnung des Studierenden:	Wien, 4. Bez. Favoritenstr. 89
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Kaufmann - Landesgerichtsrat.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien.
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	4. Semester Univ.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Landes- Verfass.- Recht	5 s	Hye Ritter	
Verf. Gesetze Verwalt. Recht	4 s	"	
Übungen aus Landes-Recht	1 s	Pitsch	
Organisation d. Verwalt.	1 s	Gruber	
Übungen aus Verw. Rat.	1 s	Mires	
Organisation d. Verwalt.	2 s	Shreibach	
Kreis Verfassung	2 s	Fischer	
Landespolizei. Gesetzgeb.	1 s	Lieber	
Psychologie	4 s	Jerusalem	
Organisationswesen	1 s	Klein	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz		Inskriptionsgebühr	3 K 50 h
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.		Kollegiengeld	1 K — h
			46 K 20 h
		Zusammen	53 K 70 h

Universitäts-Quästur Z. 6x in Wien

Kostet 4 Heller.

082

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Nationale

für außerordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leo Bauer
Vaterland und Geburtsort:	Krein.
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 22. Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	ev.
Wohnung des Studierenden:	II. Bez. Franz Sch.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Albert Bauer, Gasthof.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität.
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	II. Sem. Universität

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gesch. d. Philosophie	2	Gomperz	
Philosoph. Übungen	2	"	
			Leo Bauer

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z

Inskriptionsgebühr . . . . . K h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 5. 6. in Wien 1917.

1 Gitl

Kostet 4 Heller.

083

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV Semester.

B 1067

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Lambert Bauernfeind
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Klagenfurt Kärnten
Muttersprache, Alter:	deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	alt-kath.
Wohnung des Studierenden:	III. Ungargasse 26
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Lambert, Kaufmann, Klagenfurt
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Universität Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Das neunzehnte Jahrhundert	3	Dr. Heinrich Kretschmayr	
Allg. Vergleichende u. österr. Statistik	4	Dr. Schiff Walter	
Militär			

25. OKT. 1917

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 . 3.

Bibliotheksbeitrag		K	h
Matrikel- und Stempelgebühr		K	h
Kollegiengeld	K. 14	K 70	h
Zusammen		K 19	20 h

Kostet 4 Heller.

084

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ersten Semester.

1396

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Baum Franz
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 22
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm-kath.
Wohnung des Studierenden:	III. Barmherzigasse 15
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Baum Franz k.u.k. Polizei Agent. Insp. i.P. Wien III. Barmherzigasse 15
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Obergymnasium Döbling Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Matura.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
~~Röm. Recht Pandekten Allgemeine Lehren~~	~~3~~	~~Prof. Schey~~	Baum Franz
~~Pandekten Sachenrecht~~	~~2~~	~~Prof. Brockhoff~~	Baum Franz
~~Pandekten Familienrecht~~	~~2~~	~~" "~~	Baum Franz
~~Pandekten Forderungsrecht~~	~~4~~	~~F. Pineles~~	Baum Franz
Institutionen des röm. Rechtes	6	Pineles	Baum Franz
Österr. Reichsgeschichte	5	F. Adler Prof. Voltelini	Baum Franz
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Voltelini	
Geschichte d. röm. Rechts	2	Jörs	
Allgem. Staats- u. Gesellschaftslehre	2	Bernatzik	16. OKT. 1917 Voltelini

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 20. XI. 1917, Z. 1334

	K	h
Bibliotheksbeitrag	2	50
Matrikel- und Stempelgebühr	1	1
Kollegiengeld	21	—
Zusammen	35	50

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 28. XI. in Wien

085

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III Semester.

D 653

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Simon Adler
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Lemberg, Galizien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien I. Goldschmiedg. 5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	M. Adler Hof- und Gerichtsadvokat Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Wien Universität
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	/
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	absolvierte 2. Semester

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Deutsches Privatrecht	5	Prof. Dr. Ernst Frh. v. Schwind	
Kirchenrecht	5	Prof. Dr. Rudolf Wagner	
Grundzüge d. deutsch. Rechtsgeschichte	2	Privatdoz. Dr. Alexander Pál	
Römisches Strafrecht und Strafprozess	2	Prof. Dr. Stephan Brassloff	
Pandekten II. Teil, Sachenrecht	2	Prof. Dr. Stephan Brassloff	
Römisches Obligationenrecht, spezieller Teil	2	Prof. Dr. Stephan Brassloff	

Liquidierung der Kanzlei.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Bibliotheksbeitrag	3	50 h
Matrikel- und Stempelgebühr	1	K h
Kollegiengeld	37	80 "
		" "
K. K. Zusammen	42	30 h

K. K. Universitäts-Quästur 13. X. in Wien 1917.

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

59

Nationale

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Benzion Bauer
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Czortkow Galizien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien XX. Rauscherstr. 19/1
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Salomon, Kaufmann Wien XX. Rauscherstr. 19/1
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	" " "
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	K. K. Sophienobergymnasium Wien II.
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	-
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Institutionen des röm. Rechtes	6	Pineles Hermann	Benzion Bauer
Geschichte des röm. Rechtes	2	Pineles Hermann	Benzion Bauer
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Voltelini Hans	Benzion Bauer
Österr. Reichsgeschichte	5	Adler Siegmund	Benzion Bauer
Allgemeine Staats- und Gesellschaftslehre	2	Bernatzik Edmund	Benzion Bauer
		25. SEP. 1917	
		V. Stelzl	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz / halb befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	50
Matrikel- und Stempelgebühr	11	—
Kollegiengeld	42	—
Zusammen	57	50

K. K. Universitäts-Quästur 27. IX. in Wien 1917.

Kostet 4 Heller.

087

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

B2195

Nationale

für außerordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Günther Bayer
Vaterland und Geburtsort:	Österreich. Jauernig.
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 27 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch.
Wohnung des Studierenden:	IV. Alleegasse 11 a. T. 9.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Carl Bayer, fb. Förster Jauernig.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien.
Genießt ein / verliehen von /	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Verwaltungsrecht	3	Prof. Kaun	Günther Bayer
Allg. und östr. Staatsrecht	3	Prof. Menzel	0
Volkswirtschaftslehre und Politik	5	Prof. Grünberg	0
Völkerrecht	2	Prof. Strisower	0
Staatsverrechnung	2	Prof. Seidler	0

Beurlaubt auf Grund Erlasses des k. u. k. Kriegsministeriums vom 15. Jänner 1918 Abt. 2/W. Nr. 550.

Wien, am 15. FEB. 1918 191—

Der Dekan: Voltelini

15. FEB. 1918

Voltelini

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3

Inskriptionsgebühr	3	K	h
Kollegiengeld	31	K	50 h
Zusammen	34	K	— h

K. k. Universitäts-Quästur 15. II. in Wien. 1918

Kostet 4 Heller.

088

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Nationale

B 2360

für außerordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Günther Bayer
Vaterland und Geburtsort:	Österreich, Jauernig.
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 27 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IV. Allegasse 11. 7. 9.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Carl Bayer, fb. Forstrat Jauernig Schlesien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Finanzwissenschaft	2	Prof. Grünberg	Günther Bayer
		23. FEB. 1918	
		Vorlesung.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 ,3

Inskriptionsgebühr . . . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 4 K 20 h

Universitäts-Quästur 23. II. in Wien 1918

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

089

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ersten Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Becher
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Krakau, Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch, 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII Schlösselgasse 11/22.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Moritz, Zahnarztesgattin, Krzeszowice bei Krakau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	?
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	K. k. III. Staatsgymnasium in Krakau
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	?
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Auf Grund der mit Stimmeneinheit abgelegten Reifeprüfung

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Institutionen des römischen Rechtes	6	H. Pineles Hon.	Karl Becher
Geschichte des römischen Rechtes	2	—"—	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	H. Goldschmidt Hans	
Österr. Reichsgeschichte	5	H. Adler Siegm.	
Allgemeine Staats u. Gesellschaftslehre	2	H. Gumplowicz Edm.	

4 OKT. 1917

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz / halb befreit laut Bescheid vom 19 . 3.

Kostet 4 Heller

Bibliotheksbeitrag	1	K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr	11	"	— "
Kollegiengeld	42	"	— "
Zusammen	57	K	50 h

3 50

K. K. Universitäts-Quästur in Wien 1917

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

Nationale

B 520

für ordentliche Hörer der juridischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Paul Beck
Staatsbürgerschaft:	Ungarn
Geburtsort und Kronland:	Zagreb, Kroatien
Muttersprache, Alter:	Kroatisch, 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien I. Krugerstraße 6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jacob Beck Beamter Zagreb, Martinska ul. 3
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Österr. allg. Privatrecht			Paul Beck
Oesterr. Handelsrecht			"
Oesterr. Strafprozeßrecht			"
Oesterr. Verwaltungsrecht			"
Finanzwissenschaft			"
Prof. Strisower leo Geschichte d. Rechtsphilosophie	4	Strisower	Paul Beck
Volkswirtschaftspolitik	5	Wieser	"
Prof. Hlopka Josef Oesterr. Handels, Wechselrecht	5	Hlopka	"
Prof Emil Schmitthof d. Rechtsstamm Oesterr. zivilgerichtl. Verfahren	6	Schmitthof	"

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Bibliotheksbeitrag	2 K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr	42 "	— "
Kollegiengeld		"
Zusammen	47 K	50 h

3 50

K. K. Universitäts-Quästur in Wien 1917.

Kostet 4 Heller.

091

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

B 1986

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hans Beck
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien, Nieder-Österreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, IX., Liechtensteinstraße 47
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Siegfried Beck, Kaufmann, Wien.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k. k. Maximiliansgymnasium in Wien, IX.
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation	
Allgemeine Staats- und Gesellschaftslehre	2 ✓	Bernatzik	Hans Beck	0
Institutionen des röm. Rechtes	6 ✓	Wlassak	Hans Beck	0
Geschichte des röm. Rechtes	2	Pineles	Hans Beck	0
Deutsche Rechtsgeschichte	5 ✓	Goldmann	Hans Beck	0
Pandekten, IV. Teil, Albrecht	2 ✓	Bradloff	Hans Beck	0
~~Pineles~~ Gajus Inst.	2 ✓	Pineles	Hans Beck	0
Kirchenrecht	5 ✓	Kolbe	Hans Beck	0
		7. FEB. 1918		
S. B. 28. I. 18		Voltelini		
Mil. a. O.				

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	3 K 50 h	
Matrikel- und Stempelgebühr	1 K — h	
Kollegiengeld	11 " — "	
Zusammen	50 " 40 "	
	65 K 90 h	

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 8. II. in Wien 1918

092

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V Semester.

B 388

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hans S. Ritter von Becker
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Pola Istrien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII. Hotel Hammerand
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gestorben: C. Admiral Alois v. Becker
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Emma von Becker, Waidhofen a. d. Th.
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k. k. Universität Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	—

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Österr. allg. Privatrecht	7	Hofr. Dr. Schey	[signature]
Österr. Strafrecht	5	Hofr. Dr. Stooß	[signature]
Allgem. österr. Staatsrecht	5	Hofr. Dr. Gernatzik	[signature]
Österr. Familienrecht	2	Prof. Dr. Wellspacher	[signature]
Nationalökonomie	5		

Mit Aufrechterhaltung der Immatrikulation

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Bibliotheksbeitrag	3 K	50 h
Matrikel- und Stempelgebühr	1 "	— "
Kollegiengeld	50 "	40 "
Zusammen	54 K	30 h

K. K. Universitäts-Quästur 8. X in Wien 1917.

Kostet 4 Heller.

093

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5. Semester.

1421

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Viktor Bidlingmaier
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch 24 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII Lederer 31
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Bidlingmaier † Oberlandesgerichtsrat
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	K. u. k. Univ. in Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Österr. allg. Privat Recht	7	Dr. Freih. v. Josef Schey	
Österr. Strafrecht	5	Dr. Karl Stooß	
allg. u. Österr. Staats Recht	5	Dr. Edm. Bernatzik	
~~Österr. Handels und Wechsel R.~~	~~5~~	Dr. Josef Hupka	
Nationalökonomie	5	Dr. Přibram	

Hat gedient.
Die Immatrikulation behält ihre Wirksamkeit

Wien, am 28. NOV. 1917 19

Der Dekan:

S. Z. 21/XI. 17

Liquidierung der Kanzlei.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	3	50
Matrikel- und Stempelgebühr	46	20
Kollegiengeld		
Zusammen	50	70

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 .

K. K. Universitäts-Kanzlei 29. XI. in Wien 19 17.

Kostet 4 Heller.

094

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ersten Semester.

B 1167

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Elias Bodnar
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Nadwórna, Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	Kaiser Franz Jos. Ambulatorium VI. Lauwirthg. 5.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Maurycy, Regierungskommissär in Nadwórna
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	./.
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k. k. Gymnasium in Stanislau
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	./.
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Maturitätszeugniss vom 19/X 14 in Wien

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Institutionen des römischen Rechts	6	Prof. Dr. Moriz Wlassak	O
Geschichte des römischen Rechts	2	Prof. Dr. Paul Jörs	O
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Dr. Hans v. Voltelini	O
Österr. Reichsgeschichte	5	Prof. Dr. Siegmund Adler	O
Allgemeine Staats- und Gesellschaftslehre	2	Prof. Hofr. Dr. Edmund Bernatzik	O
		29. OKT. 1917. Voltelini	Elias Bodnar

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Bibliotheksbeitrag	3	50
Matrikel- und Stempelgebühr	1	
Kollegiengeld	11	
	42	—
Zusammen	57	50

Universitäts-Quästur 2 XI. in Wien 1917.

Kostet 4 Heller.

095

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

1237

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Bedžuh
Staatsbürgerschaft:	~~1894~~ Ungarisch
Geburtsort und Kronland:	Ježica bei Laibach, Krain
Muttersprache, Alter:	slowenisch, 1894.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	III. Fasang. 12/12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jos. Bedžuh, gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Jos. Bedžuh, Eisenbahnarbeiter, Ježica bei Laibach
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k. k. Staatsgymnas. in Laibach
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	Agnes Bolka, 191K jährlich Krain. Landesregierung
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Gymn. Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Institutionen	6	Prof. Wlassak	O
Deutsche Rechtsgesch.	5	Prof. Voltelini	O
Österr. Reichsgesch.	5	Prof. Adler	O
~~Prakt. Philos~~ Psychologie	4	Repr. Jerusalem	
		9. NOV. 1917	
		Voltelini	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Bibliotheksbeitrag	Gitl	3 50 K h
Matrikel- und Stempelgebühr		11 " "
Kollegiengeld		42 " "
Zusammen		57.50 K h

K. K. Universitätsquästur 12. XI. in Wien 1917.

Kostet 4 Heller.

52 096

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

B 691

Nationale

für außerordentliche Hörer der juridischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leopold Beck
Vaterland und Geburtsort:	Böhmen Chabreu
Muttersprache, Alter:	deutsch 32 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien I. Hippplingerstr. 22
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Lehramtszeugnis der Universität Wien als außerordentl. Hörer der jurist. Fakultät

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allgemeine Staatslehre mit besonderer Berücksichtigung der Soziologie	3	Prof. Dr. Kelsen	
Österr. Finanzrecht	4	Prof. Dr. Reisch	
Die heutige Organisation der Volkswirtschaft	2	Prof. Dr. Schumeller	
Das Organisationswesen der bewaffneten Macht i. Kriege u. Friedensorganisation	1	Prof. Dr. Klein	Leopold Beck
		6. OKT. 1917.	
		Vorgelesen	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3

	K	h
Inskriptionsgebühr	3	50
Kollegiengeld	18	90
Zusammen	23	40

K. K. Universitäts-Quästur 15. X. in Wien 1917.

Kostet 4 Heller.

097

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

B 607

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf BEER
Staatsbürgerschaft:	Oesterreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien N. Oe.
Muttersprache, Alter:	deutsch 22
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Sechsschimmelgasse 5.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	----------
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	----------
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	----------
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	----------
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Maturitätszeugniss

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Geschichte des römischen Rechtes	2 —	Paul Jörs	
Erbrecht	2 —	Stephan Brassloff	
Römisches Strafrech und Strafprozess	2 —	dtto.	
Deutsche Rechtsgeschichte	5 —	Emil Goldmann	
Allgemeine Staatslehre	3 —	Hans Kelsen	
Seminar für Rechtsphilosophie	1	dtto.	
Geschichte der Nationalökonomie	1 —	Karl Grünberg	
~~Geschichte der Staatslehre~~	~~2~~	~~Adolf Menzel~~	
Uebungen über Themen der Nationalökonomie	1	Ludwig von Mises	
Einführund in die Staatslehre	1	Leo Wittmayer	

8. OKT. 1917

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr	3 „	70 „
Kollegiengeld	50 „	— „
Zusammen	54 K	20 h

K. K. Universitäts-Quästur 12. X. in Wien 1917

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

B 2284

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Theodor Beer
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Oe.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, XIX. Gatterburggasse 6.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Med. Dr. Hermann Beer, Wien 19. Gatterburgg. 6.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	-
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	K. K. Leop. Sab. Gymnasium, Wien.
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	-
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Oester. Rechtsgeschichte	3	Prof. Adler	0
Deutsche Rechtsgeschichte	3	Hofrat Prof. Schwind	0
Deutsches Privatrecht	3	Prof. Voltelini	0
Institutionen	2	" Klang	0
Institutionen	4	" Voers	0
Pandekten: Obligationenrecht	4	" Brandlof	0
" : Allgem. Teil u. Sachen.	4	Dr. Pinekas	0
Kirchenrecht	3	Prof. Koestler	0
			Matrik. beschafft

Laut Erlass vom 15. Januar 1918 Zahl 2613 ex 1917/18

Wien, am 19. FEB. 1918 191

Der Dekan:

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 . 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	50
Matrikel- und Stempelgebühr	57	60
Kollegiengeld		
Zusammen	59	10

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 19. II. in Wien 1918

099

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

B 1727

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Theodor Beer
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.-Oe.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Im Felde
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Med. Dr. Hermann Beer, Wien XIX. Gatterburgg. 6
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	÷
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	K.K. Leop. Salvator-Gymnasium, Wien XVI.
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	÷
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
		10. JAN. 1918	
		Volteka	

Dürst!

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	11 "	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Bibliothek 18. 4. 1918

Gitl

19

100

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

B 1638

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Beidaff Isak
Staatsbürgerschaft:	Österreichische
Geburtsort und Kronland:	Rohatyn Galizien
Muttersprache, Alter:	jüdisch 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	II. Pazmanitengasse 20/21
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	/
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Betti Beidaff Mutter
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Beschäftigungskurse für galizische Mittelschüler
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	/
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Gym. Matura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Allgemeine Staats und Gesellschaftslehre	2 ✓	Prof. Dr. Bernatzik	0
Österreichische Reichsgeschichte	5 ✓	Prof. Dr. Adler	0
Institutionen des römischen Rechts	6. ✓	Prof. Dr. Wlassak	0
Geschichte des römischen Rechts	2 ✓	Prof. Dr. Jörs	0
Deutsche Rechtsgeschichte	5 ✓	Prof. Dr. Voltelini	0
Psychologie	4 ✓	Prof. Dr. Jerusalem	✓ Beidaff Isak
		19. DEZ. 1917	
S. B 18/XII. 17		Voltelini	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Bibliotheksbeitrag	3	50
Matrikel- und Stempelgebühr	1	
Kollegiengeld	11	
Zusammen	50	40
	65	90

K. K. Universitäts-Quästur Pl. XX. in Wien 1917.

Gitl 18

Kostet 4 Heller.

101

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

B 1943

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Natan Beidaff
Staatsbürgerschaft:	oestr.
Geburtsort und Kronland:	Rzeszów, Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien II. Vereinsgasse 6/9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Leon Beidaff, Beamte, Kolomea
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	./.
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Wiener Universität
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	./.
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Gesuches u. Meldungsbrief

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Oestr. allgem. Privatrecht	7	Hofrat Schey	0
Oestr. Familienrecht	2	Prof. Wellspacher	0
Oestr. Strafrecht	5	Hofrat Stooß	0
Allgemeines und oestr. Staatsrecht	5	Hofrat Bernatzik	0
Renaissance u. Reformation	3	Prof. Pribram	
Nationalökonomie	5	Prof. Pribram	0
S. B. v. 31. I. 18			
Milit. a. O.			

Beidaff Natan

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	3	50
Matrikel- und Stempelgebühr	1 K	h
Kollegiengeld	56 "	70 "
Zusammen	61 K	20 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur s. n. in Wien 1918

102

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

B 1902

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Emil Beischläger
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien, Nied. Öst.
Muttersprache, Alter:	deutsch, – 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, III. Geusaugasse 46.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Albert; – k.k. Hofrat d. R., Wien, III. Geusaugasse 46
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k.k. Staatsgymnasium im III. Wiener Gemeindebezirk
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Enzyklopädie der Rechts- u. Staatswissenschaften	2	Siegmund Adler	0
Institutionen des römischen Rechts	6	Moritz Wlassak	0
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Hans v. Voltelini	0
Österreichische Reichsgeschichte	5	Siegmund Adler	0
Geschichte des römischen Rechts	2	Paul Jörs	0
Praktische Philosophie	4	Emil Reich	✓
		4. FEB. 1918	
Militär a. O.		Voltelini	
S. B. v. 1. II. 18			

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	3 K 50 h	
Matrikel- und Stempelgebühr	11 " — "	
Kollegiengeld	50 " 40 "	
Zusammen	65 K 90 h	

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 5. II. in Wien

24 Opitz

103

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

B 663

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Elias Beiser
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Potahicze Galizien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Kriegsspital Grinzing
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Abraham, Kaufmann Stanislau Gal.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription ansucht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Institutionen d. römischen Rechts	6	Dr Wlassak	Elias Beiser
Geschichte d. römischen Rechts	2	Dr Pörs	Elias Beiser
Allg. Staats u. Gesellschaftslehre	2	Dr Bernatzik	Elias Beiser
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr Voltelini	Elias Beiser
Österr. Reichsgeschichte	5	Dr Adler	Elias Beiser
		11. OKT. 1917	
		Voltelini	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 8.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	1	—
Kollegiengeld	42	—
Zusammen	44	—

3 50

8 7 50

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur
15. X. in Wien 1917.

167

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

298

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Herman Beister
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wetzelsdorf NÖ.
Muttersprache, Alter:	deutsch. geb. 1890
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien II Hotel Continental
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Gymnasialmatura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Institutionenkunde röm. Rechtes	6	Dr. Wlassak	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. Voltelini	
Österr. Reichsgeschichte	5	Dr. Adler	Herm. Beister
~~Kirchenrecht~~	~~5~~	~~Dr. Köstler~~	
Geschichte des röm. Rechtes	4	Dr. Jörs	
Allg. Staats- u. Gesellsch. Lehre	2	Dr. Bernatzik	

Jörs 2 stündig, 420 Übung!

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Bibliotheksbeitrag	3 K	50 h
Matrikel- und Stempelgebühr	1 "	— "
Kollegiengeld	11 "	— "
Zusammen	46 "	20 "
	61 K	70 h

K. K. Universitäts-Quästur 5. Jänner 1917.

Kostet 4 Heller.

28

105

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

B 541

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Beran
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Kornitz, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XII. Fichtelgasse 9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ignaz, Grundbesitzer Kornitz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k. k. Staatsobergymnasium in Mähr. Trübau
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	auf Grund des Reifezeugnisses

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Allgemeine Staats- u. Gesellschafts-lehre	2 ✓	o. ö. Prof. Dr. Ed. Bernatzik	Josef Beran
Enzyklopädie der Rechts- u. Staatswissenschaften	2 ✓	o. ö. Prof. Dr. Sigmund Adler	
Institutionen des römischen Rechts	6 ✓	o. ö. Prof. Dr. Moriz Wlassak	
Geschichte des römischen Rechts	2 ✓	o. ö. Prof. Dr. Paul Lörs	
Deutsche Rechtsgeschichte	5 ✓	o. ö. Prof. Dr. Hans v. Voltelini	
Österr. Reichsgeschichte	5 ✓	o. ö. Prof. Dr. Sigmund Adler	
		9. OKT. 1917.	
		Voltelini	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz / halb befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	—	20
Kollegiengeld	46	—
Zusammen	61	70

K. Universitäts-Quästur in Wien 11 X 1917.

Kostet 4 Heller.

106

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7. Semester.

B 1856

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Graf Berchtold

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alois Graf Berchtold
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Buchlowitz, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IX/1. Strudlhofg. 10. Wien
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Leopold Gf Berchtold, Oberstkämmerer
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	—
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Dafkarr. Privatrecht	7	Schey	0
" Strafrecht	5	Strass	0
" Staatsrecht	5	Bernatzik	0
Nationalkonsum	5	~~Pritram~~	
		Wieser	0
S. B. v 31. T. 18			

Alois Gf Berchtold

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	3 K	50 h
Matrikel- und Stempelgebühr	1 "	— "
Kollegiengeld	46 "	20 "
Zusammen	50 K	70 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 31. I. in Wien 1918

107

27 Gitl

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

B1954

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Siegfried Berg
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wittkowitz, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, VI. Hofmühlgasse Neug 48
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Sigmund Berg, Kaufmann Jägerndorf, Hohe Seite
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k. k. Universität Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis, Mährisch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Institutionen	6	Pineles	0
Österr. Reichsgeschichte	5	Adler	0
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Voltelini	0
Geschichte d. röm. Rechtes	2	Pineles	0
Allgem. Staats- u. Gesellsch. Lehre	2	Benedikt	0

Beurlaubt auf Grund Erlasses des k. u. k. Kriegsministeriums vom 15. Jänner 1918 Abt. 2/W. Nr. 550.

Wien, am 5. FEB. 1918 19—

Der Dekan: Voltelini

Zufolge Erlasses des k. k. Ministeriums für Kultus und Unterricht vom 13. Februar 1915, Zl. 4112 wurde die provisorische Immatrikulation und Inskription bewilligt. Die Maturitätsergänzungsprüfung ist bis längstens Oktober 1918 nachzutragen.

Wien, am 5. FEB. 1918 19—

5. FEB. 1918 Der Dekan: Voltelini

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	3	50 h
Matrikel- und Stempelgebühr	11	— "
Kollegiengeld	42	— "
Zusammen	57	50 h

K. K. Universitäts-Quästur 7. II. in Wien 1918

Kostet 4 Heller

108

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

B 2211

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Berg

Vor- und Zuname des Studierenden:	Siegfried Berg
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wittowitz, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien VII. Burggasse 51, 7 Stg Tür 31
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Sigmund Lamm, Kaufmann Jägerndorf, Schlesien
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k. k. Universität Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Reifezeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Österreichische Reichsgeschichte	3	Dr Adler	Siegfried Berg 0
Deutsche Reichsgeschichte	3	Dr Schwind	0
Privatrecht	3	Dr Voltelini	0
Institutionen	2	Dr Wlassatz	0
Institutionen	4	Dr Ivers	0
Obligationen	4	Dr Brustlof	0
Allgemeiner Teil, Sachenrecht	4.	Dr Pineles	0
Kirchenrecht	3	Dr Koestler	0
			54.60
			42
2 Ausschr. Mil. Zahl.			

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	54 "	60 "
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 15. II. in Wien 1918

Gitl 1/18

109

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 6 (bzw. 8.) Semester.

259

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Egon Bergel
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Wien, NÖ.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	VI. Marxerg. 25
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Vater gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	./. (volljährig)
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k. u. k. Universität Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	./.
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Bestätigung d. 5 (7.) Semesters

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Öst. zivilgerichtliches Verfahren I	6 ✓	Prof. Dr. Schrutka v. Rechtenstamm	Egon Bergel
Öst. Handels- u. Wechselrecht	5 ✓	Prof. Dr. Hupka	
Allg. u. österr. Staatsrecht	5 ✓	Hofr. Prof. Dr. Bernatzik	
Nationalökonomie (Volkswirtschaftslehre)	5 ✓	Wilser	
Prakt. Übungen a. d. österr. Strafrecht	2	Prof. Dr. Löffler	
Prakt. Übungen a. d. Handels- u. Wechselrecht	1	Prof. Dr. Pisko	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	3.50	
Matrikel- und Stempelgebühr	1	K h
Kollegiengeld	50	„ 40 „
Zusammen	54.90	h

Universitäts-Quästur in Wien 1917.

Kostet 4 Heller.

106

110

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1 Semester.

B2348

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Paul Bergel
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich
Geburtsort und Kronland:	Brünn, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, IX. Währingergürtel 108
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ignaz, Kaufmann Brünn
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	–
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k. k. deutsches Staatsgymn. in Brünn
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	–
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Oesterreichische Reichsgeschichte	3	Prof. Adler	0
Deutsche Rechtsgeschichte	3	HR Prof. Schwind	0
Deutsches Privatrecht	3	Prof. Voltelini	0
Institutionen	2	HR Prof. Wlassak	0
"	4	Prof. Joers	0
Obligationenrecht	4	Prof. Brassloff	0
Allg. Teil und Sachenrecht	4	Dr. Fineles	0
Kirchenrecht	3	Prof. Haestler	0
		Voltelini	

Paul Bergel

Genehmigt auf Grund Erlasses des k. u. k. Kriegsministeriums vom 15. Jänner 1918 Abt. 2/W. Nr. 550.

Wien, am 21. FEB. 1918 191

Der Dekan: [signature]

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	3	50
Matrikel- und Stempelgebühr	11	
Kollegiengeld	54	60
Zusammen	70	10

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 22. II. in Wien 1918

111

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

B 485

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Anton Berger
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Tulln, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 1. V. 1892 (25)
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien III. Hütteldorferstr. 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Leopold Berger, Bürgerschuldirektor Klosterneuburg, Ölbergstr. 5
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Universität Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Immatrikul.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Österr. Zivilgew. Verfahren	6	Dr. Emil Schrutka v. R.	[signature]
Allgem. u. österr. Staatswissenschaft	5	Dr. Edm. Bernatzik	[signature]
Österr. Finanzrecht	4	Dr. Friedr. Tezner	[signature]
Finanzwissenschaft mit bes. Berücks. d. österr. Finanz R.	5	Dr. Em. Hugo Vogel	[signature]
Österr. Handels- u. Wechselr.	5	Dr. Josef Hupka	[signature]

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	3'50 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	1 K — h
Kollegiengeld	52 " 50 "
Zusammen	57 K — h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 10. X in Wien 1917.

Gitl

112

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

359

Nationale

für außerordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leo Berger vel Schapira
Vaterland und Geburtsort:	Tlumacz, Galizien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 33 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien XIV Künstlerg. 14/15
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Lukas, Kaufmann in Tlumacz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Zeugnisse

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Materielles Konkurs-Ausgleichs- und Anfechtungs-Recht	2 ✓	Prof. Dr. Bartsch	Leo Berger vel Schapira
Praktische Übungen aus dem Wechsel- und Handelsrechte	1 ✓	" Dr. Pisko	
Geschichte der Nationalökonomie	1 ✓	" Dr. Grünberg	

3.50
1
3
8 K 40 h
Zusammen ~~18.90~~ K 90 h

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z

Inskriptionsgebühr . . . . . K h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen K h

K. K. Universitäts-Quästur 6. X in Wien 1917.

14 15.90

Kostet 4 Heller.

113

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Rj 785

Nationale

für außerordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leo Berger vel Schapira
Vaterland und Geburtsort:	Galizien, Tlumacz
Muttersprache, Alter:	deutsch, 33 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	XIII Künstlergasse 14/15.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Lukas, Kaufmann, Tlumacz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 B.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Inskription

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einführung in die Rechtswissenschaft	1	Prof. Wahlberg	Leo Berger vel Schapira
Verfassungsprobleme der Gegenwart	1	" Hugelmann	
Internationales Privatrecht	2	" Krisower	
Geschichte und Prinzipien des Islam	2	" Sperl	
Grundzüge des Zivilprozeßrechtes mit praktischen Übungen	1	" Walker	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 ,3

Inskriptionsgebühr . . . . . K h

Kollegiengeld 8 40

Zusammen K h

K. K. Universitäts-Quästur K. K. in Wien 1917.

Kostet 4 Heller.

114

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

B 497

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Maurycy Berger
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Lemberg, Galizien.
Muttersprache, Alter:	polnisch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch.
Wohnung des Studierenden:	XX. Hannovergasse 8./33.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Alter Berger, Kaufmann, Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Alter Berger, Wien XX. Hannoverg. 8.
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	./.
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	./.
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Reifezeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Institutionen des röm. Rechts.	6. ✓	Prof. Dr. Moriz Wlassak	Maurycy Berger.
Geschichte des röm. Rechts	2. ✓	Prof. Dr. Paul Jörs	
Römischer Zivilprozeß	3. ✓	Prof. Dr. Schrutka v. Rechtenstein	
Österr. Reichsgeschichte	5. ✓	Prof. Dr. Adler Siegm.	
Kirchenrecht	5. ✓	Prof. Dr. Köstler Rudolf	
Allgemeine Staats u. Gesellschaftslehre	2. ✓	Prof. Dr. Gernatzik Edm.	
Psychologie	4. ✓	Prof. Dr. Jerusalem Wilh.	

10. OKT. 1917

Voltelini

27 21
1 4 27

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Bibliotheksbeitrag	3	50
Matrikel- und Stempelgebühr	11	
Kollegiengeld	56	70
Zusammen	72	20

Universitäts-Quästur in Wien 1917.

Kostet 4 Heller.

115

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

B 1855

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Oswald Berger.
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien, Nieder-Österreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Sechsschimmelgasse 14
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Siegmund B. k. k. Finanzsekretär Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	/
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	/
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Gymnasialmatura.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Institutionen	6	Wlassak	Oswald Berger
Geschichte des römischen Rechts	2	Förs	Oswald Berger
Deutsche Rechtsgeschichte	5	v. Voltelini	Oswald Berger
Österreichische Reichsgeschichte	5	Adler	Oswald Berger
Praktische Philosophie	4	Reich	Oswald Berger
		31. JAN. 1918	
		Voltelini	
I. B. 30. I. 18			

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	3	50 h
Matrikel- und Stempelgebühr	11	— "
Kollegiengeld	46	20 "
Zusammen	61	70 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Bl. I. in Wien 1918

25

116

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4. Semester.

B 1912

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Peter Berger
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Baden, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Baden, Hoffm. Reinerstr. 11.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. jur. et phil. J. Berger Arzt
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Amalie Berger, Baden Privatin Hoffm. Reinerstr. 11.
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Obergymnasium in Linz
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription ansucht:	Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Institutionen	6	Hofr. Wlassak	0
Gesch. d. röm. Rechts	2	Prof. Förs	0
Deutsche Rechtsgesch.	5	Prof. Voltelini	0
Öff. Reichsgeschichte	5	Hofr. Adler	0
Propäd. Philosophie	4	Dr. Reich	Peter Berger
		4. FEB. 1918	
S. B. v. 31. I. 18			
Militär a. D.		Voltelini	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Bibliotheksbeitrag	3	50 h
Matrikel- und Stempelgebühr	1 K	— h
Kollegiengeld	11 „	— „
	46 „	20 „
Zusammen	61 K	70 h

K. K. Universitäts-Quästur 5. II. in Wien

Kostet 4 Heller

K. k. n.-ö. Buchdr. (Ki)

117

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

B 654

Nationale

für **ordentliche** Hörer der juridischen Fakultät. Berkowicz

Vor- und Zuname des Studierenden:	Jonas Berkowicz
Staatsbürgerschaft:	Österreichische
Geburtsort und Kronland:	Stanislau, Galizien
Muttersprache, Alter:	polnische
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	I. Seneselderg. 42/31.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Berl Kaufmann, Stanislau Lt. beim Militär
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k.k. Universität in Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	/
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Römisches Zivilprocess	3	Prof. Dr. Schuster v. Bon.	
Römisches Strafrecht	2	Prof. Dr. Brassloff	
Konversatorium s/s. Repetitorium des röm. Rechts	3	"	
Römisches Obligationsrecht	2	"	
Repetitorium s/s. Konversatorium der deutschen Rechtsgeschichte	3	Prof. Dr. Engelmann	
Kirchenrecht	5	Prof. Dr. Koestler	
Kirchenrechtliches Seminar	1	"	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 ,3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

3 50

K. K. Universitäts-Quästur 18. X. in Wien 18 12.

Kostet 4 Heller.

118

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III Semester.

Nationale

B 757

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Samuel Berkowitsch
Staatsbürgerschaft:	Polnische
Geburtsort und Kronland:	Sosnowice Polen
Muttersprache, Alter:	Jüdisch 23
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien II, Rembrandtstr. 9/5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Srul, Kaufmann Sosnowice Polen
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Wiener Universität
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Das abgelegte II Semester

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Enzyklopädie der Rechts- u. Staatswissenschaften	2	Prof. Dr. Adler	Samuel Berkowitsch
Pandekten, Zibrecht	2	Prof. Dr. Brasslof	
Römisches Strafrecht u. Strafprozess	2	Prof. Dr. Brasslof	
Kirchenrecht	5	Prof. Dr. Köstler	
Psychologie	4	Dr. Jerusalem	
Allgemeine Staats- u. Gesellschaftslehre	2	Prof. Hofrat Dr. Bernatzik	

3 50

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	2 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	35 " 70 "	"
Zusammen	41,20 K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 16. X. in Wien 1917.

26 Kitl

119

Ich Markus Berlach gebe das Ehrenwort
dass ich der russischen Nationalität nicht gehöre.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ersten Semester.

B 826

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Markus Berlach
Staatsbürgerschaft:	Königreich Polen
Geburtsort und Kronland:	Slomniki (König. Pl.)
Muttersprache, Alter:	Polnisch, geb. 21.4 1895.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, Lenaugasse # 16 Tür 1.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Boris, Kaufmann in Kielce König Polen
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Auf Grund einer Matura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Institutionen des römischen Rechts	6.	Wlassak Moriz	Markus Berlach
Geschichte des römischen Rechts	2.	Jörs Paul	
Römischer Zivilprozess	3.	Schwartz v. Rechtsanwalten	

15 OKT. 1917

Vorstehende

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	5	50
Matrikel- und Stempelgebühr	1	—
Kollegiengeld	23	20
Zusammen	29	70

Universitäts-Quästur K. K. in Wien 1917.

Kostet 4 Heller.

A. H. U. 27. 8. [illegible]

120

Ich Markus Berlach gebe das Ehrenwort, dass ich
er russischen Nationalität nicht angehöre

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ersten Semester.

B 1163

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Markus Berlach
Staatsbürgerschaft:	Königreich Polen
Geburtsort und Kronland:	Slomniki (Königr. Polen)
Muttersprache, Alter:	Polnisch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, Lenaugasse № 16/1.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Boris Berlach, Kaufmann (Königr. Polen) Kielce
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	—
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Auf Grund einer Matura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Österr. Reichgeschichte	5.	Adler Siegmund Prof. Dr.	O
Deutsche Rechtsgeschichte	5.	Voltelini Hans v. Prof. Dr.	O
			Marcus Berlach
	31. OKT. 1917		
		Voltelini	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 21 " "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur 2. XI. in Wien 1917.

121

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

Nationale

Pj 468

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Nachnam Berlas
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Zbaraz (Galizien)
Muttersprache, Alter:	deutsch, 29 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaische
Wohnung des Studierenden:	Wien, II. Rembrandtstr. 34/21.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	† gottseelig
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	K. K. Universität zu Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	/
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Die Reform d. Sachen- u. Obligationenrechtes durch die Teilnovellen zum allg. bürgl. Gesetzbuche	2	Prof. Dr. Wellspacher R.	
Materielles Konkurs-, Ausgleichs- u. Anfechtungsrecht	2	Prof. Dr. Bartsch R.	
Grundbuchsrecht	2	Prof. Dr. Wolff Karl Wien	
Volkswirtschaftspolitik	5		
Finanzwissenschaft m. bes. Berücksichtigung d. österr. Finanzrechts	5	Prof. Dr. Vogel Emanuel	
Psychologie	4	Prof. Dr. Jerusalem Wilhelm	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	42	—
Zusammen	46	50

K. K. Universitäts-Quästur 8. X. in Wien 1917.

Kostet 4 Heller

122

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII Semester.

B 1234

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hofmann Berlas
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Zbaraz (Galizien)
Muttersprache, Alter:	deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaische
Wohnung des Studierenden:	Wien I. Rauhensteingasse 34/21.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gottselig.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k.k. Universität zu Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	/
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Österr. Arbeitsvertragsrecht	2	Prof. Dr. Leonhard	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	4	20
Kollegiengeld		
Zusammen		

Universitäts-Quästur 10. XI. in Wien 1917.

Kostet 4 Heller.

123

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

297

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hans Bermann
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 24. Juli 1895,
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	I. Börseplatz 6.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Julius, k. k. Notar, Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k. k. Universität Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Bestätigung des letzten Semesters.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Österr. allgem. Privatrecht	7	Frh. v. Schey	Hans Bermann
österr. Familienrecht	2	M. Wellspacher	
österr. Strafrecht	5	K. Stooß	
Allgem. und österr. Staatsrecht	5	E. Bernatzik	
Nationalökonomie	5		
Das Organisationswesen der Gegenwart	1	Dr. F. Klein	
Goya	1	Dr. M. Gisler	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz / halb befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Bibliotheksbeitrag	1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	52 „ 50 „
Kollegiengeld	3 „ 50 „
Zusammen	57 K — h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien 1917.

116

124

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

B 1991

Nationale

für außerordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Viktor Bernard
Vaterland und Geburtsort:	Spitz a. d. Donau N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 16. Aug. 1894
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien 8. Alserstr. 69.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Viktor Bernard k.k. Steueroberverwalter Wien 8. Alserstr. 69
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein Dr. Rupert Augerer Stipendium (Stiftung) im Betrage von 600 K — h verliehen von ersten allgem. Beamtenverein unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte	
~~Mat. Konkurs-Ausgleichs u. Anfechtungsrecht~~	~~2~~	~~Bartsch~~	v. Bernard	X
Grundbuchsrecht	2	Wolf		0
Internat. Privatrecht	2	Strisower		0
~~Ausgew. Probleme~~ der Wirtschaftspolitik	~~2~~	~~Pilzer~~		
Agrarpolitik	2	Grünberg		0
Vorstellt auf Grund Erlasses des k. u. k. Kriegsministeriums vom 15. Jänner 1918 Abt. 2/W. Nr. 550.				
Wien, am 7- FEB. 1918 191— Der Dekan: Voltelini		8- FEB. 1918 Voltelini		

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3

Inskriptionsgebühr	3 K	h
Kollegiengeld	12 K	60 h
Zusammen	20 K	10 h

3 1 50

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur I. II. in Wien 1918

104

125

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

B 2135

Nationale

für außerordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Viktor Bernard
Vaterland und Geburtsort:	Spitz a. Donau
Muttersprache, Alter:	deutsch v. J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien 8. Alserstr. 69.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Viktor Bernard Hausbesitzer Wien 8. Alserstr. 69.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
bürg. Recht allgem. Teil Einführung	5	Prof. Wellspacher	0
Obligationenrecht	3	Wolf	0
Handels u. Wechselrecht	5	Hupka	0
Strafrecht	5	Glaser	0
Strafprozess	5	Löffler	0
Zivilprozess	5	Exner	0
		11. FEB. 1918	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 ,3

Inskriptionsgebühr . . . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 58 K 80 h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur Wien 1918

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

B 2479

Nationale

für außerordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Bertel

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr phil Carl Bertel
Vaterland und Geburtsort:	Salzburg
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 31 Jahre,
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	rom Kath
Wohnung des Studierenden:	VII. Neustiftg. 5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Eduard B., Sekretär des Kk oest Wilh & Waisenfonds, Prag
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien
Genießt ein / verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem — 19 — Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Prof Dr Strisower	0
~~Geschichte der Staatslehre~~	~~2~~	~~Hofr Prof Dr Menzel~~	
Allgem. Staats- & Verwaltungslehre	2	Hofr Prof Dr Bernatzik	0
Allg. & oest. Staatsrecht	5	" "	0
~~Statistisches Seminar~~	~~2~~	~~Lehrg Prof Dr Mataja~~	
Die heutige Organisation der Volkswirtschaft	2	Hofr Prof Dr Schwiedland	0

1. MRZ. 1918

Beurlaubt auf Grund Erlasses des k. u. k. Kriegsministeriums vom 15. Jänner 1918 Abt. 2/W. Nr. 550.

Wien, am 1. MRZ. 1918 191

Der Dekan: Voltelini

Voltelini

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3

Inskriptionsgebühr	3	50
Kollegiengeld	3	
Zusammen	27	30
	34	80

K. K. Universitäts-Quästur 7. III. in Wien 1918

Kostet 4 Heller.

127

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3 Semester.

122

Nationale

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wilhelm Bertel
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Triest Küstenland
Muttersprache, Alter:	deutsch 20 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	T. Fingerstr. 2/III.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jakob Bertel Großgrundbesitzer T. Fingerstr. 2/III.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k. k. Universität in Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Kirchenrecht	5	Köstler	0
Röm. Obligationenrecht	2	Brasloff	0
Pandekten IV. Teil: Erbrecht	2	"	0
Röm. Strafrecht u. Strafprozess	2	"	0
Psychologie für Juristen	4	Krusalen	W. Bertel.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz / halb befreit laut Bescheid vom 19 ,3.

Bibliotheksbeitrag	3	50
Matrikel- und Stempelgebühr	1 K	— h
Kollegiengeld	31 „	50 „
Zusammen	36 K	— h

K. K. Universitäts-Quästur 20. IX. in Wien 1917.

Kostet 4 Heller

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Beth
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Krakau, Gal.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	IX/3 Garnisongasse 6, ab November 17; VIII. Alserstr. 21
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Josef B., Hof u. Gerichtsadvokat IX/1 Kolingasse 4
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	RR. Universität Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Inscription des vorhergehenden Semesters

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Österr. allg. Privatrecht	7	Prof. v. Schey	Karl Beth
" Familienrecht	2	" Wellspacher	
" Strafrecht	5	" Sloos	
Allg. u. österr. Staatsrecht	5	" Bernatzik	
Allg. vergl. u. österr. Statistik	4	" Schiff	
Militär			

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	3.50 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	1 "	"
Kollegiengeld	48 " 30 "	"
Zusammen	52 80 K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 28 IX. in Wien 1917.

129

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

1694

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Vladimir Bezlaj
Staatsbürgerschaft:	Österreichischer Staatsb.
Geburtsort und Kronland:	Gurkfeld in Krain
Muttersprache, Alter:	Slovenisch, 21 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath. Religion
Wohnung des Studierenden:	XIX. Harthgasse 10/I. 7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef, Fachlehrer, Rožna dolina 237 bei Laibach
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	"
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	II. Staatsgymnasium in Laibach
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	kein
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	das Reifezeugnis, ein ärztliches Zeugnis u. Militärschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Allgemeine Staats- u. Gesellschaftsl.	2 ✓	Hofrat Dr. Bernatzik	Vladimir Bezlaj
Institutionen des röm. Rechts	6 ✓	Privatdoz. Dr. Pineles	Vladimir Bezlaj
Geschichte des röm. Rechts	2 ✓	"	Vladimir Bezlaj
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Dr. Voltelini	Vladimir Bezlaj
Österreichische Reichsgesch.	5	Prof. Dr. Adler	Vladimir Bezlaj
		2. JAN. 1918 Voltelini	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	3 K	50 h
Matrikel- und Stempelgebühr	11 "	"
Kollegiengeld	42 "	"
Zusammen	57 K	50 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 3. I. in Wien 1910

130

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

B 1536

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Israel Biber
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Kolomea Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX Bez. Berggasse 20/22 II Stiege
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hersch, Kaufman Kolomea Ring
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k. u. k. Gymnasium I in Kolomea
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Maturitätszeugniß

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Enzyklopedie der Rechts u. Staatswissenschaft	2.	Prof. Dr. Adler Sieg	Israel Biber 0
Geschichte des römischen Rechts	2.	Prof. Dr. Jörs Saul	0
Institutionen des römischen Rechts	6.	Dr. Pineles Stan.	0
Deutsche Rechtsgeschichte	5.	Prof. Dr. Voltelini Hans	0
Österreichische Reichsgeschichte	5.	Prof. Dr. Adler Sieg	0
		15. DEZ. 1917	
		Voltelini	

S. Bo 14/XII. 17

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Bibliotheksbeitrag	3	50
Matrikel- und Stempelgebühr	1 K	— h
Kollegiengeld	11 "	— "
	42 "	— "
Zusammen	57 K	50 h

Universitäts-Quästur 17. XII. in Wien 19-17.

Kostet 4 Heller.

131

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Julian Bibring
Staatsbürgerschaft:	Oesterr.
Geburtsort und Kronland:	Stanislau Galizien
~~Muttersprache~~ Nationalität, Alter:	jüdische, geb. am 21. VIII. 1896
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	VIII. Laudongasse 20/5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr Leo Bibring ~~Advokat~~ Advokat in Stanislau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k.k. Univers. Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Indeß

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Oesterr. Handels- u. Wechselrecht	5	Prof. Dr Hupka	
Übungen aus dem Strafrechte	2	Prof. Dr Löffler	
Erbrecht	3	Prof. Dr Rappaport	
Österr. zivilgerichtl. Verfahren	6	Prof. Dr v. Schrutka	
Strafrechtliche Seminarübungen	1	Prof. Dr Stooß	
Reform des ABGB durch die Novellen	2	Prof. Dr Wellspacher	
Familienrecht	2	Prof. Dr Wellspacher	
Grundbuchsrecht	2	Prof. Dr Wolff	
Staatsrecht	5	Prof. Dr Bernatzik	Julian Bibring

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 13/XI 1914, ~~3.~~ 160

Bibliotheksbeitrag	1.50 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	2.50 K	h

Gezahlt

Universitäts-Quästur 21. XI. in Wien 1917.

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

B 1639

Nationale

für außerordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Biegler
Vaterland und Geburtsort:	Wien, N. 6.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 15/V 1897
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	III/2 Hetzgasse 30.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz J. Biegler städt. Chordirektor III/2 Hetzgasse 30.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Matura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Staatsverrechnung	6	Prof. J. Seidler	Karl Biegler
		20. DEZ. 1917	
		Voltelini	
S. Bo 18/XII. 17			

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3

Inskriptionsgebühr	3,50 K h
Kollegiengeld	12 K 60 h
Zusammen	20.10 K h

K. K. Universitäts-Zahlamt Wien

Kostet 4 Heller.

133

134

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

355

Gegenwärtig im I Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wladimir Bilynskyj
Staatsbürgerschaft:	Österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Starunia – Bohorodczany Galizien
Muttersprache, Alter:	ukrainisch; 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Gr. Katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII. Tigergasse 33. II. 8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	/
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Edward Wolanski – derzeit zugef. Ulan. R. 8. 7 Esk. Feldpost № 283.
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	ukrainisches Gymnasium Wien VII. Radetzkystr. 2.
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	/
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Maturitäts Zeugniss

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Enzyklopädie der Rechts- u. Staatswissenschaft.	2	Prof. Dr. Adler	Wladimir Bilynskyj
Geschichte des römischen Rechts	2	Prof. Dr. Jörs	
Römisches Obligationenrecht	2	Prof. Dr. Brassloff	
Übungen im römischen Recht: Lektüre der Instit. des Gaius, leicht. Pandektenstellen.	2		
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Dr. Goldmann	
Kirchenrecht	5	Prof. Dr. Köstler	
Österr. Familienrecht	2	Prof. Dr. Wellspacher	
Die Reform d. Sachen u. Obligationenrechtes durch die Teilnovellen zum allg. bürg. Gesetzbuche	2		
Ausgewählte Kapitel aus dem österr. Privatrecht	1	Prof. Dr. Kornfeld	
Germanische Seminarübungen	+1	Prof. Dr. Voltelini	
Kirchenrechtlicher Seminar	+1	Prof. Dr. Köstler	Voltelini 2. OKT. 1917

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~Halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 20/XI. 1917, 3.1337

Bibliotheksbeitrag	1,50 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	11 "	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	13.50 K	h

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1 Semester.

263

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Anton von Binder
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Perchtoldsdorf, Nied. österr.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, XII. Ruckergasse 71
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ministerialrat Dr. Anton v. Binder, Wien, VIII. Florianigasse 16
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/.
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k.k. Staatsrealgymnasium in D. Ost. Gmunden
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	/.
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Institutionen des römischen Rechtes	6	o.ö. Prof. Dr. Moritz Wlassak	Anton v. Binder
Geschichte des römischen Rechtes	2	Privatdozent Dr. Stanislaus Pivalos	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	o.ö. Prof. Dr. Hans v. Voltelini	
Österr. Reichsgeschichte	5	o.ö. Prof. Dr. Sigmund Adler	
Geschichte der österr. Verfassungsgesetze seit 1867	3	o.ö. Prof. Dr. Gustav Turba	
Allgemeine Staats und Gesellschaftslehre	2	o.ö. Prof. Hofrat Dr. Edmund Bernatzik	

20. OKT. 1917

Voltelini

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	3	50
Matrikel- und Stempelgebühr	11	"
Kollegiengeld	48	30
Zusammen	63	80

K. K. Universitäts-Quästur in Wien 1917.

Kostet 4 Heller.

1868

135

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Birsa
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Görz im Küstenland
Muttersprache, Alter:	slovenische, 23 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm-katholische
Wohnung des Studierenden:	Wien I, Fleischmarkt 28/Tür 5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Josef Pečenko, Görz piazza grande 3
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Universität Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	lt. Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Römischer Zivilprozess	3	Schrutka	Karl Birsa
Deutsches Privatrecht	5	Schwind	"
Kirchenrecht	5	Köstler	"

S. Bp 14/XII 17.

Hat gedient.
Die Immatrikulation behält ihre Wirksamkeit
Wien, am 19. DEZ. 1917 19
Der Dekan:
Voltelini

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 22/XII 1917, Z. 1334

Bibliotheksbeitrag	1	50
Matrikel- und Stempelgebühr	1	K h
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	2	K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 22. XII. in Wien

Gitl 19

136

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

B 1594

Nationale

für außerordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Norbert Bischoff Edl. v. Klammstein
Vaterland und Geburtsort:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch . 26. XI. 1894
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kathol.
Wohnung des Studierenden:	IX. Boltzmanng. 16
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Friedrich, k. u. k. Oberst Brigadier im Feld.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	—
Genießt ein verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Organisationsformen u. Tendenzen i. d. modernen Volkswirtschaft	1	Grünberg	O
Geschichte der Nationalökonomie	1	Grünberg	O
Handelspolitische Zeitfragen	1	Schilder	O

Bischoff

17. DEZ. 1917

Voltelini

S. B. o 14/XII. 17

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3

Inskriptionsgebühr	3 50 K h
Kollegiengeld	6 30 K h
Zusammen	13 80 K h

Gestl.

K. K. Universitäts-Quästur 18. XII. in Wien 1917.

Kostet 4 Heller.

137

138

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

B 2182

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Kurt Bitschofsky
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien (Nied.-Österr.)
Muttersprache, Alter:	deutsch, 25 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Sechsschimmelgasse 15
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Gustav Bitschofsky, Fabrikant IX. Sechsschimmelgasse 15
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Universität Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	ad K. U. Erl. v. 15./I. 18 Abt. 2/W No. 550 u. Unterr. U. Erl. 20./I. 18. Z. 1082 = VII.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Kirchenrecht	3 ~~5~~	Prof. Kestler	Bitschofsky Kg. 0
österreichische Reichsgeschichte	3 ~~5~~	Prof. Adler	Bitschofsky Kg. 0
Deutsches Privatrecht	3 ~~5~~	Prof. ~~Schwind~~ Voltelini	Bitschofsky Kg. 0
Pandekten: ~~Erbrecht~~ allg. u. Sachenrecht	4 ~~3~~	Prof. Pincke	Bitschofsky Kg. 0
— " — Obligationen	4 ~~3~~	Prof. Brassloff	Bitschofsky Kg. 0
~~Deutsche Rechtsgeschichte~~ ~~Straf- u. Prozessrecht~~	3 ~~2~~	Prof. Schwind	Bitschofsky Kg. 0

Beurlaubt auf Grund Erlasses des k. u. k. Kriegsministeriums vom 15. Jänner 1918 Abt. 2/W. Nr. 550.

Wien, am 8. FEB. 1918 191

Der Dekan: Voltel

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Kostet 4 Heller

Bibliotheksbeitrag	3 K	50 h
Matrikel- und Stempelgebühr	1 "	"
Kollegiengeld	42 "	— "
Zusammen	46 K	50 h

K. K. Universitäts-Quästur 15. II. in Wien 1918

14

138

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI Semester.

231

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Jonas Bittmann
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich
Geburtsort und Kronland:	Czernowitz, Bukowina
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Gurkgasse 47/26
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Salomon, Gastwirt, Czernowitz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Hr. Univ.
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	/
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Oesterr. Privatrecht	7	Schey	Jonas Bittmann
" Familienrecht	2	Wellspacher	
" Strafrecht	5	Stooss	
Allg. oesterr. Staatsrecht	5	Bernatzik	
Nationalökonomie	5	Wieser	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	3 K	50 h
Matrikel- und Stempelgebühr	1 K	– h
Kollegiengeld	50 "	40 "
Zusammen	54 K	90 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 4. X in Wien 1917.

4 Pitl

139

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V Semester.

B 1131

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Viktor Biltmann
Staatsbürgerschaft:	Oester.
Geburtsort und Kronland:	Krzywarowina, Galizien
Muttersprache, Alter:	deutsch. 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	IX. Nußdorferstr. 4/100
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Salomon Dr. Weingroßhändler Wien (wie oben)
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Universität Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Inder

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Gaius, Institutionen	2	Pineles	O
		27. OKT. 1917	
		Voltelini	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	– h
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	4 "	20 "
Zusammen	8 K	70 h

3 50

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 31. X. in Wien 1917.

4 Pitl

140

12. II

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1 Semester.

B 2084

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Josef Bittner
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	K. K. Krankenanstalt Rudolfsstiftung Wien III. Baurhaug. 2. Saal 25. Extrazimmer
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Ma. Enzersdorf Leebg. K. K. Oberkontroller im Postsparkassenamte
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Mödling Gymnasium
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Gymnasial Matura.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Institutionen des röm. Rechts	6	Dr Moritz Wlassak	0
Geschichte des röm. Rechts	2	Dr Stanislaus Pineles	0
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr Hans v. Voltelini	0
Öster. Reichsgeschichte	5	Dr Sigmund Adler	0
Grundzüge der deut. Rechtsgeschichte	2	Dr Alexander Gál	0

11. FEB. 1918

Voltelini

S. B v. 11./II. 1918

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	3	K	50 h
Matrikel- und Stempelgebühr	1	"	– "
Kollegiengeld	11	"	– "
Zusammen	42	"	– "
	57	K	50 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 1. II. in Wien 1918

Gritl

100

141

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Benedikt Platt
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Lemberg, Gal.
Muttersprache, Alter:	jüd. 20 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	VII, Lerchenfeldestr. 9/9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jacob, Kaufmann, Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k.k. Universität Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Selbstzeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
österr. Privatrecht	7	Prof. v. Schey	
" Familienrecht	2	Prof. Wellesprecher	
" Erbrecht	3	Prof. Rappaport	
" Strafrecht	5	Prof. Glaser	
Allgem. österr. Staatsrecht	5	Prof. Bernatzik	
Nationalökonomie	5		
Statistik			
Psychologie	4	Prof. Jerusalem	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~teilweise~~ ganz befreit laut Bescheid vom 20/XI 1917, Z. 13384

Bibliotheksbeitrag	1	K	50 h
Matrikel- und Stempelgebühr			
Kollegiengeld		K.	
Zusammen	2	K	50 h

Universitäts-Quästur 27. XI. in Wien 1917

Kostet 4 Heller.

142

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

B 415

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wilhelm Blau
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Bratelsbrunn, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	V. Bz. Siebenbrunnengasse 46
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef, Kaufmann in Bratelsbrunn
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k. k. Staatsgymnasium Nikolsburg
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Allgemeine Staats u. Gesellschaftslehre	2	Bernatzik Edmund	Blau Wilhelm
Enzyklopädie der Rechts u. Staatswissenschaften	2	Adler Siegmund	
Institutionen des römischen Rechtes	6	Wlassak Moriz	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Voltelini Hans	
Österreichische Reichsgeschichte	5	Adler Siegmund	
		4. OKT. 1917	
		Voltelini	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	3	50	
Matrikel- und Stempelgebühr	1	K —	h
Kollegiengeld	11	" —	"
Zusammen	42	" —	"
	57	K 50	h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur 8. in Wien 1917.

Pitl

120

143

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

B 577

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wilhelm Blau
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Bratelsbrunn, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	IX. Thurngasse 19, Tür 15
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef, Kaufmann in Bratelsbrunn
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k. k. Staatsgymnasium Nikolsburg
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Geschichte d. röm. Rechtes	2	Paul Jörs	O
Übungen im röm. Recht	2	Stephan Brassloff	O
Psychologie	4	Wilhelm Jerusalem	
			Blau Wilhelm
		11. OKT. 1917	
		Voltelini	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . " "
Kollegiengeld . . . . . 16 " 80 "
Zusammen . K h

K. k. Universitäts-Quästur in Wien 1917.

Kostet 4 Heller.

156

144

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Nuchim Moses Blauer
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Brody, Galizien
Muttersprache, Alter:	jüd. geb. 27. Juli 1893
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaische
Wohnung des Studierenden:	Wien, IX. Glaserg. 19/14
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Chaim Blauer, Arbeiter Brody
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	"
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	K. K. Universität Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Öst. zivilg. Verfahren	6	Prof. Dr Schrutka	Nuchim Blauer
Öst. Handels- u. Wechselr.	5	Prof. Dr Hupka	
Volkswirtschaftspolitik	5	Prof. Dr Schiff	
Praktische Übungen aus dem öst. Strafrechte	2	Prof. Dr Löffler	
Prakt. Übungen aus dem Handels- u. Wechselr.	1	Prof. Dr Pisko	
Psychologie	4	Prof. Dr Jerusalem	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ~~ganz~~ ganz befreit laut Bescheid vom 20/XI 1917, Z. 1334

Bibliotheksbeitrag	1	K	50 h
Matrikel- und Stempelgebühr	1	"	"
Kollegiengeld		"	"
Zusammen	2	K	50 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 5 XII. in Wien 1917.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V Semester.

B1999

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Pleiner Josef
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Pischelsdorf b. M. ob. Öst
Muttersprache, Alter:	deutsch, 27 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII. Laudong. 21
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Pleiner Josef, Besitzer, Pischelsdorf b. M. ob. Öst.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Universität Wien.
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Index, Gesuch.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation	
öster. allg. Privatrecht	7	Prof. Hofr. Schey	Pleiner Josef, inr.	0
" Familienrecht	2	Prof. Dr Wellpacher		0
öster. Strafrecht	5	Hofrat Dr Stoß		0
allgem. u. österr. Staatsrecht	5	" Dr Bernatzik		0
die Grundprobleme der Handelspol.	2	Dr ~~Lud. Bernatzik~~ von Mieses		0
Nationalökonomie	5	Pohram		0

Beurlaubt auf Grund Erlasses des k. u. k. Kriegsministeriums vom 15. Jänner 1918 Abt. 2/W. Nr. 550.

Wien, am 7. FEB. 1918 191

Der Dekan: Voltelen

Zufolge Erlasses des k. k. Ministeriums für Kultus und Unterricht vom 18. II 1916 Zl. 51'61 wurde die Inskription in den zweiten Studienabschnitt (V. Semester) gegen nachträgliche Ablegung der rechtshistorischen Staatsprüfung im Öster. termine 1918 bewilligt.

Wien, am 7. FEB. 1918 191

Der Dekan: Voltelen

h. S. S. 1914

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	3 K	50 h
Matrikel- und Stempelgebühr	1 "	— "
Kollegiengeld	54 "	60 "
Zusammen	59 K	10 h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur 9. II. in Wien 1918

146

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

B 2299
" 2361

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Kleirer Josef
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Pischelsdorf b. M. Oberösterreich.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 27 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII. Laudong. ~~21~~ 30
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Kleirer Josef, Gutsbesitzer, Pischelsdorf, Ob.Ost
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Universität Wien.
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Index.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation	
Bürgerliches Recht, Sachenrecht	2	Wellspacher	0	0
Bürgerliches " , Obligationen	3	Wolf	Kleirer Josef.	0
Handels u. Wechselrecht	5	Hupka		0
Strafrecht	5	Gleispach		0
Strafprozeß	5	Loeffler		0
Zivilprozeß	3	Sperl.		0

Beurlaubt auf Grund Erlasses des k. u. k. Kriegsministeriums vom 15. Jänner 1918 Abt. 2/W. Nr. 550.

Wien, am 19. FEB. 1918

Der Dekan: Voltel

54.60
48.30
6.30

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

48.30

Kostet 4 Heller

Universitäts-Quästur 23. II. in Wien 1918

147

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

24

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Blemenits
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch; 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IV/2 Wiedningerstr. 48.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Rudolf, Bezirks-Ob. Offizial, IV/2 Wiedningerstr. 48.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k. k. Universität in Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Reife- u. Staatsprüfungszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Österr. allgem. Privatrecht	7	Schey	Blemenits
Österr. Familienrecht	2	Wellspacher	
Materielles Konkurs-Ausgleichsrecht	2	Bartsch	
Österr. Strafrecht	5	Stooß	
allgem. u. österr. Staatsrecht	5	Bernatzik	
Volkswirtschaftslehre	5	Wieser	
Gerichtliche Medizin	5	Reuter	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Bibliotheksbeitrag	1	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr		"	"
Kollegiengeld	65	"	19 "
Zusammen	6	K	60 h

K. Universitäts-Quästur 25. IX. in Wien 1917

Kostet 4 Heller.

A. k. k. U. Qu. (Ex.)

3 50
3 21
6 31
6 71 10

148

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

B 1108

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Blemensits
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	D/2 Währingerstr. 48.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Rudolf, Ranzlei-Ober-Offizial D/2 Währingerstr. 48
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	K. K. Universität
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Reife- u. Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Grundbuchsrecht	2	Wolff	Blemensits
		29. OKT. 1917	
		Stelzel	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~/ganz befreit laut Bescheid vom 19 ,3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	4	20
Kollegiengeld K.		
Zusammen		

Universitäts-Quästur 29. X. in Wien 1917.

Kostet 4 Heller.

149

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

235

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Bloch Josef
Staatsbürgerschaft:	Österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Boryslaw Galizien
Muttersprache, Alter:	jüdisch 1897.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII. Lerchenfelderstr. 120/12.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Salomon, Industrieller, "
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Neuinscribiert.
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Reufezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Institutionen des römischen Rechts	6 ✓	Prof. Dr. Wlassak Moritz	Bloch Josef
Psychologie	4 ✓	Dr. Jerusalem Wilhelm	
Österr. Reichsgeschichte	5 ✓	Prof. Dr. Adler Siegmund	
Deutsche Rechtsgeschichte	5 ✓	Prof. Dr. Voltelini Hans	
Geschichte des römischen Rechts	2 ✓	Prof. Dr. Jörs Paul	
Allgemeine Staats- und Gesellschaftslehre	2 ✓	Prof. Dr. Edmund Bernatzik	

2. OKT. 1917

Voltelini

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	3-50 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	11 "
Kollegiengeld	50 " 40 "
Zusammen	65 K 90 h

K. K. Universitäts-Quästur 4. X in Wien 1917.

Kostet 4 Heller

Pitl 8

150

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV Semester.

B 874

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leon Blum
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Lemberg
Muttersprache, Alter:	deutsch 1893
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	IX. Salzerg. 8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Salomea Blum
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	IX. Salzerg. 8.
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Wien Univers.
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Indeles

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Röm. Obligationenrecht	2 ✓	Prof. Dr. Bressloff	O
Geschichte d. röm. Rechts	2 ✓	Prof. Dr. Jörs	O
Röm. Zivilprocess	3 ✓	Prof. Dr. v. Schrutka	O
Gaius Institutionen (Lektüre)	2 ✓	Prof. Dr. Pinetes	O
Grundzüge der deutsch. Rechtsgesch.	2 ✓	Prof. Dr. Tall	O

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3

Bibliotheksbeitrag	3	50
Matrikel- und Stempelgebühr	1 K	h
Kollegiengeld	23 "	10 "
Zusammen	27 K	60 h

K. K. Universitäts-Quästur 18. X. in Wien 1917.

Kostet 4 Heller

151

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

B 1895

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Eric Blumberg
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, I Fischerstiege 9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Eugen, Hofrat in Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k.u.k. Gymn. Wasa Realgymnasium
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Realgymnasialmatura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Institutionen d. röm. Rechts	6 V	Dr Pfaff	0
Geschichte d. röm. Rechts	2 V	Dr Pfaff	0
Deutsche Rechtsgeschichte	5 V	Dr v. Voltelini	0
österr. Reichsgeschichte	5 V	Dr Adler	0
allg. Staats u. Gesellschaftslehre	2 V	Dr Bernatzik	0
d. Organisationswesen d. Eigenamt	1 V	Dr Klein	
~~Geschichte d. Notariatsinstruments~~	~~2~~	Dr Grünberg	
Organisationsentwicklung u. Formen d. modernen Volkswirtschaft	1 V	Dr Grünberg	0
Übungen über Thema d. theor. Nationale	1 V	Dr Adler	0
S. B. v. 31. T. 1			

1. FEB. 1913

Pflichtfächer 3 50

Liquidierung der Quästur.

Militär a. O.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	11	
Kollegiengeld	46	20
Zusammen	61	70

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur 4. II. in Wien 1913

152

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

B2249

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alfred Blumen
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	III. Stelzhammerg. 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Oskar, Kaufmann, III. Stelzhammerg. 4
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Akad. Gymn. Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Matura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Instit. d. röm. Rechtes	6	Dr. Pineles	Alfred Blumen
Gesch. d. röm. Rechtes	2	"	
Kirchenrecht	5	Dr. Kästler	
Deutsches Privatrecht	5	Dr. v. Schwind	
Deutsche Rechtsg.	5	Dr. Goldmann	
Öst. Reichsg.	5	Dr. Dopsch	
Prakt. Phil.	4	Dr. Reich	
Sem. Beur. g. 14 II 1918 Mil		15. FEB. 1918	
		Voltelini	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Bibliotheksbeitrag	1 K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr	11 "	20 "
Kollegiengeld	67 "	50 "
Zusammen	82 K	70 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 16. II. in Wien 1918

153

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI Semester.

72

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leopold Blumen
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wiznitz, Bukowina
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	VI. Gumpendorferstr. 109/18
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Robert, Großgrundbesitzer
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Dr. Zuid.
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
österr. allg. Privatrecht	7	Schey	Leopold Blumen
" Familienrecht	2	Wellspacher	
" Strafrecht	5	Stooß	
Allg. österr. Staatsrecht	5	Bernatzik	
Nationalökonomie	5	Wieser	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	3 K	50 h
Matrikel- und Stempelgebühr	1 K	— h
Kollegiengeld	50 "	40 "
Zusammen	54 K	90 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 27. IX. in Wien 1917.

Spitl

B

154

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

Nationale

B 432

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hersch Blumenfeld
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Gurahumora, Bukowina
Muttersprache, Alter:	Deutsch, geb. 1898
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	II. Wehlistrasse 218/18
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Baruch, Kaufmann in Brünn
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	der Vater
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	K.K. Universität in Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Deutsches Privatrecht	5	Ord. Prof. Dr. Ernst Frh. v. Schwind	
Kirchenrecht	5	Prof. Dr. Rudolf Köstler	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz / halb befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Bibliotheksbeitrag	1 K	50 h
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	21 "	— "
Zusammen	25 K	50 h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur 5. X. in Wien 1917.

155

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Bj 594

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Isidor Blumenfeld
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Jaroslau, Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch, 1899
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	XIX. Hohenauergasse 3/7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Moses Eisig (ein), Kaufmann, Jaroslau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k.k. Gymnasium in Jaroslau
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	/
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Gymnasialmatura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Institutionen des römisch. Rechts	6	Klassak	Isidor Blumenfeld
Geschichte des römischen Rechts	2	Fors	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Voltelini	
Österr. Reichsgeschichte	5	Mayer	
Psychologie	4	Jerusalem	
		8. OKT. 1917	
		Voltelini	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~/ganz befreit laut Bescheid vom 19 ,3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	3	10
Matrikel- und Stempelgebühr	1	—
Kollegiengeld	46	20
Zusammen	61	70

K. Universitäts-Quästur 12. X in Wien 1917

Kostet 4 Heller.

K.k. n.-ö. Ld. Dr. (197)

156

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

B 811

Nationale

für außerordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Kosmas Kazimir Błyźnik
Vaterland und Geburtsort:	stare Kuty, Galizien
Muttersprache, Alter:	ukrainisch, 33 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	griechisch katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, I., k.k. Hofburg
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Czernowitzer Realschule, Realschulmatura
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Staatsverrechnung	6	Herr Dr Gustav Seidler	
		13. OKT. 1917	
		Vorteln	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z

Inskriptionsgebühr . . . . . 3 K 50 h
Kollegiengeld . . . . . 12 K 60 h
Zusammen . 20 K 10 h

K. K. Universitäts-Quästur 1. K. in Wien 1917.

Kostet 4 Heller.

88

157
159

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4 Semester.

B2499

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Adolf Bobasch
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Brünn Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch 1894
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	israel.
Wohnung des Studierenden:	IX Nußdorferstraße 29
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Leopold Fabrikant Warnsdorf i Böhmen Rathausplatz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Universität Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Österreichische Reichsgeschichte	3	Adler	0
Deutsche Rechtsgeschichte	3	~~Voltelini~~ Schwind	0
Institutionen	4	Sörs	0
Institutionen	2	Wlassak	0
Deutsches Privatrecht	3	Voltelini	0
~~Bradloff~~ Obligationen	4	Bradloff	0
Pandekten Sachenrecht	4	Pineles	0
~~Köstler~~ Kirchenrecht	3	Köstler	0

Bobasch

Adolf

Beurlaubt auf Grund Erlasses des k. u. k. Reichsministeriums vom 15. Jänner 1918 Abt. 2/W. Nr. 550.

Wien, am 9. MRZ. 1918 191

Der Dekan: Voltelini

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	3 K	50 h
Matrikel- und Stempelgebühr	1 "	— "
Kollegiengeld	54 "	60 "
Zusammen	59 K	10 h

Kostet 4 Heller.

K. Universitäts-Quästur 12. III. in Wien 1918

Gitl

22

158

159

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

B 920

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Erwin Rabinowsky
Staatsbürgerschaft:	Österreichische Staatsbürgerschaft
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien III. Erdbergstrasse 54
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Richard, Kk Ober-Rechnungsrat i. P. III. Erdbergstrasse 54
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	K. K. Universität in Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	5 Semest. und mit Erfolg abgelegte I. Staatsprüf.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Österr. Erbrecht	3	Prof. Dr. Rappaport	
Österr. Handels- u. Wechselrecht	5	Prof. Dr. Lupka	
Österr. zivilrechtl. Verfahren I. Teil	6	Prof. Dr. Schuster v.	
Staats- u. Selbstverwaltung	3	Prof. Dr. Brockhausen	
Österr. Finanzrecht	4	Prof. Dr. Tezner	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	44 " 10 "	
Zusammen	48 K	60 h

3 50

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur in Wien 1917.

159

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

B 1919

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Heinrich Bochenek
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien. NO.
Muttersprache, Alter:	deutsch 21.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien V. Gürtel 6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Felix Bochenek Inspector d. KK. St. B. Wien V. Gürtel 6
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	"
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	KK. Staatsgymnasium i. VII. Wr. Bez.
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Institutionen des röm. Rechts	6	Dr Wlassak Moritz	0
Geschichte des röm. Rechts	2	Dr Jörs Paul	0
Österreichische Reichsgeschichte	5	Dr Adler Siegmund	0
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr Voltelini Hans v.	0
Encyklopädie der Rechts u. Staatswissenschaft	2	Dr Adler Siegmund	0

Bochenek

Beurlaubt auf Grund Erlasses des k. u. k. Kriegsministeriums vom 15. Jänner 1918 Abt. 2/W. Nr. 550.

Wien, am 4. FEB. 1918 191

Der Dekan: Voltel

4. FEB. 1918

Voltelini

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	3	50
Matrikel- und Stempelgebühr	1	—
Kollegiengeld	11	—
Zusammen	42	—
	57	50

K. K. Universitäts-Quästur 5. II. in Wien 1918

Kostet 4 Heller

44

160

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

2

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

B 2075

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Heinrich Bochenek
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien NO.
Muttersprache, Alter:	deutsch 21
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien V. Gürtel 6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Felix Bochenek Ob. Inspector d. KK St B Wien V. Gürtel 6
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	KK. Staatsgymnasium : VII. Wr. Bez
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Österr. Reichsgeschichte	3	Dr Adler	0
Deutsche Rechtsgeschichte	3	Dr Schwind	0
Deutsches Privatrecht	3	Dr v. Voltelini	0
Institutionen	2	Dr Wlassak	0
Institutionen	4	Dr Sörs	0
Pandekten: Obligationen	4	Dr Brasloff	0
Pandekten: Allg. Teil Sachenrecht	4	Dr Pineles	0
Kirchenrecht	3	Dr Koestler	0
Umschr. Mil. Zeitlaub			

54.60
42
12.60

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	54 "	60 "
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 1. II. in Wien 1919

85

161

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

B 797

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hermann Bock
Staatsbürgerschaft:	österreichisch.
Geburtsort und Kronland:	Targowiska, Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch, 23. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	II Radetzkystr 12 II/20
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Eugen Bock Dr. jur. Wien II Schüttelstr. 15
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Realschule, Krosno
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Institutionen des röm. Rechtes	6	Prof. Dr Pineles	O
Geschichte des röm. Rechtes	2	Prof. Dr Pineles	O
Deutsche. Rechtsgeschichte.	5	Prof Dr Voltelini	O
Österr. Reichsgeschichte	5	Prof. Dr Adler	O
Enzyklop. der Rechts & Staats Wissenschaft	2	Prof Dr Adler	O

Bock

Zufolge Erlasses des k. k. Ministeriums für Kultus und Unterricht vom 13. Februar 1915, Zl. 4112 wurde die provisorische Immatrikulation und Inskription bewilligt. Die Maturitätsergänzungsprüfung ist bis längstens 1. Oktober 1918 nachzutragen.

Wien, am 16/10. 1917

Der Dekan:

Voltelini

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	3	K	50 h
Matrikel- und Stempelgebühr	1	"	— "
Kollegiengeld	11	"	— "
Zusammen	42	"	— "
	57	K	50 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 17. X. in Wien 1917.

2 Gitl

162

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

B 700

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hugo Bock
Staatsbürgerschaft:	oesterreichische
Geburtsort und Kronland:	Brünn in Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	V. Schönbrunnerstr. 24/12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Carl, Privatmann, V. Schönbrunnerstr 24
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k.k. Staatsgymnasium Gumpendorf
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	0
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Allg. Staats- u. Gesellschaftslehre	2	Bernatzik	Hugo Bock
Institutionen des römisch. Rechts	6	Vlasak	
Geschichte des römischen Rechts	2	Tors	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Voltelini	
Oesterr. Reichsgeschichte	5	Adler	
Elemente der ungar. Sprache	2	Stockinger	
		13. OKT. 1917.	
		Voltelini	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	3	50
Matrikel- und Stempelgebühr	11 K	— h
Kollegiengeld	42 "	— "
Zusammen	57 K	50 h

Kostet 4 Heller.

K. Universitäts-Quästur in Wien 1917.

K. K. Universitäts-Quästur 1917.

163

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

B 2226

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Theodor Bögner
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Olmütz, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien VI. Hotel Münchnerhof
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Theodor, Friseur, Olmütz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	÷
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	÷
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	÷
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Reifezeugniß

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Österreichische Reichsgeschichte	3	Prof. Adler	0
Deutsche Rechtsgeschichte	3	H. R. Prof. Schwind	0
Deutsches Privatrecht	3	Prof. Voltelini	0
Institutionen	2	H. R. Prof. Wlassak	0
"	4	Prof. Joers	0
Pandekten: Obligationsrecht	4	Prof. Brassloff	0
Allgemeiner Teil u. Sachenrecht	4	Dr. Pineles	0
Kirchenrecht	3	Prof. Koestler	0
Beurlaubt auf Grund Erlasses des k. u. k. Kriegsministeriums vom 15. Jänner 1918 Abt. 2/W. Nr. 550.		Voltelini	

Theodor Bögner

Wien, am 15. FEB. 1918 191

Der Dekan:

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom Vostel 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	3	50
Matrikel- und Stempelgebühr	11	—
Kollegiengeld	54	60
Zusammen	70	10

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 16. II. in Wien 1918

Gitl

25

164

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

1532

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Walter Böhm
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien IV. Hauptstr. 66.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Adolf Böhm Wien Direktor
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	K. k. Staatsgymnasium im 3. Wiener Gemeindebezirk.
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Reifezeugnis obiger Anstalt. Inskript-Bewilligung des akad. Senats

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Institutionen des röm. Rechts	6 ✓	Prof. Wlassak	O
Geschichte des röm. Rechts	2 ✓	Prof. Jörs	O
Gaius Institutionen	2 ✓	Prof. Pineles	O
Deutsche Rechtsgeschichte	5 ✓	Prof. Goldmann	O
Österr. Reichsgeschichte	5 ✓	Prof. Dopsch	—

15. DEZ. 1917
Voltelin

S. Bo 14/XII. 17

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	3	50
Matrikel- und Stempelgebühr	1 K	— h
Kollegiengeld	11 "	— "
	42 "	— "
Zusammen	57 K	50 h

Kostet 4 Heller.

K. k. Universitäts-Quästur 15. XII. in Wien 1917.

24

165

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 6 Semester.

281

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Bohatec

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr Josef Bohatec
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Kochov Mähren
Muttersprache, Alter:	böhmisch, 41 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch-reformirt
Wohnung des Studierenden:	Wien XIX Pyrkergasse 29.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	† Josef Bohatec, Landwirt Kochov.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Univ Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Österr. zivilger. Verfahren	6 ✓	Prof v Schmerka Rechtsanstaltung	Dr Josef Bohatec
Allgemeines u. österr. Staatsrecht	5 ✓	Prof Dr Bernatzik	
Nationalökonomie	5 ✓	Wieser	
Volkswirtschaftspolitik	5 ✓		

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	3 K	50 h
Matrikel- und Stempelgebühr	1 K	— h
Kollegiengeld	44 "	10 "
Zusammen	48 K	60 h

Universitäts-Quästur 5. X in Wien 1917.

Kostet 4 Heller.

Ritt

166

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

B 820

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Johann Bondy
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Wien, Nieder-Österreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch, Augsburger Confession
Wohnung des Studierenden:	Wien, XVIII, Sternwartestraße 43
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Karl, Arzt, Wien, XVIII, Sternwartestr. 43
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Reifezeugnis des k.k. Staatsgymnas. Wien XIX.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Allgemeine Staats- und Gesellschaftslehre	2	Prof. Dr. Johann Bernatzik	O
Institutionen des römischen Rechts	6	Prof. Dr. Moritz Wlassak	Franz Bondy
Geschichte des römischen Rechts	2	Prof. Dr. Paul Jörs	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Dr. Hans v. Voltelini	O
Österreichische Reichsgeschichte	5	Prof. Dr. Siegmund Adler	O
		15. OKT. 1917	
		Voltelini	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Bibliotheksbeitrag	3	50
Matrikel- und Stempelgebühr	1	—
Kollegiengeld	11	—
	42	—
Zusammen	57	50

K. K. Universitäts-Quästur in Wien 1917.

Kostet 4 Heller.

158

167

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1 Semester.

Nationale

B 2012

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Bör Adolf
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Horn in Nied. Österr.
Muttersprache, Alter:	deutsch, zwanzig Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XV. Neubaugs. 33
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Karl Kugbreich, Wien VII. Mariahilferstr. 99
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Horn Nied. Öst.
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Maturazeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Österr. Reichsgeschichte	5	Dr. Adler	Adolf Bör Ht 0
Deutsche Rechtsgeschichte	5	" Voltelini	0
Institutionen d. röm. Rechtes	6	" Wlassak	0
Geschichte d. röm. Rechtes	2	" Fors	0
Enzykopädie d. Rechts- u. Staatsw.	2	" Adler	0
Praktische Philosophie	4	" Reich	
		9. FEB. 1918 Voltelini	
S. B. v. 8/II 18 Militär a. O.			

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	3 K	50 h
Matrikel- und Stempelgebühr	1 "	
Kollegiengeld	11 "	
	50 "	40 "
Zusammen	65 K	90 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur II. II. in Wien 1918

Ritt

168

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III Semester.

Nationale

B 387

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ladislaus Borkowsky
Staatsbürgerschaft:	Öster.
Geburtsort und Kronland:	Lemberg - Galizien
Muttersprache, Alter:	polnische 25
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm kat
Wohnung des Studierenden:	Wien IX. Lichtensteinstr 112/9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	keine Eltern
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	hier
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	—

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Deutsches Privatrecht	5.-	Schwind	O
Kirchenrecht	5.-	Köstler	O
Römischer Zivilprozeß	3.-	Schrutka	O

Borkowsky

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	3	K	50 h
Matrikel- und Stempelgebühr	1	"	— "
Kollegiengeld	27	"	30 "
Zusammen	31	K	80 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 8. X in Wien 1917.

3

Zitl

169

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3 Semester.

1406

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Otto Born
Staatsbürgerschaft:	österreichisch.
Geburtsort und Kronland:	Wien. NÖ.
Muttersprache, Alter:	deutsch 23
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VII. Bernardgasse 14
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Angelo. Schriftsetzer VII Bernardgasse 11
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	jurid. Fakultät der Wiener Univ.
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Bewilligung des Rektorats

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Kirchenrecht	5 ✓	o. ö. Prof. Dr. Rud. Köstler	
deutsches Privatrecht	5 ✓	o. ö. Prof. Dr. Ernst Frh. v. Schwind	
röm. Strafrecht u. Strafprozeß	2 ✓	o. ö. Prof. Dr. Stephl	
Pandekten IV. Teil Erbrechts.	2 ✓	o. ö. Prof. Dr. Brandis	
Konversatorium u. Repetit. d. röm. Rechts m. Quellenlektüre	6 ✓	o. ö. Prof. Dr. Perels	
Geschichte des öst. Verfassungsrechts.	3 ✓	o. ö. Prof. Dr. Gustav Turba	

Hat gedient.
Die Immatrikulation behält ihre Wirksamkeit

Wien, am 28. NOV. 1917 19....
Der Dekan:

S. Pjo 4/XII 17. Pitschias

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 ,3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	3	50
Matrikel- und Stempelgebühr	1	
Kollegiengeld	48	30
Zusammen	52	80

Universitäts-Quästur 28. XI. in Wien

Kostet 4 Heller.

170

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ludwig Bornemissza
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Lemberg, Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch, 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien VI Kasernengasse 24
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr. Ingwer, Hof u. Gerichtsadvokat Wien VI, Kasernengasse 24
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k.k. Staatsgymnasium in Wien XIII.
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription ansprucht:	Reifezeugnis des k.k. Staatsgymn. in Wien XIII.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Institutionen des röm. Rechtes	6	Moriz Wlassak	Ludwig Bornemissza
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Hans Voltelini	
Österr. Reichsgeschichte	5	Siegmund Adler	
Psychologie	4	Wilhelm Jerusalem	
Gaius Institutionen	2	Stanislaus Pucelle	
Geschichte des röm. Rechtes	2	Paul Jörs	

14. OKT. 1917

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz / halb befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Kostet 4 Heller

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	11	—
Kollegiengeld	50	—
Zusammen	62	—

K. K. Universitäts-Quästur 6. in Wien 1917.

3 50
1 — 11 — 50 — 40 — 6 5 90

171

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

23

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leo Borodajkewicz
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Sayschowce, Galizien
Muttersprache, Alter:	ruthenisch. 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Katholisch griechischen Ritus
Wohnung des Studierenden:	XIX. Hohenauerg. № 21/II
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Thomas B. k.k. Realschulprofessor
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Wien, XIX. Hohenauerg. 21/II.
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k.k. Universität in Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Romanistische Übungen	2	Prof. Dr. Paul Förs	Leo Borodajkewicz
Römischer Civilprozeß	3	Prof. Dr. Emil Schrutka von Rechtenstamm	
Römisches Obligationenrecht spezieller Teil	2	Prof. Dr. Stephan Brassloff	
Pandekten IV. Teil: Erbrecht	2	" "	
Röm. Strafrecht u. Strafprozeß	2	" "	
Germanistische Seminarübungen	1	Prof. Dr. Hans v. Voltelini	
Kirchenrecht	5	Prof. Dr. Rudolf Köstler	
Praktische Philosophie	4	Prof. Dr. Emil Reich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Bibliotheksbeitrag	1	K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	—	" — "
Kollegiengeld	42	" — "
Zusammen	46	K 50 h

3.50

K. K. Universitäts-Quästur 25. IX. in Wien 1917.

Kostet 4 Heller.

172

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V Semester.

B 1548

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josip Bosančić
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Dugopolje, Dalmatien
Muttersprache, Alter:	Kroatische; 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. Kat.
Wohnung des Studierenden:	III-Weissgärber 17.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Michael; Grundbesitzer, Dugopolje
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Zagrebische Universität
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Erste Staatsprüfung

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Österr. Allgem. Privatrecht	7	Prof. v. Schey	O
Österr. Familienrecht	2	Prof. Wellspacher	O
Österr. Strafrecht	5	Prof. Stooß ~~Bernatzik~~	O
Allgem. u. österr. Staatsrecht	5	Prof. Bernatzik	O
Nationalökonomie	5	Prof. Přibram	O
		15. DEZ. 1917. Vottelia	
S. Bi 14/XII. 17.			

Bosančić

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	3	50
Matrikel- und Stempelgebühr	1	
Kollegiengeld	50	40
Zusammen	65	90

Universitäts-Quästur 17. XII. in Wien 1917.

Kostet 4 Heller.

173

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

262

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Brachinger Ernst
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, Nied. öst.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, XVIII. Schulg. 69
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	/
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Marie Brachinger, Private Wien, XVIII. Schulg. 69
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k. k. Universität, Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	/
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Deutsches Privatrecht	5	v. Schwind	Brachinger Ernst 0
Kirchenrecht	5	Köstler	0
Röm. Zivilprozess	3	Schrutka v. R.	0
Röm. Obligationenrecht	2	Brassloff	0
Grundzüge der deutschen Rechtsgesch.	2	Gal	0
Pandekten Erbrecht	2	Brassloff	0
Röm. Strafrecht u. Strafprozess	2	Brassloff	0

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	3.50 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	1 " — "
Kollegiengeld	44 " 10 "
Zusammen	48 K 60 h

K. K. Universitäts-Quästur 4. X. in Wien 1917.

Kostet 4 Heller.

B

126 Gitl

174

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ... Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Bj 458

Brachtel

Vor- und Zuname des Studierenden:	Brunhilde Gisela
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	N. Schönberg b. Hall.
Muttersprache, Alter:	deutsch geb. 23. Juli 1891
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XVI. Jörgergasse 3 4/14
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Gisela Brunhild. [illegible] Professor
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k.k. Staatsgymnasium Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription ansprucht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
österr. Handels- u. Wechselrecht	5	D. Josef Klang	Brunhilde Gisela
österr. privatgerichtl. Verfahren	6	D. Schrutka v. Rechtenstamm	
Finanzwissenschaft am. österr. Staatswirtschaft und österr. Finanzrecht	5	D. Hugo Vogel	
Österr. Reichsrecht d. Deutschen u. Obligationenrecht d. österr. Privatrechtes zum A.B.G.B.	2	D. Moritz Wellspacher	
Lehre von den Organisationen und Geschäftsordnungen der österr. Gerichte u. Behörden	1	D. Franz Klein	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz / halb befreit laut Bescheid vom 19 . 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	3	50
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	37	80
Zusammen	42	30

K. Universitäts-Quästur I. X. in Wien

Kostet 4 Heller.

175

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Bj 678

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ludwig Broack
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Landsberg a/Lech, Bayern
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 1895, 5. Bj. (21.)
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XIII/1 Lainzerstrasse 13
Vorname, Stand und Wohnort seines ~~Vaters~~ Stiefvaters:	Edward R. v. Eisenbach, kais. Oberkom. Wien XIII/1 Lainzerstrasse 13
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k. k. Staatsgymn. Krems a/D.
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Gymn. Matura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Röm. Institutionen	6	Dr Wlassak	Broack
Röm. Rechtsgeschichte	2	Dr Jörs	Broack
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr Voltelini	Broack
Verfass. Reichsgeschichte	5	Dr Adler	Broack
Allg. Staats- u. Gesellschaftslehre	2	Dr Bernatzik	Broack
Psychologie	4	Dr Jerusalem	

16. OKT. 1917

Voltelini

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz

befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Bibliotheksbeitrag	1 K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr	11 „	— „
Kollegiengeld	50 „	40 „
Zusammen	65 K	90 h

3 50

K. K. Universitäts-Quästur 18. X. in Wien 1917.

2 gill

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

B 1586

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Walter Bräunl
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Arnau a. d. Elbe, Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch. 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien IX. Boltzmanng. 16
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Bräunl, k. k. Gymnasialdirektor in Freudenthal, Schlesien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k. k. Staatsrealgymnasium in Freudenthal
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	/
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription ansucht:	Reifezeugnis des kk. Realgymnasiums in Freudenthal

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation	
Allgem. Staats- u. Gesellschaftslehre	2	D. Bernatzik	Walter Bräunl	0
Institutionen d. römischen Rechtes	6	D. Masaryk	Walter Bräunl	0
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. v. Voltelini	Walter Bräunl	0
Österr. Reichsgeschichte	5	D. Adler	Walter Bräunl	0
Geschichte des röm. Rechtes	2	D. Pernice	Walter Bräunl	0
Organisationswesen d. Gegenwart	1	D. Klein	Bräunl	

13. DEZ. 1917
Voltelini

S. D. 14/XII. 17

Liquidierung der Quästur.

3 50

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Bibliotheksbeitrag	1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	11 „ — „
Kollegiengeld	42 „ — „
Zusammen	54 K 50 h

K. K. Universitäts-Quästur 19. XII. in Wien

6

Kostet 4 Heller

177

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

B 1184

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Braida

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hans Graf Braida
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Ottensheim O. Ö
Muttersprache, Alter:	deutsch 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch katholisch
Wohnung des Studierenden:	Hôtel „Erzherzog Karl"
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Eugen Graf Braida Sipenthal P. Loosdorf Bez. Melk
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Gymnasium in Kalksburg
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Mahrei Fälszeugniss

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Institutionen des römischen Rechts	6 ✓	L. Lassak.	O
Geschichte des röm Rechts	2 ✓	Pineles	O
Deutsche Rechtsgeschichte	5 ✓	Voltelini	O
Österreichische Reichsgesch.	5 ✓	Adler	O
Allgemeine Staatsgeschichte.	2 ✓	Bernatzik	Hans Graf Braida
		31. OKT. 1917	
		Voltelini	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	3 K	50 h
Matrikel- und Stempelgebühr	1 "	— "
Kollegiengeld	12 "	— "
Zusammen	57 K	50 h

K. Universitäts-Quästur 3. XI. in Wien 17.

Kostet 4 Heller.

29

178

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Braunl
Staatsbürgerschaft:	Österreich, ung
Geburtsort und Kronland:	Kremsier Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch. 28 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IV. Wiedn. Hauptstrasse 22
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hrg. Braunl Kremsier
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k. k. Universität Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	alles 6ten Semestas.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Die Rechtsmittel im öst. Strafverfahren mit Ber. d. Militär st. p. o.	2	Priv. Doz. Alexander Löffler	Löffler
öst. Handels- u. Wechselrecht	5	Prof. Dr. Hügelmann	Braunl
öst. bürgerl. Verfahren	6	Prof. Dr. Schmitthenner Verfassungsrecht	Schmitthenner
Volkswirtschaftspolitik	5	Wieser	Wieser

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	3	50
Matrikel- und Stempelgebühr	1	—
Kollegiengeld	37	80
Zusammen	42	30

Universitäts-Quästur Wien 1917.

Kostet 4 Heller.

179

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

Nationale

B 1028

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wolf Brandes
Staatsbürgerschaft:	Oesterreichische
Geburtsort und Kronland:	Josefowka, Galizien
Muttersprache, Alter:	jüdisch, 19 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien II. Rotensterng. 7/14
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Uscher Brecher, Kaufmann Trembla
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Allgemeine Staats und Gesellschaftslehre	2	Prof. Hofrat Dr. Bernatzik	Wolf Brandes
Institutionen des römischen Rechts	6	Prof. Dr. Wlassak	
Geschichte des römischen Rechts	2	Prof. Dr. Jörs 16. OKT. 1917	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Dr. Voltelini	
Österreichische Reichsgeschichte	5	Prof. Dr. Adler	
Psychologie	4	Privatdoz. Dr. Jerusalem	
		Voltelini	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 ,3.

Bibliotheksbeitrag	1 K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr	11 „	40 „
Kollegiengeld	50 „	— „
Zusammen	65 K	90 h

3 50

gilt

Universitäts-Quästur 23. X. in Wien 1917.

Kostet 4 Heller.

180

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr. phil. Alfred Braun
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch 34 J
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	VII/1 Hermanngasse 33
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Univ. Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Matura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Engl. Proseminar	3	Pesta	Alfred Braun
Pädagog. Seminar	2	Höfler	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr	— "	— "
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	4 K	50 h

3 50

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur S. X in Wien 1917.

134 Gitl

181

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

B 1908

Nationale

für außerordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Braun
Vaterland und Geburtsort:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath
Wohnung des Studierenden:	Wien IV, Weyringergasse 28a
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Josef Pawlick Kantineur in der k.k. Hofoper Wien IV, Allergasse 48
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Staatsrealschule Wien IV Waltergasse 7
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 3.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Realschulmatura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Staatsverrechnung	6	Prof. Seidler	Franz Braun 0

Beurlaubt auf Grund Erlasses des k. u. k. Kriegsministeriums vom 15. Jänner 1918 Abt. 2/W. Nr. 550.

Wien, am 4. FEB. 1918 191

Der Dekan: Voltel

4. FEB. 1918 Voltelini

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3

Inskriptionsgebühr . . . . . 3 K 1 h

Kollegiengeld . . . . . 12 K 60 h

Zusammen . ~~20. 10~~ K 20. 10 h

K. Universitäts-Quästur S. II. in Wien

Kostet 4 Heller.

182

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

284

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Arnold Wilhelm Braun
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Gloggnitz, Niederösterr.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, V. Blechturmgasse 1
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ludwig, Oberinspektor d. Südbahn, Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k. k. Elisabethgymnasium in Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Allgemeine Staats- und Gesellschaftslehre	2	Bernatzik	Arnold Wilhelm Braun
Institutionen des römischen Rechts	6	Wlassak	
Geschichte des römischen Rechts	2	Jörs	
Übungen im römischen Recht	2	Brandstetter	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Voltelini	
Österreichische Reichsgeschichte	5	Adler	
Einf. in das Studium des Osmanisch-Türk.	2	Bittner	
Das neunzehnte Jahrhundert	3	Krebs	
Psychologie	5	Stöhr	27. SEP. 1917
Gerichtsverf. u. bürgerl. Recht des Islam	2	Sperl	Voltelini

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr	11 "	20 "
Kollegiengeld	67 "	50 "
Zusammen	82 K	70 h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien 1917.

Kostet 4 Heller.

183

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

1243

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Wilhelm Braun
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Gloggnitz, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 18J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	Wien, V. Blechturmg. 1
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ludwig, Oberinspektor d. Südbahn,
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k.k. Elisabethgymn., Wien V.
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Ägyptisch, Lektüreausg. Texte	2	Junker	Braun
Koptische Übungen	2	Junker	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur 13. XI. in Wien 1917.

8 40 Pf

48

184

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ~~III~~ I Semester.

B 1957

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Erich Brauner
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Brünn. Mähren.
Muttersprache, Alter:	deutsch. 20 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VI. Dreihufeisengasse 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Emil. Privatier. VI. Dreihufeiseng. 3
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k. k. Theresianische Akademie
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Institutionen des römischen Rechtes	6	Klassak	Erich Brauner
Geschichte des römischen Rechtes	2	Pineles	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Goldmann	
Österreichische Reichsgeschichte	5	Adler	
Übungen im römischen Rechte	2	Brassloff	
Kirchenrecht	5	Köstler	

Beurlaubt auf Grund Erlasses des k. u. k. Kriegsministeriums vom 15. Jänner 1918 Abt. 2/W. Nr. 550.

Wien, am 5. FEB. 1918 191—

Der Dekan: Vottel

5. FEB. 1918

Vottelin

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	3	K	50 h
Matrikel- und Stempelgebühr	1	"	— "
Kollegiengeld	11	"	— "
Zusammen	52	"	50 "
	68	K	— h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur 7. II. in Wien 1918

67

Gitl

185

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1 Semester.

B 2115

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Erich Branner
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Brünn Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch 20
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VI. Laimgrubengasse 12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Emil Privatier VI. Dreihufeisengasse 3
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k. k. Theresianum
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation	
Österreichische Reichsgeschichte	3	Adler	Erich Branner	0
Deutsche Rechtsgeschichte	3	Schwind		0
Deutsches Privatrecht	3	Voltelini		0
Institutionen	2 4	Wlassak Ivers		0 0
Obligationenrecht	4	Grasloff		0
Allgemeine Teile u. Sachenrecht	4	Pineles		0
Kirchenrecht	3	Köstler		0

54.60
52.50
2.10

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

54.60

K. K. Universitäts-Quästur 18. II. in Wien 1918

Kostet 4 Heller.

69 Spitzl

186

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

B 176

Vor- und Zuname des Studierenden:	Jakob Brauer
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Zastawna (Bukow.)
Muttersprache, Alter:	jüdisch; 25 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien XX, Treustr. 6/9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Isak, Kaufmann
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Wien XX, Treustr. 6/9
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k. k. Universität, Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Österr. allg. Privatrecht	7	Prof. Dr. Schey	Jakob Brauer
Österr. Familienrecht	2	Prof. Dr. Wellspacher	
Österr. Strafrecht	5	Prof. Dr. Lfroß	
Allgem. u. Österr. Staatsr.	5	Prof. Dr. Bernatzik	
Nationalökonomie	5	Wieser	
Österr. Finanzrecht	4	Prof. Dr. Pezner	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Bibliotheksbeitrag	Gilt	3	50
Matrikel- und Stempelgebühr		1 K — h	
Kollegiengeld K		58 „ 80 „	
	Zusammen	63 K 30 h	

Universitäts-Quästur 2. X in Wien 1917

Kostet 4 Heller.

187

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

B 1629

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hilel Brender
Staatsbürgerschaft:	Österreichische
Geburtsort und Kronland:	Radautz, Bukowina
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 19 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien VII. Neubaugasse 52/41.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Owadie, Kaufmann, Radautz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	K.K. Staatsgymnasium in Radautz
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Allgemeine Staats- und Gesellschaftslehre	2	Prof. Bernatzik	O
Institutionen des römischen Rechts	6	Prof. Wlassak	O
Geschichte des römischen Rechts	2	Prof. Paul Jörs	O
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Völtelini	O
Österr. Reichsgeschichte	5	Prof. Adler	O

Hilel Brender

19. DEZ. 1917

Voltelini

S. D. v 14/XII. 17

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Bibliotheksbeitrag	3	50
Matrikel- und Stempelgebühr	1	—
Kollegiengeld	11	—
	42	—
Zusammen	57	50

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur 20. XII. in Wien

188

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3 Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät. Braunlich

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Braunlich
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 30 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	12., Hetzgasse 13
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton Braunlich Hofrat
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k.k. Universität Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Römische Privatalterthümer	3	Dr. E. Schuster	
Institutionen IV. Lehrgang	2	Dr. Hussa Lenz	
Röm. Rechtsgesch. u. Rechtsweg.	2	"	
Rechtsgeschichte	5	Dr. Rudolf Köstler	
Die Organisation der Gerichte II. Kurs v. Strafverfahren	1	Dr. Hans Klein	
Allgem. österr. u. ungar. Privatrecht	4	Dr. Zeller Schiff	
Volkswirtschaftslehre	2	Dr. Heinr. Rauchberg	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr	3	50
Kollegiengeld	37	80
Zusammen	42 K	30 h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur 27. IX. in Wien 1917.

189

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

1429

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Lemmerling
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 1887
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	12., Wiedenerg. 13
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton Lemmerling Hofrat
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	K. K. Universität Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Röm. Obligationenrecht Spezieller Teil	2	Dr. Wenger Bradler	H. Lemmerling

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz / halb befreit laut Bescheid vom 19 ,3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	4	20
Kollegiengeld		
Zusammen		

Universitäts-Quästur 30. XI. in Wien 1917.

Kostet 4 Heller.

190

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1 Semester.

B 2036

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Arthur Breymann
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Öst.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 26 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	r.-k.
Wohnung des Studierenden:	Wien, VIII, Lerchenfelderstr. 51, II. 98.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adolf, Beamter, VIII., Lerchenfelderstr. 51.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	/
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	/
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription ansucht:	Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Institutionen d. röm. Rechts	6	o. ö. Pr. Wlassak	Breymann Arthur
Übungen im röm. Recht	2	Prof. Dr. Bradloff	
Österr. Reichsgeschichte	5	Prof. Dr. Adler	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Dr. Voltelini	
Geschichte d. röm. Rechts	2	Doz. Dr. Buckes	
Allgem. Staats- u. Gesellschaftslehre	2	o. ö. Pr. Bernatzik	
S. B. 9. II. 18		11. FEB. 1918	
Mel. a. U.		Voltelini	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	50
Matrikel- und Stempelgebühr	—	—
Kollegiengeld	46	20
Zusammen	61	70

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur K. K. in Wien 1918

2.87

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

B 1552

Vor- und Zuname des Studierenden:	Zorin Brezigar
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Doberdob, Küstenland.
Muttersprache, Alter:	slowenisch, 22. Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien III. Lagergasse 6/25.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef, Lehrer, Laibach
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k. k. Staatsrealgymnasium in Görz.
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	legalisierte Abschrifte des Reifezeugnisses.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation	
Enzyklopädie der Rechts- und Staatswissenschaften (zur Einführung in das Fakultätsstudium für Hörer des I. Semesters)	2	Siegmund Dr. Adler	J. Brezigar	O
Institutionen des römischen Rechtes.	6.	Moritz Dr. Wlassak	J. Brezigar	O
Römisches Obligationenrecht spezieller Teil	2	Stephan Dr. Braßloff.	J. Brezigar	O

15. DEZ. 1917

Voltelini

S. 14/XII/17

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

K. K. Universitäts-Quästur 17. XII. in Wien 19 IV.

Bibliotheksbeitrag	3 50	
Matrikel- und Stempelgebühr	11	
Kollegiengeld	21	
Zusammen	36. 50	

Kostet 4 Heller.

192

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

B 429

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Noel Bring
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Monasterzyska Galizien
Muttersprache, Alter:	deutsch 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	IX. Schwarzspanierstr. 15
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Vater gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Therese Bring Brünn, Mutter
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	–
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	–
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Index (früh. immatrikuliert)

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Institutionen des röm. Rechts	6	Wlassak	0 0
deutsche Rechtsgeschichte	5	Voltelini	0
Österr. Reichsgeschichte	5	Adler	0
allgem. Staats u. Gesellsch. Lehre	2	Bernatzik	0
Enzykopädie d. Rechts u. Staatswissenschaften	2	Adler	0 0
			Noel Bring

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	3.50 h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	42 "	— "
Zusammen	46 K	50 h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur 6. X. in Wien 1917.

Gritl 17

B

193

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 8. Semester.

B 1640

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Georg Brixy
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Časlau in Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien IV. Hartenbergg. 40
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Stabsarzt Dr Franz Urpani III, Hauptstr. 58
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Univ. Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation	
Österr. Handels- u. Wechselrecht	5	Prof. Dr Hupka		0
Österr. Zivilgerichtl. Verf.	6	Prof. Dr Schrutka-Rechtenstamm		0
Allg. u. öst. Staatsrecht	5	Hofrat Dr Bernatzik		0
Volkswirtschaftspolitik	5	Prof. Dr Schiff		0

S. 00 v 19/XII 17

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	3 K	50 h
Matrikel- und Stempelgebühr	1 "	"
Kollegiengeld	44 "	10 "
Zusammen	48 K	60 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 21. XII. in Wien 1917.

Th

zu Gritl

194

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5. Semester.

B 1947

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alfred Broda
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Gollleschau, Schlesien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evang. A. C.
Wohnung des Studierenden:	Wien XIII, Parkhotel Schönbrunn
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Paul Broda, Fabrik. Gollleschau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k.k. deutsche Karl-Ferdinands-Universität in Prag
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
österr. Privatrecht	7	Ord. Pr. Hofr. v. Schey	0
österr. Familienrecht	2	Ord. Pr. Hofbracher	0
österr. Strafrecht	5	Ord. Pr. Hoor3	0
allg. österr. Staatsrecht	5	Ord. Pr. Bernatzik	0
Nationalökonomie	5	Ord. Pr. Dibram	0
		5. FEB. 1918	
		Vorlesung	
Mil. a. O.			
S. B. v. 6. III. 18.			

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1	1 — h
Matrikel- und Stempelgebühr	50	" 40 "
Kollegiengeld		" "
Zusammen	65	K 90 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 7. II. in Wien 1918

195

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII Semester.

B 1662

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Moses Brodfeld
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Boryslaw, Galizien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 26 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, III. Baumg. 23
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Leo, privat, Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k. k. Universität, Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Bestätigung des Rektorats.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Österr. Zivilprozesse Verfahren	6	Prof. Schrutka v. Rechtenstamm	0
Österr. Strafrecht	5	Prof. Karl Stooß	0
Übungen im Seminar	1	" " "	
Prof. Handels u. Wechselrecht	5	Prof. Karl Hupka	0
Österr. Staatsrecht	5	Prof. Edw. Bernatzig	0
Staats u. Verwaltungsrechtlicher Seminar	2	Prof. Ed. Benatzig	
Seminar für Rechtsphilosophie	1	Prof. Hans Kelsen	
Gesellschaftslehre	1	Prof. Dr. Klein	
Statistische Arbeitsmethode	2	Prof. Hugo Forscher	
~~Grundrechte des Zivilprozessrechtes~~	~~1~~	~~Prof. Dr. Walker~~	
Gerichtswesen in der modern. Türkei	2	Prof. Dr. Hans Sperl	
~~Österr. Finanzrecht~~	~~2~~	~~Prof. Hofrat Lippert~~	
Geschichte der Nationalökonomie	1	Prof. Dr. Karl Grünberg	0
Österr. Allg. Privatrecht	7	Prof. Josef Schey.	0

Brodfeld Moses

S. B. 14/XII. 17

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	3 50 K h
Matrikel- und Stempelgebühr	1 K — h
Kollegiengeld	60 " 90 "
Zusammen	65 K 40 h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur 22. XII. in Wien IV 17.

196

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

B 1852

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Robert Brodtrager
Staatsbürgerschaft:	österr. Staatsbürgerschaft.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, ~ geb. 1898.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien IV. Margarethenstr. 52/II.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Fritz, Bankbeamter, Margarethenstr. 52
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	-
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	-
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	-
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Institutionen	6	Hofrat Wlassak	0
Geschichte d. röm. Rechts	2	Prof. Vörs	0
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Vallelini	0
Österr. Reichsgeschichte	5	Prof. Adler	0
Prakt. Philosophie	4	Prof. Reich	
		31. JAN. 1918	
		Vallelini.	
S. B. 30 T 18			

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	50
Matrikel- und Stempelgebühr	11	
Kollegiengeld	46	20
Zusammen	61	70

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ersten Semester.

B 1622

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wolfgang Brosche
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Prag (Böhmen)
Muttersprache, Alter:	deutsch; geb.: 1898
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien IV. Prinzengasse 36
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Sigmund, K.K. Sektionschef a.D. IV. Prinzengasse 36
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k.k. Elisabethgymnasium
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	/
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Institutionen d. röm. Rechts	6	Wlassak	
Geschichte d. röm. Rechts	2	Fors	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Goldmann	
Österr. Reichsgerichte	5	Adler	
Kirchenrecht	5	Köstler	Wolfgang Brosche
		19. DEZ. 1917	
		Vorgelegt.	
S.B. 6 14/XII 17			

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 ,3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	3	50
Matrikel- und Stempelgebühr	11	—
Kollegiengeld	48	30
Zusammen	63	80

Kostet 4 Heller.

198

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

1902

Nationale

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Broschek Rudolf
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Oderfurt, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, XI. Hugogasse 1/2 18
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Leopold, Inspekt. d. k.k. Staatsbahn
~~Name, Stand und Wohnort seines Vormundes~~:	Oderfurt, Mähren
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k. k. deutsch. Staatsgymn. in Ostrau
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	/
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	auf Grund d. Reifezeugnisses

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Institutionen d. röm. Rechts	6	Moritz Wlassak	Rudolf Broschek
Geschichte d. röm. Rechts	2	Jörs Paul	
Römischer Zivilprocess	3	Emil Schrutka v. Rechtenstam	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Voltelini Hans v.	
Öster. Reichsgeschichte	5	Adler Siegm.	
Psychologie f. Juristen	4	Wilhelm Jerusalem	

16. OKT. 1917

Voltelini

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	3.	50
Matrikel- und Stempelgebühr	1	—
Kollegiengeld	64	—
Zusammen	68.	—

K. Universitäts-Quästur 22. X. in Wien 19 17.

Kostet 4 Heller.

199

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

B 708

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Brossmann
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wagstadt in österr: Schles.
Muttersprache, Alter:	deutsche 19 ½ Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	bei Frau Mai IX. Bez., Beethovengasse 5, III. St., T. 18.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Rudolf Brossmann, k. k. Amtsdiener bei der schles. Finanzdirektion, Troppau Bismarckstraße 46
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k. k. Staatsgymnasium mit deutscher Unterrichtssprache in Troppau
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Gymnasialmatura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Institutionen d. röm. Rechtes	6	o. ö. Prof. Dr. Wlassak Moriz	R. Brossmann O
Geschichte d. röm. Rechtes	2	o. ö. Prof. Dr. Jörs Paul	R. Brossmann O
Deutsche Rechtsgeschichte	5	o. ö. Prof. Dr. Foltelini Hans v.	R. Brossmann O
Österr. Reichsgeschichte	5	o. ö. Prof. Dr. Adler Siegmund	R. Brossmann O
Praktische Philosophie	4	a. ö. Prof. Dr. Reich Paul	R. Brossmann
Enzyklopädie d. Rechts- und Staatswissenschaften	2	o. ö. Prof. Dr. Adler Siegmund	R. Brossmann O

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	11 "	"
Kollegiengeld	50 "	40 "
Zusammen	65 K	90 h

3 50

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 15. 4. in Wien 1917.

120

200

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

B 732

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Osias Brück
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Neu-Zuczka Bukowina
Muttersprache, Alter:	Deutsch 29 August 1885
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	III. Hegelgasse 2/9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	- . -
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Universität Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	/
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Allgem. vergleichende u. österr. Statistik	4	Prof. Dr. Schiff	Osias Brück
Geschichte d. österr. Verfassungs Rechtes seit 1867	3	" " G. Jurka	Osias Brück
Kirchenrecht	5	Prof. Dr. R. Sohm	Osias Brück

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	3.50
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	25	20
Zusammen	29	70

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 16. X. in Wien 1917.

gilt

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

B 1577

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wilhelm Bruck
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Oe.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, I. Universitätsstr. 5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Wilhelm v. Ofenheim, Industrieller, Wien, I. Gusshausstr. 3
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k.k. akad. Gymn.
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Institutionen des röm. Rechtes	6 ✓	Hofr. Hr. Bassals	
Geschichte des röm. Rechtes	2 ✓	Priv.-Doz. Dr. Pinelas	
Deutsche Rechtsgeschichte	5 ✓	Hofr. Voltelini	
Österr. Reichsgeschichte	5 ✓	Hofr. Dr. Adler	
Allg. Staats- u. Gesellschaftslehre	2 ✓	Hofr. Dr. Bernatzik	
Kirchenrecht	5 ✓	Hofr. Dr. Pötter	
		17. DEZ. 1917.	
I. B. N. 14/XII. 17		Voltelini.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbetrag	3	50
Matrikel- und Stempelgebühr	11	—
Kollegiengeld	52	50
Zusammen	68	—

Kostet 4 Heller

Universitäts-Quästur K.K. in Wien I. 17.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Fritz Bruckner
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.-Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 24 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch,
Wohnung des Studierenden:	Wien, 20, Klosterneuburgerstr. № 4.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adolf, Fabrikant, "
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k. k. Universität, jur. Fakultät.
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Bewilligung des hohen k. k. Senates.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Deutsches Privatrecht	5	Schwind Ernst	
Kirchenrecht	5	Kostler Rudolf	
Psychologie	4	Jerusalem Wilhelm	
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Stricker Leo	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Bibliotheksbeitrag	Quitt	1 K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr		37 "	80 "
Kollegiengeld			"
Zusammen		42 K	30 h

3 50

Kostet 4 Heller.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK 28. XI. 19 WIEN 19 IX.

Hiermit erkläre ich mich als nicht zur russischen Nationalität gehörend.
V Brühl

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

B 558

Vor- und Zuname des Studierenden:	Victor Brühl
Staatsbürgerschaft:	Pole
Geburtsort und Kronland:	Nikolajew (Russl.)
Muttersprache, Alter:	Polnisch 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mos.
Wohnung des Studierenden:	Schlesselstr. 28
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Joseph Brühl Lodz. Krótkastr. 4 Kaufmann
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Reifezeugniss.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Geschichte des römisch. Rechts	2	Jörs	O
Institutionen des römisch. Rechts	6	Wlassak	O
Allgem. Staats und Gesellschaftslehre	2	Bernatzik	O
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Voltelini	O
Geschichte der Nationalökonom.	1	Grünberg	O
Psychologie	4	Jerusalem	
		9 OKT. 1917.	
		Voltelini	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	3	50
Matrikel- und Stempelgebühr	2 K	— h
Kollegiengeld	11 "	— "
	42 "	— "
Zusammen	58 K	50 h

144

K. K. Universitäts-Quästur 11 1 in Wien 1917.

Kostet 4 Heller.

204

Hiermit erkläre ich mich als nicht für russischen Nationalität gehörend.

Victor Brühl

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

B 983

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Victor Brühl
Staatsbürgerschaft:	Pole
Geburtsort und Kronland:	Nikolajew (Russl.)
Muttersprache, Alter:	Polnisch. 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mos.
Wohnung des Studierenden:	Schlösselgasse 28
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Joseph. Kaufmann Lodz. Krótka 4
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Gymnasium von Braun zu Lodz
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Reifezeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Übungen im römisch. Recht	2	Brassloff	
~~Schrutka v. Rechten~~	~~3~~	~~Schrutka v. Recht.~~	
~~Römischer Zivilprocess~~	20. OKT. 1917		
	Voltelini		Victor Brühl

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	4 "	20 "
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Univers.-Quästur 2. X. in Wien 1917.

205

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

B 1931

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hermann Theodor Brüll Mos. R.
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, Nieder-Österr.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, III. Hörnesgasse 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Siegfried Brüll, Hof- u. Gerichtsadvokat III. Hörnesgasse 3
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Staatsgymnasium, III. Bezirk
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	/
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription ansprucht:	Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Allgemeine Staats & Gesellschaftslehre	2	ö. Prof. Bernatzik	Brüll 0
Institutionen des röm. Rechtes	6	Hofr. d. H. Manaß	0
Geschichte des römischen Rechtes	2	Prof. d. R. Jörs	0
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. d. R. v. Voltelini	0
Österr. Reichsgeschichte	5	Prof. d. R. Adler	0
Praktische Philosophie	4	Prof. d. Ph. Reich	Hermann
Beurlaubt auf Grund Erlasses des k. u. k. Kriegsministeriums vom 15. Jänner 1918 Abt. 2/W. Nr. 550.		5. FEB. 1918	
Wien, am 5. FEB. 1918 191— Der Dekan: Voltelini		Voltelini	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 ,3.

Bibliotheksbeitrag	3	50 h
Matrikel- und Stempelgebühr	11	— "
Kollegiengeld	50	40 "
Zusammen	65	90 h

Kostet 4 Heller

K. Universitäts-Quästur 6. II. in Wien 1918

206

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

B 2112

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hermann Theodor Brüll
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	III Hornesgasse 3.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Siegfried Brüll Hofn. Ger. Adv. III Hornesgasse 3.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Staatsgymnasium III Bez.
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Deutsches Privatrecht	3	Prof. Voltelini	Hermann Brüll
Institutionen	2	Hr. Pr. Wlassak	0
"	4	Prof. Jörs	0
Pandekten Obligationenrecht	4	Prof. Brasslof	0
Allgem. Teile Sachenrecht	4	Dr. Pineles	0
Kirchenrecht	3	Prof. Koestler	0
Österr. Reichsgeschichte	3	Prof. Adler	0
Deutsche Rechtsgeschichte	3	Hr. Pr. Schwind	0
Unsehr. Mil. Ital.			

54.60
42
12.60

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	" 54	" 60
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 13. II. in Wien 1918

Gitl

66

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5. Semester.

Nationale

B2000

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Paul Brüll
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien - N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, a. 4. S. 24 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	Wien, XVII. Hoffbauerpl. N. 9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Moriz, Witwer, Wien, XVII " N. 9
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Wiener Universität
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	/
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation	
Handels- u. Wechselrecht	5	Prof. Hupka	Brüll Paul	0
Österr. zivilgerichtliches Verfahren	6	" Schrutka		0
Österr. Strafrecht	5	" Stoß		0
Volkswirtschaftslehre	5	" Pribram		0
S. B. 8. II. 18				
Milit a. O.				

44.10

L. S. S. 1914

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	3 K 50 h	
Matrikel- und Stempelgebühr	1 " — "	
Kollegiengeld	44 " 10 "	
Zusammen	48 K 60 h	

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 9. II. Wien 1918

18 Gitl

208

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V Semester.

Nationale

B 1930

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Samuel Brüll
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Zawoja, Galizien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Porzellangasse 20.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	/
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Friedrich Brüll, Kaufmann, Zawoja
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Universität, Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	/
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Indett

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Österreichisches Privatrecht	7	Professor v. Schey	0
Österreichisches Familienrecht	2	Professor Wellspacher	0
Österreichisches Strafrecht	5	Professor Stoerk	0
Allgemeines u. öst. Staatsrecht	5	Professor Bernatzik	0
Nationalökonomie	5	Professor Pribram	0

Beurlaubt auf Grund Erlasses des k. u. k. Kriegsministeriums vom 15. Jänner 1918 Abt. 2/W. Nr. 550.

Wien, am 5. FEB. 1918 91

Der Dekan:

L. S. S. 1914 Voltelini

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	3 K	50 h
Matrikel- und Stempelgebühr	1 "	"
Kollegiengeld	50 "	40 "
Zusammen	54 K	90 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 6. II. in Wien

14 Gitl

209

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5. Semester.

B 2313

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Samuel Brüll
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Zawoja Galizien
Muttersprache, Alter:	deutsch (jüd. Nat.) 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX- Grüne-Tor-Gasse 12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	/
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Friedrich Brüll, Gewerbetreibender Zawoja
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Universität Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	/
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Indest

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Handels- und Wechselrecht	5	Prof. Hupka	0
		21. FEB. 1918	
		Voltelini	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	10 "	50 "
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 21. II. in Wien 1918

Gitl

210

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

B2304
" 2336

Vor- und Zuname des Studierenden:	Samuel Brüll
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Zawoja, Galizien
Muttersprache, Alter:	deutsch (jüd. Nat.) 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Grüne Tor-Gasse 12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	./.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Friedrich Brüll, Gewerbetreibender, Zawoja
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Universität Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	./.
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Indest

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Allgemeiner Teil und Sachenrecht	5	Prof. Hellspacher	0
Obligationenrecht	~~2~~ 3	Dr. Wolff	0
Strafrecht	5	Graf Gleispach	0
Strafprozeß	5	Löffler	0
Zivilprozeß	3	Prof. Sperl.	0

Bewilligt auf Grund Erlasses des k. u. k. Ministeriums vom 16. Januar 1918 Abt. 2/19 Nr. 550

Wien, am 19. FEB. 1918 191

Der Dekan

Voltel

K. K. Universitäts-Quästur 22. II. in Wien 1918

Wolf 2. 10 nachg.!!

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

42

Kostet 4 Heller.

211

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3 Semester.

363

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Albert Brünner
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Kendorf bei Pettau Steiermark
Muttersprache, Alter:	Slovenisch 25 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm kath
Wohnung des Studierenden:	Zlt. Karntg Nr 198 IV Bez Wien
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Brünner Realitätenbesitzer Janschendorf Pettau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Univers. Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	des 2 Semesters

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Pandekt. Erbrecht	2	Dr. Brassloff Stephan	
Röm. Strafrecht und Strafproces	2	"	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. Kolbelini Hans	
Grundzüge der deutsch. Rechtsgesch.	2	Dr. Gál Alexander	
Kirchenrecht	5	Dr. Kostler Rudolf	

Liquidierung der Kanzlei.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Bibliotheksbeitrag	3	50	
Matrikel- und Stempelgebühr	1	K —	h
Kollegiengeld	33	" 60	"
Zusammen	38	K 10	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur 6. > in Wien 1917.

175

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2. Semester.

Nationale

B 2161

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alois Bruneder
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Zell a. d. Pram, Oberösterr.
Muttersprache, Alter:	deutsch 22 1/2 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Nußdorferstr. 75/55
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Alois Bruneder, Übungsschullehrer Linz Herrenstraße 41
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	kk Universität Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	Josef Wögerbauersches Stipendium jährl. 580 K, kk oberöst. Statthalterei
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Meldebuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Deutsches Privatrecht	5	Schwind	Alois Bruneder Stu. 0
Kirchenrecht	5	Köstler	0
Röm. Strafprozeß u. Strafrecht	2	Brasloff	0
Obligationenrecht	2	"	0
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Goldmann	0
Gesch. d. Nationalökonomie	1	Grünberg	0
Mil. a. O.			
S. B. v. 13/II. 18			
W. S. 1914/15			

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	3 50 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	1 "	"
Kollegiengeld	42 "	"
Zusammen	46 50 K	h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur 14. II. in Wien 1915

91 Geitl

213

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

B 949

Nationale

für außerordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Artur Ritter von Brzozowski
Vaterland und Geburtsort:	Aussee, Steiermark
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 26 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch, katholisch
Wohnung des Studierenden:	VIII. Schlösselgasse 11
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Artur Ritter von Brzozowski Kön. K. Rittmeister, IV. Belvedereg. 11
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Neue Wiener Handelsakademie
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Höherer Kommerz-Sachkurs N.W. Handelsk. als Beamter der Union Bank

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der Nationalökonomie	1	Grünberg Karl	Artur R. v. Brzozowski
Besprechungen ausgewählter Probleme der Wirtschaftspolitik	2	Rübrein Karl	Artur R. v. Brzozowski

13. OKT. 1917

Voltelin

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z

Inskriptionsgebühr	3	50
Kollegiengeld	1	
	3	
	2	10
Zusammen	9	60

Gütl

K. K. Universitäts-Quästur 20. in Wien 1917.

Kostet 4 Heller.

214

215

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1 Semester.

Nationale

1404

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leo Bsteh
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 1/4 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien XVI. Grundsteingasse 9
Vorname, Stand und Wohnort seines ~~Vaters~~ Mutter:	Antonie; Handelsangestellte, Wien XVI. Grundsteingasse 9
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Josef Köcher, Werkmeister Wien XVI Brunnengasse 18
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k. k. Staatsgymnasium VIII. Bez.
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	./.
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Maturitätsprüfung

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Institutionen d. röm. Rechts	6	Dr. Stanislaus Pineles	O
Geschichte d. röm. Rechts.	2	Dr. Stanislaus Pineles	O
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. Emil Goldmann	O
Österr. Reichsgeschichte	5	Dr. Sigmund Adler	O Bsteh
Enzykl. d. Rechts u. Staatswiss.	2	Dr. Sigmund Adler	O
		29. SEP. 1917	
		Voltelin.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 20/XI. 1917, Z. 1334

Bibliotheksbeitrag	2	50
Matrikel- und Stempelgebühr	11	
Kollegiengeld	21	
Zusammen	35	50

Kostet 4 Heller.

K. Universitäts-Quästur 28. XI. in Wien 19 [illegible]

215

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2. Semester.

B 21 ~~64~~

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Buchmayr
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Steyr, Ob. Öst.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, VIII, Lerchenfelderstr. 160
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz, Bürgerschuldirektor, Linz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Universität, Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	Leopold u. Maria Dimmelsches Stip., K 600.–, Landesausschuß Ob. Öst.
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Urlaub d. Ergs. B. I. R. 14 zwecks Studium nach K. M. Erl. No 550 v. 15./I. 1918

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
~~Hans v. Vettelini~~ Deutsches Privatrecht	3	Hans v. Vettelini	F. Buchmayr
Pandekten, Obligationenrecht	4	Brassloff	0
Pandekten, Allgem. Teil u. Sachenrecht	4	Pineles	0
Kirchenrecht	3	Koestler	0
Oesterr. Reichsgeschichte	2	Adler	0
Deutsche Rechtsgeschichte	2	v. Schwind	0
Institutionen	2	Wassatz	0

Beurlaubt auf Grund Erlasses des k. u. k. Kriegsministeriums vom 15. Jänner 1918 Abt. 2/W. Nr. 550.

Wien, am 14. FEB. 1918 191

Der Dekan: Voltl

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	50
Matrikel- und Stempelgebühr	46	20
Kollegiengeld		
Zusammen	50	70

Kostet 4 Heller

K. Universitäts-Quästur 14. II. in Wien 1918

216

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2 Semester.

Nationale

B 2235

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Buchmayr
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Steyr, Ob. Öst.
Muttersprache, Alter:	deutsch 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Hotel Auge Gottes, Nussdorferstr.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz, Bürgerschuldirektor, Linz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Universität, Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	Dep. v. Mai. dunkelrothes St.-K. 600.— Landesausschuss Ob. Öst.
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	T. M. Zl. Nr 5500-15/I. 18. Matura Inland.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Institutionen	4	Jörs	Buchmayr
		15. FEB. 1918	
		Voltelini	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz / halb befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	8	40
Zusammen		

K. Universitäts-Quästur 18. II. in Wien 1918

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Bz 804

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wladimir Buchta
Staatsbürgerschaft:	oesterr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, n.ö.
Muttersprache, Alter:	böhmisch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, II. Valeriestraße 110.
Vorname, Stand und Wohnort seines ~~Vaters~~ Mutter:	Christine Buchta Tonkünstlerswitwe
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Wr. univ.
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	/
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription ansucht:	V. Semester der Wr. univ.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Oesterr. allg. Privatrecht	7 ✓	Prof. Hofrat Dr. Frh. v. Ofner	Buchta
Oesterr. Familienrecht	2 ✓	Prof. Dr. Wellspacher	Buchta
Oesterr. Strafrecht	5 ✓	Prof. Hofrat Dr. Hoos	Buchta
Nationalökonomie	5	Visser	Buchta

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz / halb befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	3	10
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	39	90
Zusammen	44	40

K. K. Universitäts-Quästur I. K. in Wien 1917.

Kostet 4 Heller

x) Auf Grund des Adelsgesetzes des k.k. Min. d. Innern v. 29./XII. 1917, Z. 1657/A Die Änderung des Zunamens „Budik" in „Budik Edler v. Budwar" vorgemerkt.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

S. Z. 604 v. 19./III. 1918
Ex. Z. 354 v. 26./III. 1918

Gegenwärtig im III Semester.

B 2068

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät. Budik

Vor- und Zuname des Studierenden:	Richard Budik Edler von Budwar x)
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien N. Oe
Muttersprache, Alter:	deutsch, geboren 24. V. 1895
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IV Wohllebengasse 1.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Richard Budik Edler von Budwar k. u. k. Sektionschef IV. Wohllebengasse 1.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	lt. Index Universität Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Öst. Reichsgeschichte	3	Prof. Dr. S. Adler	0
Deu. Rechtsgeschichte	3	Hofr. Prof. Dr. Schwind	0
Deu. Privatrecht	3	Hofrat Prof. Dr. Voltelini	0
Institutionen	2	Hofrat Prof. Dr. M. Wlassak	0
Institutionen	4	Prof. Dr. Ioers	0
Pandekten Obligationenrecht	4	Prof. Dr. St. Brasloff	0
" Allgem. Teil u. Sachenrecht	4	Prof. Dr. St. Pineles	0
" Kirchenrecht	3	Prof. Dr. R. Koestler	0

Beurlaubt auf Grund Erlasses des k. u. k. Kriegsministeriums vom 15. Jänner 1918 Abt. 2/W. Nr. 550.

W. S. 1916/17

Wien, am 11. FEB. 1918 191

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom Voltel 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	3	50
Matrikel- und Stempelgebühr	1 K	— h
Kollegiengeld	54 "	60 "
Zusammen	59 K	10 h

Kostet 4 Heller.

Gitl

Richard von Budik

K. K. Universitäts-Quästur 1. II. in Wien 1918

219

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

115

Nationale

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Erich Büchler
Staatsbürgerschaft:	Österreich.
Geburtsort und Kronland:	Allentsteig, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch. Geb.: 13.V. 1896
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Gugging, Landesanstalt, N.Ö.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Laurenz B., Verwalter d. Landesanstalt Gugging.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	K.k. Universität Wien.
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	/
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Testiertes IV. Semester.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Österr. Familienrecht.	2	Wellspacher	Erich Büchler
Österr. Erbrecht.	3	Rappaport	
Grundbuchsrecht	2	Wolff.	
Öster. Arbeitsvertragsrecht.	2	Leuhoff.	
Österr. Handels-u. Wechselrecht.	5	Hupka	
Österr. Privatversicherungsrecht	1	Hupka.	
Prakt. Übungen aus Handels-u. Wechselrecht.	1	Pisko.	
Österr. zivilgerichtl. Verfahren I.	6	Schrutka	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Bibliotheksbeitrag	1 K	50 h
Matrikel- und Stempelgebühr	4 „	20 „
Kollegiengeld	46 „	— „
Zusammen	50 K	70 h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur 29. IX. in Wien 1917.

220

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Bg 766

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Brischel
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Kolomea, Galizien
Muttersprache, Alter:	ruthen. 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Währingerstr. 3/11
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wien " Rabbiner
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	hier, medic. Fakultät
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Institutionen des röm. Rechts	6	Prof. Wlassak	
Geschichte des röm. Rechts	2	Prof. Jörs	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Voltelini	
Österr. Reichsgeschichte	5	Prof. Adler	
Psychologie	4	Prof. Jerusalem	

13. OKT. 1917

Voltelini

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	3	50
Matrikel- und Stempelgebühr	12	"
Kollegiengeld	46	"
Zusammen	61	50

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur 16. X. in Wien 1917.

221

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

B. 1221

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Buhl
Staatsbürgerschaft:	öst.
Geburtsort und Kronland:	Wien Nö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. Kath
Wohnung des Studierenden:	Wien III. Steingza
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann, Uhrmacher III. Steingza
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Gymnasialmatura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Röm. Recht	6	Klassak	O
"	2	Jörs	O Josef
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Voltelini	O Buhl
Österr. Reichsgeschichte	5	Adler	O
Einführungskollegien: Allg. Staats- und Gesellschaftslehre	2	Bernatzik	O
		31. OKT. 1917	
		Voltelini	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	3	50
Matrikel- und Stempelgebühr	1	
Kollegiengeld	42	
Zusammen	57	50

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur 8. XI. in Wien 1917.

222

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

265

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hans Bunzlau
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Vöslau, N.-Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, I. Sterngasse 5.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	/
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Moritz Bunzlau, Beamter, Wr. Neustadt
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k. k. Staatsgymnasium, Wr. Neustadt
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	/
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Reifezeugnis des hiesigen Staatsgymn.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Institutionen des römischen Rechts	6 ✓	Prof. Dr. Wlassak	H. Bunzlau
Geschichte des römischen Rechts	2 ✓	Prof. Dr. Jörs	H. Bunzlau
Römischer Zivilprozeß	3 ✓	Prof. Von Schrutka	H. Bunzlau
Deutsche Rechtsgeschichte	5 ✓	Prof. Dr. Goldmann	H. Bunzlau
Kirchenrecht	5 ✓	Prof. Dr. Köstler	H. Bunzlau

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Bibliotheksbeitrag	1 K. — h	3.50
Matrikel- und Stempelgebühr	11. — „	
Kollegiengeld	44. 10 „	
Zusammen	59. 60 K. h	

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur in Wien 1917.

98

223

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Bj 953

Vor- und Zuname des Studierenden:	Raimund Freiherr v. Buol-Wickenau
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Salzburg, Salzburg
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien I. Reichsratsstr. 9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Vater gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Ludwilla Freifrau v. Buol privat Wien I. Reichsratsstr. 9
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Gymnasium d. k. k. Theres. Akademie
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Institutionen d. römischen Rechts	6	Privatdozent Dr. Pacles	Raimund Freiherr v. Buol-Wickenau
Geschichte d. römischen Rechts	2	Privatdozent Dr. Pacles	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Dr. Voltelini	
Österreichische Reichsgeschichte	5	Prof. Dr. Adler	
Allgemeine Staats u. Gesellschaftslehre	2	Hofrat Dr. Bernatzik	
		16. OKT. 1917	
		Voltelini	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1	K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr	11	"	— "
Kollegiengeld	42	"	— "
Zusammen	57	K	50 h

3 50

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 20. K. in Wien 19 17.

3

224

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 11 Semester.

Nationale

B 507

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Buroda
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien, Niederösterr.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien III/1 Erdbergstraße 8.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton Buroda, Privatbeamter, Wien III/1 Erdbergstraße 8.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k. k. Universität in Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	Franz R. v. Hartmann'sches Stipendium ob.-österr. Statthalterei jährlich K 100·–
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Gymnasium mit Matura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Römischer Zivilprozeß	3	Dr. E. Schuster v. Rechtsanwalt	Josef Buroda
Römischer Obligationenrecht, spez. Teil	2	Dr. M. Brassloff	Josef Buroda
Pandekten IV. Teil: Erbrecht	2	Dr. M. Brassloff	Josef Buroda
Deutsches Privatrecht	5	E. Fr. v. Schwind	Josef Buroda
Kirchenrecht	5	Dr. R. Köstler	Josef Buroda
Psychologie	4	Dr. W. Jerusalem	Josef Buroda
Unter Aufrechthaltung der Immatrikulation			

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	50
Matrikel- und Stempelgebühr	44	10
Kollegiengeld		
Zusammen	48	60

K. K. Universitäts-Quästur 10. Bezirk Favoriten 17.

Gill 114

Kostet 4 Heller.

K. k. U. St. G. [87]

225

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

B 1935

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Burgarell

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Burgarell
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch. 25 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien III. Gerlygasse 23
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	/
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k. k. Universität Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	/
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Reifeprüfung.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Deutsche Reichsgeschichte	5	Prof. Dr. Voltelini	0
Österr. Reichsgeschichte	5	Prof. Dr. Huber	0
Allgem. Staats- u. Gesellschaftslehre	2	Prof. Dr. Bernatzik	0
Enzyklopädie d. Rechts- u. Staatswissenschaft	2	Prof. Dr. Hugelmann Huber	0
Institutionen d. röm. Rechtes	6	Prof. Dr. Wlassak	0
Geschichte d. röm. Rechtes	2	Prof. Dr. Pitz	0
Geschichte d. Rechtsphilosophie	4	Prof. Dr. Finsower	0
Von Phil		31. JAN. 1918 Voltelini.	Oblig. Beitr. gestundet für

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	3	"
Kollegiengeld	54	60
Zusammen	57	60

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur 6. II. in Wien 1913

57.60

226

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

B 190

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Robert Burghardt
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch; geb. 23. März 1896.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kathol.
Wohnung des Studierenden:	Wien IV. Schelleingasse 8.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Rudolf Burghardt, KK Oberfinanzrat Wien IV.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Universität Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	—

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Österr. allgem. Privatr.	7	Dr. Schey	
Österr. Strafr.	5	Dr. Stooß	
Allgem. u. österr. Staatsr.	5	Dr. Bernatzik	
Nationalökonomie	5	Wieser	
Strafrechtl. Seminar	1	Dr. Stooß	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 ,3.

Bibliotheksbeitrag	1 K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr	46 "	20 "
Kollegiengeld	3 "	50 "
Zusammen	50 K	70 h

K. Universitäts-Quästur 2. X. In Wien 1917.

Kostet 4 Heller

227

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII Semester.

1262

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät. Burstin

Vor- und Zuname des Studierenden:	Mendel Burstin
Staatsbürgerschaft:	Österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wierzbiany Galizien
Muttersprache, Alter:	polnische 28 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaische
Wohnung des Studierenden:	Wien XV Rhetg 4/5.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Elias Burstin. Kaufmann
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	K. u. K. Universität zu Wien.
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
		10. NOV. 1917	
		Vorstehend	
Nachtr. W. S. 1914/15			

Liquidierung der Kanzlei.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	11	" "
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller

228

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

Nationale

B2470 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Bushati.
Staatsbürgerschaft:	albanische
Geburtsort und Kronland:	Schkodra (Albanien)
Muttersprache, Alter:	albanisch, 21 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien XVIII, Michaelerstraße N. 8.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Gasper, Kaufmann in Schkodra (Albanien)
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Realschule in Krems a. d. Donau
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Realschulmatura; Bewilligung des Ministeriums f. Kultus u. Unterricht.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Institutionen des röm. Rechtes	6	Prof. Dr. M. Wlassak.	Bushati. 0
Geschichte des röm. Rechtes	2	Prof. Dr. P. Jörs.	0
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Dr. H. v. Voltelini.	0
Österreichische Reichsgeschichte.	5	Prof. Dr. S. Adler	0
Rechtsenzyklopedie	2	Prof. Dr. S. Adler.	0
Allgemeine Staats- u. Gesellschaftslehre	2	Pr. Dr. E. Bernatzik.	0
Zl: 414 aus 1918.			
Zufolge Erl. d. KK. Min. f. K. u. U. vom 26. II. 1918 Zl: 6463-VII. (27. VII. 1917, Zl: 12571, wurde die ausnahmsweise Zulassung zur Inskription als ordentlicher Hörer gestattet. Wien, am 5. März 1918.		4. MRZ. 1918	
S. B. v. 4/III 18 der Dekan: Voltelini		Voltelini	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	3	50
Matrikel- und Stempelgebühr	2	
Kollegiengeld	11	
Zusammen	46	20
	62	70

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 5. III. in Wien 1918

Gitl

19

229

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

1351

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hermann Rüttinger
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Salzburg, Salzburg
Muttersprache, Alter:	deutsch, 15. Juli 1898
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XIII, Steckhovengasse 15
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Vater tot. Mutter: Luise Rüttinger, k.k. Offizialswitwe, Salzburg, Augustinergasse 8.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Peter Steinmaßl, Landes-Oberrechnungsrat, Salzburg, Kaigasse 40.
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k.k. Staatsgymnasium Salzburg
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
			Hermann Rüttinger
Enzyklopädie der Rechts- u. Staatswissenschaften	2	Prof. Dr Adler	
Institutionen des römischen Rechtes	6	Dr Pineles	
Geschichte des römischen Rechtes	2	Dr Pineles	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Dr v. Voltelini	
Österr. Reichsgeschichte	5	Prof. Dr Adler	
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Prof. Dr Strisower	
		8. OKT. 1917	
		Voltelini	

Mehr Nachs d. J. 1918

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~ganz~~ halb befreit laut Bescheid vom 20/XI. 1917, Z. 1337

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	50
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	25	20
Zusammen	28	70

K. Universitäts-Quästur 28. XI. in Wien

Kostet 4 Heller

230

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

B 1164

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Edgar Byk
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Kotzmann, Bukowina
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	kath.
Wohnung des Studierenden:	~~Berg~~ XVI, Albrechtskreithg. 6 dezeit ~~Fürkung~~ Planina Krain
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	K. u. k. Oberleutnant Oskar Byk, im Felde
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	~~im Felde~~ —
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	K.k. Universität, Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Meldungsbuch

XVI. Albrechtskreithg. 6

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Röm. Obligationenrecht	2 ✓	Brasloff	O
Deutsche Rechtsgeschichte	5 ✓	v. Voltelini	O
Kirchenrecht	5 ✓	Köstler	O
Gesch. d. röm. Rechtes	2 ✓	Görs	O
Übungen im röm. Recht	2 ✓	Brasloff	O
Gaius' Institutionen	2 ✓	Pineles	O
Allg. Staats- u. Gesellschaftsl.	2 ✓	Bernatzik	O
Praktische Philosophie	4 ✓	Reich	Edgar Byk

30. OKT. 1917

Voltelini

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	1	
Kollegiengeld	50	40
Zusammen	54	90

Universitäts-Quästur 2. XI. in Wien 1917.

Kostet 4 Heller

231

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7 Semester.

B 706

Nationale

für **ordentliche** Hörer der juridischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Erwin Byk
Staatsbürgerschaft:	Öst
Geburtsort und Kronland:	Brody (Gl)
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos
Wohnung des Studierenden:	V. Spengergasse 12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Jacob, advokat, daselbst
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Hochschule Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—/—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription ansucht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
poster Familienrecht	2	Pollspecher	
" Strafrecht	5	Stooss	
" Staatsrecht	5	Brencabek	
" Erbrecht	3	Lappeyer	
Nationalökonomie	5	?	
Militär!			

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	3	50
Matrikel- und Stempelgebühr	1 K	h
Kollegiengeld	42	" "
K. K.		
Zusammen	46 K	50 h

Universitäts-Quästur 15. X. in Wien 1917.

Kostet 4 Heller.

Gilt 917

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

B 1850

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Anton Cap
Staatsbürgerschaft:	Österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 21 Jahre,
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, XIII/ Penzingerstraße 62
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Oberlandesgerichtsrat Dr. Anton Cap, Wien, XIII/2 Penzingerstraße 62,
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Gymnasium Wien XIII. Bez.
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Allgemeine Staats- und Gesellschaftslehre	2	Dr. Bol. Gernatzik	Kap 0
Institutionen des römischen Rechtes	6	Dr. Moriz Klassak	Kap 0
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. Hans v. Voltelini	Kap 0
Östreichische Reichsgeschichte	5	Dr. Sigm. Adler	0 Kap
Übungen im römischen Recht	2	Dr. Stefan Grasloff	0 Kap
Geschichte des römischen Rechtes	2	Prof. Dr. Jörs	Kap 0
Psychologie für Juristen	4	Dr. W. Jerusalem	Kap
Matrikel bezahlt!			
S. B. v. 30. I. 18			

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	3 K	50 h
Matrikel- und Stempelgebühr	1 „	„
Kollegiengeld	54 „	60 „
Zusammen	59 K	10 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur St. I. in Wien

6

233

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

1530

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Cäp Ltn. i. d. Res.
Staatsbürgerschaft:	österreich.
Geburtsort und Kronland:	St. Georgen a/d Südbahn, Bez. Cilli, Steiermark
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, XIII./2 Penzingerstr. 62.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Anton Cäp, Obergerichtsrat, Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	./.
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Wiener Universität 1914/15.
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	Dr. Albert Weber'sches Stipendium, K 2400.– Landesgericht Wien
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Meldungsbuch, nachträgl. Inscription vom h. akad. Senat bewilligt

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Deutsches Privatrecht	5	Dr. E. Schwind	O Cäpstn.
Kirchenrecht	5	Dr. R. Köstler	O Cäpstn.
Römischer Zivilprocess	3	Dr. Schruttka v. Rechtenstamm	O Cäp.
Gaius Institutionen; Pandekten	2	Dr. St. Pineles	O Cäpt.
Psychologie f. Juristen	4	Dr. W. Jerusalem	Cäpt.
~~Das Kriegs~~ Grundzüge der deutschen Rechtsgeschichte	2	Dr. Gál	O Cäpt.
S. B. 14/XII-17			

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Bibliotheksbeitrag . . . . . Gratis 3 50 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 1 " " "
Kollegiengeld . . . . . 44 " 10 "
Zusammen . 48.60 K h

Universitäts-Quästur 15. XII. in Wien 1917.

Kostet 4 Heller.

234

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

1308

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Cassanegg
Staatsbürgerschaft:	Österreichische
Geburtsort und Kronland:	Görz Küstenland
Muttersprache, Alter:	Italienische M. 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath
Wohnung des Studierenden:	Lange Gasse 20 / VIII Dz.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Sebastian Postunterbeamter in Görz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	K. K. Staats-Gymnasium mit deutscher Unterspr. Laibach
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Gymnasialmaturum

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Allgem. Staats u Gesellsch.	2 St.	Bernatzik	
Institutionen des röm. R.	6 St.	Wlassak	
Deutsche Rechtsgeschichte	5 St.	Voltelini	
Österreich. Reichsgeschichte	5 St.	Adler	
Praktische Philosophie	4 St.	Reich	
		22. NOV. 1917	
		Voltelini	

S. P. o. 21/XI 17

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	3	50
Matrikel- und Stempelgebühr	11	—
Kollegiengeld	46	20
Zusammen	61	70

18

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

B 1165

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Guido Celle
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Pola, Istrien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 27
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien V. margaretenstr. 82
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	† Guido Celle, Oberlieutenant
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	jurid. Fakultät d. Univ. i. Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Pandekten II. Teil Erbrecht	2	} H. Stephan	
Röm. Strafrecht u. Strafprocess	2	} Breslau	
deutsches Privatrecht	5	H. Prof. Dr. v. Schwind	
Grundzüge d. deutschen Rechtsg.	2	H. Alexander Gál	
Kirchenrecht	5	H. Rudolf Körner	
Psychologie	4	Reg. R. H. Wirk. Zsmdeny	

31. OKT. 1917

Valteka.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Bibliotheksbeitrag	3	50
Matrikel- und Stempelgebühr	1 K	h
Kollegiengeld	42 "	"
Zusammen	46 K	50 h

Universitäts-Quästur 2. XI. in Wien 1917.

Koller & Heller.

236

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5. Semester.

79

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Walter Černowitzky
Staatsbürgerschaft:	österreichisch.
Geburtsort und Kronland:	Wien, Nied.-Österr.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kathol.
Wohnung des Studierenden:	Wien, XII. Schönbrunnerstr. 273
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Rudolf Černowitzky k.k. Regierungsrat im Minist. d. Äussern, Wien, XII. Schönbrunnerstr. 273
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	An der k.k. Universität in Wien.
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	/
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Immatrikulation an der k.k. Universität in Wien.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Allgemeines u. österr. Staatsrecht	5	Prof. Dr. Bernatzik	Walter Černowitzky
Nationalökonomie	5	Wieser	
Österr. allgem. Privatrecht	7	Prof. Dr. Schey	
Österr. Familienrecht	2	Prof. Dr. Wellspacher	
Österr. Strafrecht	5	Prof. Dr. Groß	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz / halb befreit laut Bescheid vom 19 . 3.

Bibliotheksbeitrag	3 K 50 h
Matrikel- und Stempelgebühr	K h
Kollegiengeld	50 " 40 "
Zusammen	54 K 90 h

K. K. Universitäts-Quästur 28. IX. in Wien 1917.

237

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 9 Semester.

B 1038

Nationale

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät. Czeschi

Vor- und Zuname des Studierenden:	Joh. Anton Graf Czeschi
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Kunzendorf preuss. Schlesien
Muttersprache, Alter:	Deutsch . 22. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Katholisch
Wohnung des Studierenden:	Hotel Meissel i. Schaden
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton Graf Czeschi K.k. Hofkammerrat Baden b. Wien.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	K.k. Leopold Franzens Universität Innsbruck
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	/
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Abgangszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Österr. allgem. Privatrecht	7	Hofrat Prof. Dr. Freiherr v. Hye	Joh. Anton Gf. Czeschi
Österr. Familienrecht	2.	Prof. Dr. Hellsperger	Joh. Anton Gf. Czeschi
Österr. Strafrecht	5	Hofrat Prof. Dr. Hoegs	Joh. Anton Gf. Czeschi
Allgemeines u. österr. Staatsrecht	5	Hofrat Prof. Dr. Bernatzik	Joh. Anton Gf. Czeschi
Nationalökonomie	5		Joh. Anton Gf. Czeschi
		22. OKT. 1917	
		Vorstehen.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Bibliotheksbeitrag	3 50 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	11 „ — „
Kollegiengeld K.	50 „ 40 „
Zusammen	65 K 90 h

Universitäts-Quästur 24. X. in Wien 1917.

Kostet 4 Heller

238

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5. Semester.

B. 1765

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Arnold Chitil
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, V. O.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 26 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Mauthergasse 15
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Arnold, k.k. Vorstandsdirektor
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	VIII. Mauthergasse 15
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	W. Universität
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	/
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
österr. allgem. Privatrecht	7	Ehrlich	Arnold Chitil
-"- Strafrecht	5	Hoos	
allgem. u. österr. Staatsrecht	5	Bernatzik	Chitil
Nationalökonomie	5	Kuhnau	
österr. Familienrecht	2	Weltzmann	

Hat gedient.
Die Immatrikulation behält ihre Wirksamkeit

Wien, am 16. JAN. 1918 19

Der Dekan:

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	50
Matrikel- und Stempelgebühr	50	40
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	54	90

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 12. I. in Wien 1917

239

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Jurko Freiherr von Chizzola
Staatsbürgerschaft:	österreichische.
Geburtsort und Kronland:	Sarajewo, Bosnien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch - katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien III. Ungargasse 17.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl Freiherr v. Chizzola. g. d. Wien.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Wien Universität.
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription ansucht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Österreich. allgem. Privatrecht	7	Ehrlich	Jurko Freiherr von Chizzola
Österreich. Familienrecht	2	Kollabacher	
Reform des Sachenrechts und die Teilnovelle	2	Kollabacher	
Österreich. Strafrecht	5	Hold	
Allg. u. österreich. Staatsrecht	5	Bernatzik	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz / halb befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Bibliotheksbeitrag	3	50	
Matrikel- und Stempelgebühr	1	K	h
Kollegiengeld	44	"	10 "
Zusammen	48	K	60 h

Universitäts-Quästur 26. IX. in Wien 1917.

Kostet 4 Heller

240

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alojzije Chramosta
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Brod in Bosnien
Muttersprache, Alter:	böhmisch; 24. J. alt.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kat.
Wohnung des Studierenden:	Wien III. Strchg. 6./13.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann; Hilfsämteradj. in Mostar.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	jur. Fakultät in Wien.
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Meldungsbuch.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Österr. zivilgerichtl. Verfahren	6.	Dr. Emil Schratka v. Rechtenst.	Alojzije Chramosta
Österr. Handels- u. Wechselrecht	5.	Dr. Josef Hupka	
Internationales Privatrecht	2.	Dr. Leo Strisower.	
Nationalökonomie	5.		
Volkswirtschaftspolitik.	5.		
Österr. Konkurs- u. Ausgleichsrecht.	2.	Dr. Rudolf Pollak.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 2./XI. 1917, Z. 1334

Bibliotheksbeitrag	1	50
Matrikel- und Stempelgebühr	1	K — h
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	2	K 50 h

Kostet 4 Heller.

241

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ersten Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

B 509

Vor- und Zuname des Studierenden:	Robert Christ
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Groß Seelowitz, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, achtzehn Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien XIII/1. Maxingstraße 12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Rudolf; Oberst-Brigadier
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k.k. Staats-Gymnasium in Neustadt
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Allgemeine Staats- und Gesellschaftslehre	2	Hofrat Dr. Edmund Bernatzik	
Institutionen des römischen Rechts	6	Prof. Dr. Moriz Wlassak	
Geschichte des römischen Rechts	2	Prof. Dr. Paul Jörs	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Dr. Hans v. Voltelini	
Österreichische Reichsgeschichte	5	Prof. Dr. Sigmund Adler	
Praktische Philosophie	4	Prof. Dr. Emil Reich	

2-OKT. 1917

Voltelini

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz / halb befreit laut Bescheid vom 19 . 3.

Bibliotheksbeitrag	K 3	h 50
Matrikel- und Stempelgebühr	„ 11	„ —
Kollegiengeld	„ 50	„ 40
Zusammen	K 65	h 90

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien 19. X 17.

242

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

B2371

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Chrobok
Staatsbürgerschaft:	öst.
Geburtsort und Kronland:	Krönhof in Schlesien
Muttersprache, Alter:	böhm. 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien IX. Spitalg. 21
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Eduard Chrobok, Krönhof
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Wiener Universität
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Immatrikulation

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Institutionen des röm. Rechtes	4	Dr. Jörs	0
Obligationenrecht	4	Dr. Brasloff	0
Sachenrecht	4	Dr. Pineles	0
Kirchenrecht	3	Dr. Köstler	0
Vom S. S. 1915.			
Beurlaubt auf Grund Erlasses des k. u. k. Kriegsministeriums vom 15. Jänner 1918 Abt. 2/W. Nr. 550.			
Wien, am 25. FEB. 1918 191—			
Der Dekan: Voltel			

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Bibliotheksbeitrag	3,50 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	1 "	"
Kollegiengeld	31 " 50 "	
Zusammen	36.– K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 25. II. in Wien 1918

Gitl

243

244

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

B 1896

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Albrecht Colerus von Geldern
Staatsbürgerschaft:	österreich.
Geburtsort und Kronland:	Wien. Nieder-Österreich
Muttersprache, Alter:	deutsch. 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien. VI. Köstlergasse 1
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Emil. General d. Inf. - wie oben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	absolviertes Gymnasium

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Allgemeine Staats u. Gesellschaftslehre	2	Bernatzik Edm. o.ö. Prof. Dr.	Albrecht Colerus von Geldern
Institutionen des röm. Rechts	6	Hlasak Moritz o.ö. Prof. Dr.	
Geschichte des röm. Rechts	2	Pineles Stan. Priv. Doz. Dr.	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Voltelini Hans v. o.ö. Prof. Dr.	
Österr. Reichsgeschichte	5	Adler Siegmund o.ö. Prof. Dr.	
S. B. o. 1. II. 18		1. FEB. 1918	
Militär		Voltelini	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1	K —	h
Matrikel- und Stempelgebühr	11	" —	"
Kollegiengeld	42	" —	"
Zusammen	54	K 50	h

3 50

Albrecht Colerus von Geldern

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur 4. II. in Wien 19.

244

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Bj 471

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hans Coleus von Zeldenrust
Staatsbürgerschaft:	österr.-ung.
Geburtsort und Kronland:	Pressburg Ungarn
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	XVIII Währingerstraße 125 Wien
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Egmont Coleus von Zeldenrust Land-Oberst, in Verbindung
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Louise Coleus von Zeldenrust XVIII Währingerstraße 125
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	K. K. Universität Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription ansprucht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Röm. Obligationenrecht	2	Prof. Dr. Brasloff	Hans Coleus von Zeldenrust
Erbrecht	2	Prof. Dr. Brasloff	
Röm. Rechtsgesch. u. Rechtsenz.	2	Pr. Dr. Brasloff	
Grundzüge d. deutsch. Rechtsgeschichte	2	Pr. Dr. Ude	
Kirchenrecht	5	Prof. Dr. Köstler	
Österr. d. allgem. Unterthanen- und Strafrecht	3	Prof. Dr. Finger	
Deutsches Verwaltungsrecht	5	Prof. Dr. Schwind	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Bibliotheksbeitrag	1 K – h
Matrikel- und Stempelgebühr	44 " 10 "
Kollegiengeld	
Zusammen	48 K 60 h

K. K. Universitäts-Quästur 10. X in Wien 917.

Kostet 4 Heller.

245

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im T. Semester.

Nationale

B 583

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Vasile Romulus Cuparescu
Staatsbürgerschaft:	Ungarn
Geburtsort und Kronland:	Wien V. Ö.
Muttersprache, Alter:	rumänisch. 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	gr. orient
Wohnung des Studierenden:	Wien T. Schottengasse 7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Joan. Zahnarzt, Wien.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	gr. orient. Thelogie zu Hermanstadt
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Maturitätszeugniss

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Institutionen des röm. Rechts	6.	Prof. Dr. M. Wlassak	Vasile Cuparescu
Geschichte des römischen Rechts	2.	Dr. St. Pineles	
Römischer Zivilprozess	3.	Prof. Dr. E. Schrutka v. Rechtenstamm	
Deutsche Rechtsgeschichte	5.	Prof. Dr. Hans Voltelini	
Österr. Reichsgeschichte	5	Prof. Dr. Siegm. Adler.	
		9. OKT. 1917	
		Voltelini	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	2 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	11 "	"
Kollegiengeld	44 "	10 "
Zusammen	60 K	60 h

3 50

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur in Wien 1917.

Gitl

246

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7. Semester.

Nationale

B 2224

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Cuparencu

Vor- und Zuname des Studierenden:	Vasile Cuparencu
Staatsbürgerschaft:	ungarn.
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	rumänisch. 1894.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	gr. orient.
Wohnung des Studierenden:	Wien I. Schottengasse 7.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Johann Cuparencu Wien I. Schottengasse 7.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	gr. orient. Theologie zu Hermannstadt. ungarn.
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription ansucht:	Theolog. Absolutorium. Maturitätszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Übungen im römischen Recht	2.	Dr. St. Brassloff.	Vasile Cuparencu
		15. FEB. 1918	
		Vorlesung	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	4	20
Zusammen		

Kostet 4 Heller.

K. Universitäts-Quästur 16. II. in Wien 1918

247

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III Semester.

B 1644

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Abraham Czaczkes
Staatsbürgerschaft:	Östreichischer
Geburtsort und Kronland:	Tarnopol, Galz.
Muttersprache, Alter:	deutsch, polnisch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaischer
Wohnung des Studierenden:	Taborstrasse 11a.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hersch Czaczkes, Kaufmann, Tarnopol
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Wiener Universität
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Deutsches Privatrecht	5	Dr. Adler	0
Kirchen Recht	5	Dr. Köstler	0
Römisches Strafrecht u. Strafprozess	2	Dr. Brassloff	Abraham 0
Germanistische Seminarübung	1	Dr. Vollelini	Czaczkes
Römisches Zivilprozess	3	Dr. Schrutka	0

Immatrikulation aufrecht.

Wien, am 21. Dez. 1917

20 DEZ. 1917

Vollelini

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 20/XII 1917, Z. 1334

Bibliotheksbeitrag . . . . . 2 K 50 h

Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 1 „ „

Kollegiengeld . . . . . 15 „ 75 „

Zusammen . . . . . 19,25 K h

Universitäts-Quästur 21. XII. in Wien 1917

Kostet 4 Heller.

248

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III Semester.

B 1645

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Israel Czaczkes
Staatsbürgerschaft:	Österreichische
Geburtsort und Kronland:	Tarnopol, Galizien
Muttersprache, Alter:	deutsch, polnisch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaischer
Wohnung des Studierenden:	Taborstrasse 11a/6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hersch Czaczkes, Kaufmann Tarnopol
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Wiener Universität
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Deutsches Privatrecht	5	Dr. Adler	0
Kirchen Recht	5	Dr. Köstler	0
Römisches Strafrecht u. Strafprocess	2	Dr. Brassloff	Czaczkes 0
Germanistische Seminarübungen	1	Dr. Voltelini	Israel
Römisches Zivilprocess	3	Dr. Schrutka	0

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 20/XII 19 , Z. 10 K.

Bibliotheksbeitrag	2.50	K h
Matrikel- und Stempelgebühr	1	" "
Kollegiengeld	15.75	" "
Zusammen	19.25	K h

Universitäts-Quästur 21. XII. in Wien 1917.

Kostet 4 Heller.

249

x) Ohne Gebühr laut Erl. d. Min. d. Kultus u. Unterr. v. 27. III. 1918, Z. 41655/XII/1846 sie Anordnung des Kommunal-Steuer-Amtes in Wien v. 4. März 1919 Z. 3 [illegible]

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Ph. J. 613 v. 21/III 1918
Ph. J. 254 v. 25/III 1918

Gegenwärtig im III. Semester.

B2033

Nationale

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Moses Leib Ozwerkes x)
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Schwotoczytka, Galizien
Muttersprache, Alter:	Polnisch, 22.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	II. Fischergasse H. III/12.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Kospel, Kaufmann, dzt. Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	V.V. Universität Wien.
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	/
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Index.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Öster. Reichsgeschichte	3	Dr. S. Adler	Moses Leib Ozwerkes
Deutsche Rechtsgeschichte	3	Dr. Schwind	
Deutsches Privatrecht	3	Dr. v. Voltelini	
Institutionen	2	Dr. ch. Klang	
Institutionen	4	Dr. Loers.	
Pandekten: Obligationsrecht	4	Dr. Grasslof	
Allg. Teil u. Sachenrecht.	4	Dr. Eisler	
Kirchenrecht	3	Dr. Koestler	

Beurlaubt auf Grund Erlasses des [illegible] vom 15. Jänner 1918 Abt. 2/10. Nr. 550.

Wien, am 11. FEB. 1918. 191

Der Dekan:

Vom S.S. 1914

Liquidierung der Quästur.

3 50

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.		
Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	54 " 60 "	
Zusammen	5 K	10 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien 1918

250

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Bj 834

Vor- und Zuname des Studierenden:	Viktor Edler von Czech
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Graz, Steiermark
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 1898.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	im Felde
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton, k. u. k. Generalmajor (gestorben)
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Lucia Hlavac Edle von Rechtwald, Konsulsgattin, Wien.
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Gymnasium der k. k. Theres. Akademie
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	Handstipendium der k. k. Theres. Akademie jährl. 1200 K
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
dient gegenwärtig beim Militär		15. OKT. 1917. Voltelini	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	11	"
Kollegiengeld	"	"
K.	Zusammen	

Universitäts-Quästur 18. X. in Wien 1917

Kostet 4 Heller.

251

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

B 1122

Vor- und Zuname des Studierenden:	Konstanty Ritter v. Czerkiewicz
Staatsbürgerschaft:	Pole, General-Gouv. Warschau
Geburtsort und Kronland:	Skolice, Königr. Polen
Muttersprache, Alter:	polnisch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	I. Weihburggasse 8/10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann, Rittergutsbesitzer Post Wilga, Polen
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Universität Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription ansprucht:	Taxe

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
oester. allgem. Privatrecht	7	Schey	
" Strafrecht	5	Stooß	
" Staatsrecht	5	Bernatzik	
~~" Familienrecht~~	~~2~~	~~Wellspacher~~	
Nationalökonomie	5	Böhm	
		29. OKT. 1917	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Kostet 4 Heller.

Bibliotheksbeitrag	2	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	3	K	50 h
Kollegiengeld	46	K	20 h
Zusammen	51	K	70 h

Universitäts-Quästur 30. X. in Wien 1917.

252

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

B 2069

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Fritz Czermak
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Prijedor Bosnien
Muttersprache, Alter:	deutsch 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien I Schaufflergasse 6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl Czermak Sternberg Mähren Oberpostverwalter
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	phil. Fakultät Universität Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription ansucht:	Urlaub ad K. M. E. v. 15. I. 18 Abt. 2/W. Nr. 550

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Österr. Rechtsgeschichte	3	Dr. Adler	
Institutionen	~~3~~ 2	Wlassak	
"	~~6~~ 4	Ivers	
Kirchenrecht	3	Koestler	
Deutsche Rechtsgeschichte	~~4~~ 3	Schwind	
Privatrecht	3	Voltelini	
Pandekten Oblig. Recht	4	Brassloff	
Allg. Teil und Sachenrecht	4	Pinelles	

Beurlaubt auf Grund Erlasses des k. u. k. Kriegsministeriums vom 15. Jänner 1918 Abt. 2/W. Nr. 550.

11. FEB. 1918

Wien, am 11. FEB. 1918 191_

Der Dekan:

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Bibliotheksbeitrag	3 K 50 h
~~Matrikel und~~ Stempelgebühr	1 K — h
Kollegiengeld	54 " 60 "
Zusammen	62 K 10 h

Kostet 1 Heller.

Kann s. J. 1914 von d. phil. Fak.

K. K. Universitäts-Quästur Wien 1918

gilt 6

253

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4. Semester.

B 525

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ludwig Czibur
Staatsbürgerschaft:	ungar.
Geburtsort und Kronland:	Eperjesch, Ungarn
Muttersprache, Alter:	ungar., 33 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evang.
Wohnung des Studierenden:	II. Schiffgasse 6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	/
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Universität Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	-
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Taxe

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Goldmann	O
Geschichte d. Rechtsphilosophie	4	Strisower	O
Geschichte d. oester. Verfassungsrechts	3	Finger	/

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom . 19 , 3.

Bibliotheksbeitrag		3	50
Matrikel- und Stempelgebühr	K	2	K – h
Kollegiengeld 19 12.		25	„ 20 „
Zusammen		30	K 70 h

Kostet 4 Heller.

Universität Wien Philologisch-Historische Fakultät Inv.-Nr. 2 Bibliothek

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ersten Semester.

B 633

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Vitold Dąbrowski (1. binom.)
Staatsbürgerschaft:	Österreichische
Geburtsort und Kronland:	Waszkoutz a/Cz. Bukowina
Muttersprache, Alter:	Polnisch. 19. 3. 2
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch Kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien IV, Weyringergasse No 31. II/9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Apollonius, k.k. Finanzw. Oberkommissär I Kl. Czernowitz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	./.
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Deutsch-ukrain. Gymnasialkursen in Wien VI VIII Klasse
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	./.
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Institutionen des röm. Rechts	6 ✓	Dr Wlassak Moritz	O
Deutsche Rechtsgeschichte	5 ✓	Dr Voltelini Hans	O
Germanistische Seminarübungen	1	Dr Voltelini Hans	
Grundsätze des Zivilprozessrechts in rechtsvergleichender Darstellung	1	Dr Walker Gustav	
Das Organisationswesen der gegenwärtigen II: Kriegs- u. Friedensorganisationen	1	Dr Klein Franz	
Statistische Arbeitsmethode an praktischen Beispielen erläut.	2	Dr Forcher Hugo	
Im Seminar für osteuropäische Geschichte: Die altrussische Chronik des Nestor	2	Dr Jireick Josef	
Einführung in die Geschichte der Medizin	2	~~Dr Mrik Hans~~ Neuburger	

Josef Dąbrowski

15 OKT. 1917

Voltelini

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	50 h
Matrikel- und Stempelgebühr	11 "	"
Kollegiengeld	23 "	10 "
Zusammen	38 K	60 h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur 13. I. in Wien 1917.

8

255

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5. Semester.

Nationale

Bj 427

für ordentliche Hörer der juridischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Paul Fischer
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Neudorf bei Schweinitz Süd-Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 29 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien XII. Altmannsdorferstrasse 34
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Andreas Fischer Neudorf bei Schweinitz Süd-Böhmen.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Universität Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	/
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Institutionen des röm. Rechtes	6	Wlassak Moritz o. ö. Prof.	Paul Fischer.
Deutsches Privatrecht	5	Schwind Ernst Frei. v. o. ö. Prof.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	3	50
Matrikel- und Stempelgebühr	gibt	K — h
Kollegiengeld	23	" "
Zusammen	27	K 60 h

Universitäts-Quästur ... 1917.

Kostet 4 Heller.

256

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im fünften Semester.

1338

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dal Ri Karl
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Tassullo, Tirol
Muttersprache, Alter:	italienisch, (16. Juli 1895) zweiundzwanzig J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, I B. Kumpfgasse N. 6. II St.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef D. R. k. u. k. Direktor der Lehrerbildungsanstalt in Rovereto, Tirol
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	K. K. Universität zu Graz
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis, Zeugnis der ersten Staatsprüfung der jur. Fakultät, Abgangszeugnis von der Universität Graz

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Österr. allgem. Privatrecht	7	Schey Frey Freiherr, o.ö. Prof. Hofrat Dr.	
Grundbuchsrecht	2	Wolff Karl, Privatdoz. Dr.	
Österr. Strafrecht	5	Hoegel Karl o.ö. Prof. Hofrat Dr.	Karl
Allgemeines u. österr. Staatsrecht	5	Bernatzik Edmund o.ö. Prof. Hofrat Dr.	
Staats und verwaltungsrechtliches Seminar	2	"	
Nationalökonomie (Volkswirtschaftslehre)	5		Dal Ri
Geschichte der Nationalökonomie	1	Grünberg Karl o.ö. Prof. Dr.	
Das Organisationswesen der Gegenwart II: Kriegs u. Friedensorganisationen	1	Klein Franz o.ö. Prof. Dr.	

29. OKT. 1917.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 20/XI 1917, Z. 1324

	K	h
Bibliotheksbeitrag	3	50
Matrikel- und Stempelgebühr	1	1
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	4	50

Kostet 4 Heller

Universitäts-Kassen 24. XI. in Wien 1917

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

B 1571

Nationale

Danzinger

für außerordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Danzinger Franz
Vaterland und Geburtsort:	Zwettl, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 27 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. Kathol.
Wohnung des Studierenden:	Wien, XVII/, Steinerg. 9.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz, Kk. Hzw. Kommissär. wie oben.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Matura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allg. Staatsverrechnung	6	Dr. Gustav Seidler	Danzinger
		17. DEZ. 1917.	
		Dr. Stiaß	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z

Inskriptionsgebühr	3 K 50 h
Kollegiengeld	12 K 60 h
Zusammen	20 K 10 h

K. K. Universitäts-Quästur 18. XII. in Wien 1917.

Kostet 4 Heller.

20 Gitl

258

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IX. Semester.

B 734

Nationale

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Dasariel
Staatsbürgerschaft:	oesterr.
Geburtsort und Kronland:	Wien VI. Be.
Muttersprache, Alter:	deutsch 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kathol.
Wohnung des Studierenden:	Wien IV. Mayerhofg. 14
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Maria Baronin Rinaldini verehel. Dasariel Mutter } Wien IV. Mayerhofg. No 14
Name, Stand und Wohnort seines ~~Vormundes~~:	Anton Baron Rinaldini k. k. Hofrat Vater }
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Universität Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription ansucht:	absolv. VIII. Semester

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Oesterr. Strafrecht	5	Prof. Dr. Karl Hoorb	
Oesterr. Zivilgerichtl. Verfahren	6	Prof. Dr. Schrutka v. Rechtenstamm	
Allgemeine Staatslehre	3	Prof. Dr. Kelsen	Josef Dasariel
Internationales Privatrecht	2	Prof. Dr. Strisower	
Oesterr. Finanzrecht	4	Prof. Dr. Tezner	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	42	—
Kollegiengeld	42	—
Zusammen	46	50

250

Kostet 4 Heller

K. Universitäts-Quästur 16. K. in Wien 1917.

259

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV Semester.

B 839

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Abraham David Dauber
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Berhometh a/S, Bukowina
Muttersprache, Alter:	deutsch, 29 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	II. Untere Augartenstr. 28/16
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Emanuel Sucher, Wien II, U. Augartenstr. 28/16
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	K. K. Universität Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Röm. Erbrecht	2	Dr. ~~Pineles~~ Brassloff	A. D. Dauber
			17. OKT. 1917
			Voltelini

Erbrecht wird von Prof. Brassloff gelesen! Semester?

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	3	50
Matrikel- und Stempelgebühr	1	K — h
Kollegiengeld	4	" 20 "
Zusammen	8	K 70 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 18. X. in Wien 1917.

260

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

232

Vor- und Zuname des Studierenden:	Friedrich von Dauber
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch; 22 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien V. Wiedenhauptstr. 53/III.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Eugen v. D. Ob.-Insp. d. Nordbahnen. Wien V. Wiedenhauptstr. 53/III.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	KK. Universität Wien.
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription ansprucht:	Meldungsbuch.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
österr. Handels- und Wechselrecht	5	Klupka, Josef	
österr. zivilgerichtl. Verfahren (I. Teil)	6	Schrutka von Rechtenstamm	
Volkswirtschaftspolitik	5	Wieser	
Allgem. vergleichende österr. Statistik	4	Schiff, Walter	
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Krisower, Leo	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Bibliotheksbeitrag	1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	5 „ 40 „
Kollegiengeld	50 „ — „
Zusammen	54 K 90 h

K. K. Universitäts-Quästur 4. X. in Wien 1917.

Kostet 4 Heller

261

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

B 1033

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Israel Dawidsohn
Staatsbürgerschaft:	Oesterreichische
Geburtsort und Kronland:	Bohorodczany Galizien
Muttersprache, Alter:	jüdisch 20 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IX. Bergg. 4/11
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Leon Pützer in Amerika
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Reifezeugniss

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Allgemeine Staats und Gesellschaftl.	2 ✓	Prof. Hofrat Dr. Bernatzik	Israel Dawidsohn
Geschichte des röm. Rechts	2 ✓	Dr. Jörs Paul	
Römischer Zivilprozess	3 ✓	Dr. Schrutka v. Rechtenstam Emil	
Institutionen des röm. Rechts	6 ✓	Dr. Wlasak Moriz	
Gaius Institutionen	2 ✓	Dr. Pineles Stanislaus	
Deutsche Rechtsgeschichte	5 ✓	Dr. Voltelini Hans	
Oesterr. Rechtsgeschichte	5 ✓	Dr. Adler Siegmund	
Psychologie für Juristen u. Leh	4 ✓	Dr. Jerusalem Wilhelm	

20. OKT. 1917

Israel Dawidsohn

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Bibliotheksbeitrag	3 50	K h
Matrikel- und Stempelgebühr	1	" "
Kollegiengeld	60 90	" "
Zusammen	76 40	K h

K. K. Universitäts-Quästur 23. X. in Wien 1917.

Kostet 4 Heller.

262

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

Nationale

Unter Vorbehalt der Immatrikulation.

B2396 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alfred von Dedovich
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Kla Rottenmann, Obersteiermark
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. – katholisch
Wohnung des Studierenden:	Hotel Höller
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Alfons v. Dedovich, Landesgerichtsrat, Klagenfurt
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	an der k.k. Franzensuniversität Graz
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Österreichische Reichsgeschichte	3	Prof. Adler	0
Deutsche "	3	" Schwind	0
Deutsches Privatrecht	3	" Voltelini	0
Institutionen	2	" Jors	0
Pandekten – Obligationenrecht	4	" Wassak u. Jors	0
Allg. Teil u. Sachenrecht	4	" Grasloff	0
Kirchenrecht	4	Dr. Pineles	0
	3	Prof. Köstler	0

Beurlaubt auf Grund Erlasses des k. u. k. Kriegsministeriums vom 15. Jänner 1918 Abt. 2/19. Zl. 550.

Die Rechtsgiltigkeit ist bedingt durch nachträgliche Beibringung der vorgeschriebenen Dokumente.

Wien, am 25. FEB. 1918 191

Der Dekan:

Voltelini

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	3	50
Matrikel- und Stempelgebühr	1	"
Kollegiengeld	54	"
Zusammen	59	10

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 25. II. in Wien 1918

Alfred von Dedovich

263

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

B 1925

Gegenwärtig im 5 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Siegmund Deiches
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Krakau – Gal.
Muttersprache, Alter:	deutsch – geb. 1893
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	Wien I. Schottenring 20
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Advokat Dr Jakob Deiches I. Schottenring 20
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k. k. Univ. Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Öster. allg. Privatrecht	7	Hofrat Schey	Siegmund Deiches 0
Öster. Familienrecht	2	Dr Wellspacher	Siegm Deiches 0
Öster. Strafrecht	5	Dr Hofr. Stoß	Siegm Deiches 0
allg. u. öster. Staatsrecht	5	Hofr. Bernatzik	Siegm Deiches 0
Nationalökonomie	5	Dr ~~Pribram~~ Wieser	Siegm Deiches 0
S. B. 5 II 18			
Milit. a. O.			

L. S. S. 1914

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	3 K	50 h
Matrikel- und Stempelgebühr	1 "	"
Kollegiengeld	50 "	40 "
Zusammen	54 K	90 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 6. II. in Wien

6 Gitl

264

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

B 628

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Heinrich Deinhardt.
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 24 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evang., A. B.
Wohnung des Studierenden:	Wien, XVII., Hauptstr. 67.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	~
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	~
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Univ. Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	~
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	~

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Österr. zivilgerichtl. Verfahren (I.)	6	Prof. Dr. Schrutka v. Rechtenstamm	O
Österr. Handels- u. Wechselrecht	5	Prof. Dr. Hupka	O
Österr. Erbrecht	3	Prof. Dr. Rappaport	O
Materielles Konkurs-, Ausgleichs- u. Anfechtgs.-recht	2	Prof. Dr. Bartsch	O
Die Reform d. Sachen u. Obligationenrechtes durch die Teilnovellen zum a. b. G. B.	2	Prof. Dr. Wellspacher	O
Grundbuchsrecht	2	Dr. Wolff.	O
			H. Deinhardt

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1	K	– h
Matrikel- und Stempelgebühr	42	"	– "
Kollegiengeld		"	– "
Zusammen	46	K	50 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 13. X. in Wien 1917.

3 50

3

265

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4. Semester.

B 1590

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Werner Delpin
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Klagenfurt, Kärnten
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch
Wohnung des Studierenden:	VIII. Alserstraße 57
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Gustav, Rechtsanwalt Friedau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Universität Graz
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	/
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Abgangszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
österr. allg. Privatrecht	7	Dr. Josef Sitzey	0
österr. Strafrecht	5	Dr. Karl Stoß	0
Allgem. österr. Staatsrecht	5	Dr. Edmund Bernatzik	0
österr. Finanzrecht	4	Dr. Friedrich Tezner	0
	17./XII. 1917		
		Voltelin	
V. Bo 14/XII. 17			

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	3	50
Matrikel- und Stempelgebühr	1	
Kollegiengeld	11	—
Zusammen	44	10
	59	60

Kostet 4 Heller.

K. Universitäts-Quästur 19. XII. in Wien № 17.

266

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V Semester.

1387

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Viktor Dem
Staatsbürgerschaft:	Oesterreichische
Geburtsort und Kronland:	Stryj Galizien
Muttersprache, Alter:	poln. geb 1897
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	II, Vorgartenstr 172/13
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Rosa Dem Stabsarztesweitwe II Vorg. 172
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Oest. allg. Privatrecht	7	Schey	
Oest. Familienrecht	2	Wellspacher	
Reform d. Sachen- u. Oblig-Rechtes	2	"	
Materielles Konkurs- Ausgleichs- und Anfechtungsrecht	2	Bartsch	
Ausgew. Kapitel ~~a.d.~~ oest. Priv-R	1	Kornfeld	
Oest. Strafrecht	5	Stooss	
Rechtsmittel im oest. Strafrecht	2	Löffler	
Allg. u. oest. Staatsrecht	5	Bernatzik	
Das neunzehnte Jahrhundert	3	Kretschmayr	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 20/XI 194 , Z. 1634

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K 50 h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 1 " 15 "
Kollegiengeld . . . . . 3 " 15 "
Zusammen . 5 K 65 h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur XX. XI. in Wien 19 17.

267

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

1821

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Aron Tembaum
Staatsbürgerschaft:	österreichisch.
Geburtsort und Kronland:	Rutkorz, Galizien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 13. Februar 1886
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Bergg. 2/6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef, Kaufman, Lemberg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Josef, Kaufman, Lemberg
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k. k. Universität, Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
		24. JAN. 1918.	
		Vattelina	
Matrikelmark W. S. 1917/18			

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	11	
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

268

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ersten Semester.

B 2163

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Erich Demelmayer
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien, Nieder-Österreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre;
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VI., Mollardgasse No 8.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Edmund Demelmayer, k. k. Regierungsrat i. Eisenbahnministerium; VI. Mollardgasse No 8.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k. k. Stiftsgymnasium in Seitenstetten
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	K. M. Erl. v. 15. I. 18, Abt. 2/W. No 550

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation	
österreichische Reichsgeschichte	3	Hofrat Dr. Adler	Erich Demelmayer	0
deutsche Rechtsgeschichte	3	Hofrat Dr. Freiherr v. Schwind	Erich Demelmayer	0
deutsches Privatrecht	3	Dr. von Voltelini	Erich Demelmayer	0
Institutionen	2	Hofrat Dr. Wlassak	Erich Demelmayer	0
Institutionen	4	Dr. Jörs	Erich Demelmayer	0
Pandekten: Obligationsrecht	4	Dr. Braßloff	Erich Demelmayer	0
Pandekten: Allgemeiner Teil u. Sachenrecht	4	Dr. Pineles	Erich Demelmayer	0
Kirchenrecht	3	Dr. Köstler	Erich Demelmayer	0
			Voltelini	

Beurlaubt auf Grund Erlasses des k. u. k. Kriegsministeriums vom 15. Jänner 1918 Abt. 2/W. Nr. 550.

Wien, am 14. FEB. 1918

Der Dekan:

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3. Voltel

Bibliotheksbeitrag	3 K	50 h
Matrikel- und Stempelgebühr	1 "	"
Kollegiengeld	11 "	"
Zusammen	54 K	60 h
	70 K	10 h

Kostet 4 Heller.

K. Universitäts-Quästur 14. II. in Wien 1918

269 88 Gitl

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Bz 506

Vor- und Zuname des Studierenden:	Gyuro Deutsch
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien VII. Kirchengasse 43
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Emil, Fabrikant, w. o.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	jur. Fakultät d. Universität Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Absolvierles I Semester

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Römischer Zivilprozeß	3	Dr. Schuster v. Rechtenstamm	Georg Deutsch
Gaius' Institutionen	2	Dr. Pineles	
Kirchenrecht	5	Dr. Kösler	
Grundzüge der deutschen Rechtsgesch.	2	Dr. Sál	
Deutsches Privatrecht	5	Dr. v. Schwind	
Psychologie	4	Dr. Jerusalem	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz / halb befreit laut Bescheid vom 19 ,3.

Bibliotheksbeitrag	1 K	50 h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	44 "	10 "
Zusammen	48 K	60 h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur 10. X. in Wien VII.

270

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Bj 885

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Deutsch
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien, Nied.-Öst.
Muttersprache, Alter:	jüdisch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien I., Köllnerhofgasse 3/24.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Nathan, Trafikant, ebendort
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	K. k. Universität zu Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	II. Semester der K. k. Universität.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Deutsches Privatrecht	5	Prof. Dr. v. Schwind	Deutsch Josef
Kirchenrecht	5	Prof. Dr. Köstler	
Organisationstendenzen u. Organisationsformen in der modernen Volkswirtschaft	1	Prof. Dr. Grünberg	
Psychologie	4	Dr. Jerusalem	
Geschichte des österreichischen Verfassungsrechtes seit 1687	3	Prof. Dr. Turba	

Liquidierung der Kanzlei.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Bibliotheksbeitrag	1 K – h
Matrikel- und Stempelgebühr	3 „ 50 „
Kollegiengeld	37 „ 80 „
Zusammen	42 K 30 h

K. K. Universitäts-Kanzlei in Wien 1917.

147

271

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II Semester.

Nationale

B2457 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Deutsch

Vor- und Zuname des Studierenden:	Moritz Deutsch
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Groß-Inzersdorf N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Lundenburg
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Siegm. Deutsch Privatier Lundenburg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	K.K. Universität Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
~~Prof. Dr. Tors~~ Institutionen d. röm. Rechts	4	Prof. Dr. Tors	0
Institutionen d. röm. Rechts	2	Prof. Dr. Klassek	0
Deutsche Rechtsgesch.	3	Prof. Dr. Schwind	0
Öst. Reichsgesch.	3	Prof. Dr. Arler	0
Deutsches Privatrecht	3	Prof. Dr. Voltelini	0
Pandekten: Obligationsrecht	4	Prof. Dr. Brandt	0
Allg. Teil u. Sachenrecht	4	Prof. Dr. Swieles	0
Kirchenrecht	3	Dr. Köstler	0

Gemäß Erlasses des I. u. K. Kriegsministeriums vom 16. Jänner 1918 Abt. 2/W. Nr. 550.

Wien, am 27. FEB. 1918 191

Der Dekan:

~~J. S. 1914/1~~

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz Volle befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 3 50 K h

Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 1 " "

Kollegiengeld . . . . . 54 60 "

Zusammen . 59 10 K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 1. III. in Wien 1918

272

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7. Semester.

B 1191

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Andeo Devescovi
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Rovigno, Istrien
Muttersprache, Alter:	kroatisch, 19 J. alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	IX., Eisengasse 9 A
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Andeo, Schneider, Rovigno
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k. k. Staatsobergymnasium in Pazin
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Geschichte u. Institutionen des röm. Rechts	6	Wlassak	Andeo Devescovi
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Voltelini	
Österr. Reichsgeschichte	5	Adler	
Geschichte des röm. Rechts	2	Jörs	
		30. OKT. 1917	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	3	50
Matrikel- und Stempelgebühr	11	
Kollegiengeld	37	80
Zusammen	53	30

Universitäts-Quästur 5. XI. in Wien 1917.

Kostet 4 Heller.

273

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

B 765

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dorinus Devetag
Staatsbürgerschaft:	oesterr.
Geburtsort und Kronland:	Görz (Kstld)
Muttersprache, Alter:	ital. geb. 18. August 1894
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, V. Hollgasse 8/6
Vorname, Stand und Wohnort seines ~~Vaters~~ Mutter:	Josefine Devetag Private Triest, Via S. Michele 37
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k. k. Universität zu Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Allgem. vergl. u. oesterr. Statistik	4 ✓	o. Prof. Dr. Schiff Walter	O
Konversatorium u. Repetitorium des röm. Rechts mit Quellenlektüre	3 ✓	a. o. Prof. Dr. Brasloff Stephan	O
Repetitorium u. Konversatorium des deutschen Rechtsgeschichte einschl. Privat-, Staats- u. Prozeßrecht (verbunden mit Lesung angewählter Quellen	3 ✓	Priv. Doz. Dr. Hugelmann Karl	O
Romanistische Übungen (im Seminar)	2 ✓	a. o. Prof. Dr. Jörs Paul	O
Germanistische Seminarübungen	1 ✓	a. o. Prof. Dr. Valklini Hans	
Kirchenrechtliches Seminar	1 ✓	a. o. Prof. Dr. Köstler Rudolf	

Devetag

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 „3.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 3 50 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 1 „ — „
Kollegiengeld . . . . . 37 „ 80 „
Zusammen . 42 30 h

Gütl

Universitäts-Quästur 16. in Wien 1917.

Kostet 4 Heller

274

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

196

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dicker Samuel
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Zurawno Galizien
Muttersprache, Alter:	deutsch ein u. zwanzig Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IX Säulengasse No 4/10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Abraham Dicker eben da
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Gymnasium Wien III Sophienbrückengasse
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Maturitäts-Zeugniss

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Encyklopädie	2	Dr Adler	Samuel Dicker
Geschichte des röm. Rechtes	2	Dr Jors	Samuel Dicker
Institution des röm. Rechtes	6	Klassak	Samuel Dicker
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Voltelini	Samuel Dicker
Öst. Rechtsgeschichte	5	Dr Adler	Samuel Dicker
Psychologie (für Juristen u. Lehramtskandidaten)	4	Dr Jerusalem	Samuel Dicker

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	3 K	50 h
Matrikel- und Stempelgebühr	1 "	— "
Kollegiengeld	11 "	— "
Zusammen	50 "	40 "
	65 K	90 h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur S. in Wien 1917.

275

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

2

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der medizinischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dicker Samuel
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Zuravno, Galizien
Muttersprache, Alter:	Jüdisch, 21 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Säulengasse 4/10.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Abraham Dicker Kaufmann Stryj
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Gymnasium Wien IX. Sobieskigasse.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Wesen und Behandlung der Geschlechtskrankheiten	1.	Prof. Dr. Oppenheim	Samuel Dicker

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . Publ. „
Kollegiengeld . . . . . „

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 4 XII. in Wien 19 17.

Kostet 4 Heller.

276

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

B2007

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hans Dickmann
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Turzopy, Galizien
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 11. Okt. 1895
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	Wien, IX Garnisonspital 1, Offz. Abt. Zimmer 232
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef, Gutspächter, IX. Wiederhofergasse 9/16.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k. k. Universität in Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Österr. Zivilgerichtl. Verfahren	6	Spiegel	0
Österr. Handels- u. Wechselrecht	5	Pfersche	0
Volkswirtschaftspolitik	5	Schiff	0
Finanzwissenschaft	5	Vogel	0
L. W. S. 1915/16			
S. B. v. 8. II. 18			
Mil. a. D.			

Hans Dickmann

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	3 50
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	44	10
Zusammen	48	60

Kostet 4 Heller

K. k. Universitäts-Quästur St. II. in Wien 1918

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III Semester.

B2223

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ruard Dienel
Staatsbürgerschaft:	öst.
Geburtsort und Kronland:	Sebusein, Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch 30 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IX Nussdorferst 57 II Hof
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	+ Alois Dienel, Oberlehrer
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	jur. Fakultät, Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
öst. Reichsgeschichte	3 ✓	Prof Adler	0
deutsche Rechtsgeschichte	3 ✓	Prof Schwind	0
Institutionen	2 ✓	Prof Klassak	0
	4 ✓	Prof Jörs	0
deutsches Privatrecht	3	Prof Voltelini	0
Pandekten: Obligationenrecht	4 ✓	Prof Praeloff	0
allgem. Teil	~~3~~ 4	Prof Pineles	0
Kirchenrecht	3 ✓	Prof Koestler	0

Verzeichnis auf Grund Erlasses des k. u. k. Kriegsministeriums vom 15. Jänner 1918 Abt. 2/W. Nr. 550.

Wien, am 15. FEB. 1918 191—

Der Dekan: [signature]

Vom S. S. 1915

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	3	50
Matrikel- und Stempelgebühr	1 K	— h
Kollegiengeld	54 "	60 "
Zusammen	59 K	10 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 16. II. 18 Wien 1918

Grise

278

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

B 2138

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät. Viett

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alois Viett
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Stefanshart, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Res. Spitals (Stiftskaserne) VII
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: Stiefv.	Josef Brandstetter, Stefanshart (Landwirt)
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	" "
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Gymnasium zu Seitenstetten
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Gym. Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Österr. Reichsgeschichte	3	Adler	Alois Viett
deutsche Rechtsgeschichte	3	Schwind	
deutsches Privatrecht	3	Voltelin	
Institutionen	2	Klassek	
"	4	Joers	
Pandekten: Obligationen	4	Busloff	
Pandekten: Allg. Teil u. Sachenrecht	4	Pineless	
Kirchenrecht	3	Köstler	

Ausgeschieden auf Grund Erlasses des k. u. k. Kriegsministeriums vom 15. Jänner 1918 Abt. 2/W. Nr. 550.

Wien, am _____ 191__

12. FEB. 1918

Der Dekan: [signature]

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom _____ 19__, Z.

Sen. Bew. d. 13/II. 1918

Bibliotheksbeitrag	3	50
Matrikel- und Stempelgebühr	1	—
Kollegiengeld	11	—
Zusammen	54	60
	70	10

Voltelin

Kostet 4 Heller

Universitäts-Quästur M. B. in Wien 1918

279

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

B 1874

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hans Dietl
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Buenos-Aires, Argentinien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23. VII. 1890
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	XVIII. Türkenschanzstr. 16
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hubert, k. k. Hofrat im H. M. Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k. k. Universität, Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Matrikelschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
österr. Konkurs-Ausgl. Recht	2 ✓	Prof. Dr. R. Pollak	0
österr. Verfahren in Rechtsang. unter Streitsachen	1 ✓	" " Pollak	0
Grundbuchsrecht	2 ✓	Dr. K. Wolf	0
Militärstrafprozeß	2 ✓	Prof. Dr. Lelewer	0
prakt. Übgn. aus dem Handels- u. Wechselrecht	1 ✓	Prof. Dr. Pisko	0

Hans Dietl

Beurlaubt auf Grund Erlasses des k. u. k. Kriegsministeriums vom 15. Jänner 1918 Abt. 2/W. Nr. 550.

Wien, am 1. FEB. 1918 191

Der Dekan:

Vottel

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	3 K	50 h
Matrikel- und Stempelgebühr	1 "	"
Kollegiengeld	16 "	80 "
Zusammen	21 K	30 h

Kostet 4 Heller.

K. k. Universitäts-Quästur 1. II. 1918

Gitl

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

B 2063

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hans Diell
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Buenos-Aires, Argentinien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23. VII. 1890
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien 18. Türkenschanzstr. 16
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	k. k. Hofrat H. u. Wien Hubert
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k. k. Universität, Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	/
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Immatrikulation

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Verwaltungsrecht	3	Pf. Loenne	0
Allgem. u. österr. Staatsrecht	3	HR. Pf. Menzel	0
Volkswirtschaftsl. u. pol.	5	Pf. Grünberg	0
Völkerrecht	2	Pf. Strisower	0
Staatsverw.	2	Pf. Seidler	0

Immatrikuliert

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	
Kollegiengeld	31 "	50 "
Zusammen		

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur in Wien 1918

95

281

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

Nationale

B2337

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hans Diett
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Buenos-Aires, Argentinien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23. VII. 1890
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien 18. Türkenschanzstr. 16
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hubert, k.k. Hofrat, Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k.k. Universität, Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Immatrikulation

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Finanzwissenschaft	2	H. Grünberg	0
		21. FEB. 1918	
		Vorgelesen	

Finanzwissenschaft

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz / halb befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Kostet 4 Heller.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	4	—
Kollegiengeld	20	—
Zusammen		

K. K. Universitäts-Quästur 22. II. in Wien 1918

4 Gut

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

B 837

Dietrichstein Graf

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alexander Dietrichstein, Gf.
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Hadersdorf, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	I. Minoritenpl. 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hugo Fürst von Dietrichstein f. M. L. I Minoritenpl. 3
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Schottengymnasium
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
österr. Reichsgeschichte	5	Dr. S. Adler	Alexander Dietrichstein, Gf.
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. H. v. Voltelini	
Institutionen d. röm. Rechts	6	Dr. M. Wlassak	
Gesch. d. römischen Rechts	2	Dr. S. Jörs	
Allgemeine Staats- u. Gesellschaftsl.	2	Dr. E. Bernatzik	
Übungen im röm. Recht	2	Dr. St. Braßloff	

15. OKT. 1917

Voltelini

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	3	50
Matrikel- und Stempelgebühr	1	
Kollegiengeld	11	
	46	20
Zusammen	61	70

K. Universitäts-Quästur 18. X. in Wien 1917.

Kostet 4 Heller.

283

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

1389

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

v. Diószeghy

Vor- und Zuname des Studierenden:	Er Diosseghy
Staatsbürgerschaft:	Salzburg
Geburtsort und Kronland:	Markt b. Lilienfeld N.Ö
Muttersprache, Alter:	deutsch. 24 (1893)
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	Hotel Windsor Wien
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ladislaus Oberstaatsbahnrat i. R. Salzburg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Gymn. Freistadt O.Ö.
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	/
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Reiferenzeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Österr. Rechtsgesch.	5.	Pr. D. Adler	Er Diósseghy
Inst. d. röm. Rechts	6	Pr. D. Wlassak	Er Diósseghy
Deutsche Rechtsgesch.	5	Pr. D. Voltelini	Er Diósseghy
Gesch. d. röm. Rechts	2	Pr. D. Törs	Er Diósseghy
Allgemeine Staats- u. Gesellschaftslehre	2	Hofr. D. Bernatzik	Er Diósseghy

26. NOV. 1917

Voltelini

S. Dz 21/XI. 17

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	3	50
Matrikel- und Stempelgebühr	11	
Kollegiengeld	42	
Zusammen	57	50

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur 27. XI. in Wien 1 Z.

284

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

1311

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wilhelm Dittrich
Staatsbürgerschaft:	Österreichische
Geburtsort und Kronland:	Brünn – Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch – 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien IV. Schellinggasse 21.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Emerich Karl – Fabrikant – Brünn
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	I. deutsches Staatsgymnasium in Brünn
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Reifezeugnis obiger Anstalt

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Allgemeine Staats- & Gesellschaftslehre	2	Dr. E. Bernatzik	
Encyklopedie d. Rechts- & Staatswissenschaften	2	Dr. P. Adler	
Institutionen d. röm. Rechts	6	Dr. M. Wlassak	
Geschichte des röm. Rechts	2	Dr. P. Jörs	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. H. Voltelini	
österreichische Reichsgeschichte	5	Dr. P. Adler	
Psychologie	4	Dr. W. Jerusalem	
		22. NOV. 1917	
S. Bo 21/XII. 17		Voltelini	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes hat / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	3	50
Matrikel- und Stempelgebühr	1	—
Kollegiengeld	54	60
Zusammen	70	10

Kostet 4 Heller

Universitäts-Quästur 23. XI. in Wien 19 17.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7 Semester.

B 560

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Emil Diwer
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Groß-Mosty, Galizien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	XVI. Bez. Brunnengasse 32/12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Moritz, Gerichtsdiener, Zastawna, Buk
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	–
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k.k. Universität Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	–
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Österr. allgem. Privatrecht	7	Hofr. Prof. Dr. Schey	
Österr. Familienrecht	2	Prof. Dr. Moritz Wellspacher	Emil Diwer
Österr. Strafrecht	5	Hofr. Prof. Dr. Karl Stooß	
Allgemeines u. österr. Staatsrecht	5	Hofr. Prof. Dr. Bernatzik	
Nationalökonomie	5	Wieser	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	3 50 h
Matrikel- und Stempelgebühr	50 "	40 "
Kollegiengeld		
Zusammen	54 K	90 h

K. K. Universitäts-Quästur 11 X in Wien 1917.

Kostet 4 Heller.

Geitl

151

286

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

B 2368

Nationale

für außerordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Richard Blaha
Vaterland und Geburtsort:	Österreich, Marienbad
Muttersprache, Alter:	deutsch, 26 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien IV, Joh. Strauß-g. 38
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Richard, RK. Oberlandesgerichtsrat Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	KK. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index f. ord. Hörer (Universität Wien)

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
öst. Verwaltungsrecht	3	Prof. Laun	Richard Blaha
allg. öst. Staatsrecht	3	Prof. Menzel	Blaha
Völkerrecht	2	Prof. Strisower	

Ausgestellt auf Grund Erlasses des k. u. k. Ministeriums für Kultus vom 15. Jänner 1918 Abt. 2/20. Zl. 550.

Wien, am 25. FEB. 1918 191

Der Dekan:

25. FEB. 1918

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3

Inskriptionsgebühr	3	50
Kollegiengeld	16	80
Zusammen	24	30

K. Universitäts-Quästur 26. II. in Wien 1918

Kostet 4 Heller.

287

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7. Semester.

B 1114

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Dobida
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Krainburg, Krain
Muttersprache, Alter:	slovenisch, 21 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII, Breitenfeldergasse 17/II. 15
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef D., k.k. Hofrat i. R. Laibach, Sodna ulica 15/II
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Universität, Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	Emil Guttman'sche Studentenstiftg jährl. 522 K, k.k. Landesreg. f. Krain
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Matrikelschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Reform d. Sachen- u. Obligat. Rechtes deh. d. Teilnovellen	2 ✓	Wellspacher	O
Öst. Handels- u. Wechselrecht	5 ✓	Hupka	O
Öst. zivilgerichtl. Verfahren	6 ✓	Schrutka v. Rechtenstamm	O
~~Öst. Konkurs- u. Ausgleichsrecht~~	~~2~~	~~Pollak~~	
~~Geschichte der Rechtsphilosophie~~	~~4~~	~~Strisower~~	
Volkswirtschaftspolitik	5 ✓	Schiff	O
Ausgew. Kapitel aus d. öst. Privatrecht	1 ✓	Kornfeld	O
Grundbuchsrecht	2 ✓	Wolff	O
Agrarpolitik u. Agrargesetzgebg in Österreich	2 ✓	Grünberg	O

K. Dobida

26. OKT. 1917.

Volteka.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	3 K	50 h
Matrikel- und Stempelgebühr	1 "	"
Kollegiengeld	48 "	30 "
Zusammen	52 K	80 h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur 29. X. in Wien 1917.

28

288

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4. Semester.

321

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät. Dočkal

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wladimir Dočkal
Staatsbürgerschaft:	Oest.
Geburtsort und Kronland:	Hostice Böhmen
Muttersprache, Alter:	böhm. 26. Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Kath.
Wohnung des Studierenden:	9. 66. Jenaustr. 897.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wladimir Dočkal. Privater
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Universitet Wien.
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Feuertes Privatrecht	5 "	Schwind	Wladimir Dočkal
Kirchenrecht	5 "	Kostler	
Grundzüge d. deutsch. Rechtsg.	2 "	Gal	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	3 K	50 h
Matrikel- und Stempelgebühr	1 K	– h
Kollegiengeld	25 "	20 "
Zusammen	29 K	70 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 5.6. in Wien 1917.

Gitl 1

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Nationale

B 2354 für außerordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Doiwa

Vor- und Zuname des Studierenden:	jur. Dr. Hans Doiwa
Vaterland und Geburtsort:	Österreich — Zwettl Nö.
Muttersprache, Alter:	deutsch — geb. 20./8. 1889.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römkath.
Wohnung des Studierenden:	XVIII., Hofstattg. 20 (Ambros)
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Prof. Joh. Doiwa, St. Pölten, Schubertstr. 7.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univ. Wien.
Genießt ein — verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	jur. Doktordipl. d. Wr. Univ. de dto 22./7. 13.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kurs über bgl. Recht (allg. T. u. Sachr.)	5	Prof. Dr. Wellspacher	Dr. Doiwa 0
" " Handels- u. Wechselrecht	5	Prof. Dr. Hupka	0

Beurlaubt auf Grund Erlasses des k. u. k. Kriegsministeriums vom 15. Jänner 1918 Abt. 2/W. Nr. 550.

Wien, am 21. FEB. 1918 191

Der Dekan: Voltel

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z

Inskriptionsgebühr	3	K h
Kollegiengeld	21	K h
Zusammen	28	K 50 h

3 50
1
3

K. K. Universitäts-Quästur 23. II. in Wien 1918

Kostet 4 Heller.

290

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

B 1614

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leopold Dokulil
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien NÖ.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 26 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Ebreichsdorf, Hauptplatz NÖ
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz. Wirtschaftb. Unterbergen bei St. Veit. Kärnten
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k. k. Universität Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Protest, Bewilligung des Mil. Kmdo Wien

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Pandekten IV. Teil. Erbrecht	2 stünd	Dr Brassloff	0
Römisches Strafrecht und Strafprozess	2 "	"	0
Deutsches Privatrecht	5 "	Dr Frh. v. Schwind	0
Deutsche Rechtsgeschichte	5 "	Dr Goldmann	0
Kirchenrecht	5 "	Prof Köstler	0
Geschichte des österr. Verfassungsrechtes	3 "	Dr Turba	✓
Kriegswesen unserer Monarchie seit 1715	2 "	"	✓
			Leopold Dokulil
S. B. p. 14/XII. 77			

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Bibliotheksbeitrag	3 K	50 h
Matrikel- und Stempelgebühr	1 "	"
Kollegiengeld	50 "	40 "
Zusammen	54 K	90 h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur 20. XII. in Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ersten Semester.

Nationale

B1985

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Dollmayr

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Dollmayr
Staatsbürgerschaft:	österr
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kat.
Wohnung des Studierenden:	Wien, IV. Prinz Eugenstr. 58/I
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adalbert, Oberstlt. — dtto —
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis u. Eb. d. k. u. k. K. M. v. 15./I 1918 Abt 4/2 No 551

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Allgemeine Staats- u. Gesellschaftslehre	2	Bernatzik	0
Institutionen des röm. Rechtes	6	Pineles	0
Geschichte des röm. Rechtes	2	Pineles	0
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Valtelini	0
Österr. Reichsgeschichte	5	Adler	0
x Matrikelbez.			
S. B. v. 7 II. 18			
Mil. a. O.			

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	3 50 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	1 "	"
Kollegiengeld	42 "	"
Zusammen	46.50 K	h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur Wien 1918

Gebühr 55

292

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ~~4~~ 5 Semester.

Nationale

B 2467

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Werner Doms
Staatsbürgerschaft:	Öst. Ung.
Geburtsort und Kronland:	Haugsdorf, Nied. Öst
Muttersprache, Alter:	deutsch, 26. J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	r. k.
Wohnung des Studierenden:	Langegasse 5 III/27
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Doms, Apotheker, Haugsdorf
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	IV Semester

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Bürgl. Recht. Allgem. Teil Sachenrecht	5	Prof Wellspacher	0
Obligationenrecht.	3	Dr. Wolf	0
Handels u. Wechselrecht	5	Prof Hupka	0
Strafrecht	5	Prof Gr. Gleispach	0
Strafprozess	5	Prof Löffler	0
Zivilprozess	3	H.R. Prof Sperl	0

Beurlaubt auf Grund Erlasses des k. u. k. Ministeriums vom 15. Jänner 1918 Abt. 2/W. Nr. 550.

Wien, am 4. MRZ. 1918 191

Der Dekan: Vottek

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	3	K	50 h
Matrikel- und Stempelgebühr	1	K	— h
Kollegiengeld	54	"	60 "
Zusammen	59	K	10 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 4. III. in Wien 1918

Spitl

293

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5. Semester.

Nationale

B2323

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Theodor v. Dombrowski
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 24 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien III. Thong. 6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Andreas, Wien III. Thong. 6
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	jurist. Fakultät d. Universität in Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	4 Semester absolviert

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Bürgl. Recht Allgemeiner Teil	5 stünd.	Prof. Wellspacher	Theodor v. Dombrowski
Sachenrecht		" "	
Obligationenrecht	3 stünd.	Dr. Wolff	
Handels u. Wechselrecht	5 stünd.	Prof. Klupka	
Strafrecht	5 stünd.	Prof. Dr. Gleispach	
Strafprozeß	5 stünd.	Prof. Loeffler	
Zivilprozeß	3 stünd.	Hofrat Dr. Spiegel	

Beurlaubt auf Grund Erlasses des k. u. k. Kriegsministeriums vom 15. Jänner 1918 Abt. 2/W. Nr. 550.

Wien, am 19. FEB. 1918 191

Der Dekan:

Die Rechtsgiltigkeit ist bedingt durch nachträgliche Beibringung der vorgeschriebenen Dokumente.

Vom SS 1914

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr	3 "	50 "
Kollegiengeld	54 "	60 "
	"	"
Zusammen	59 K	10 h

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI Semester.

B 1081

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Eduard Ritter von Vonheimer
Staatsbürgerschaft:	Oester.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	I. Markartg. 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hofrat, ebenda
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Universität Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Indep.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Oester. zivilger. Verfahren	6	Schrutka	O
" Handels- u. Wechselrecht	5	Hupka	O
Volkswirtschaftspolitik	5	Schiff	O
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Strisower	O
		26. OKT. 1917	
		Voltelini	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Bibliotheksbeitrag	Spitl	3 K	50 h
Matrikel- und Stempelgebühr		1 "	— "
Kollegiengeld		42 "	— "
Zusammen		46 K	50 h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur 27. X. in Wien 1917.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

B2233

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Doppler
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Stang, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 28 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien IX. Türkenstr. 12/8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Michael, Grundbesitzer Kirchschlag, N.Ö.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Universität, Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Österr. Reichsgeschichte	3	Prof. Dr. Adler	0
Deutsche Rechtsgeschichte	3	Prof. Dr. Schwind	0
Deutsches Privatrecht	3	Prof. Dr. Voltelini	0
Institutionen	2	Prof. Dr. Wlassak	0
"	4	Prof. Dr. Jörs	0
Obligationenrecht	4	Prof. Dr. Brassloff	0
Sachenrecht (allg. Teil)	4	Prof. Dr. Pineles	0
Kirchenrecht	3	Prof. Dr. Köstler	0

Beurlaubt auf Grund Erlasses des k. u. k. Kriegsministeriums vom 15. Jänner 1918 Abt. 2/W. Nr. 550.

Wien, am 15. FEB. 1918 191

Der Dekan:

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 . 3.

Bibliotheksbeitrag	3 K	50 h
Matrikel- und Stempelgebühr	1 "	"
Kollegiengeld	54 "	60 "
Zusammen	59 K	10 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 16. II. in Wien 1918

296

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

B. 1731

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Jakob Dornhelm
Staatsbürgerschaft:	oester.
Geburtsort und Kronland:	Lemberg Gal.
Muttersprache, Alter:	jüdisch 23 Jahre, 1888.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	I Wiesingerstr 1.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Simon Dornhelm, Kaufmann
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	~
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Kr. Universität
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Allg. bürg. Recht	7	Prof. Schey	0
Familienrecht	2	Prof. Wellspacher	0
Strafrecht	5.	Prof. Stooss	0
Volkswirtschaftspolitik	5	Prof. Schiff	0
Bom. herzog. Ges. Quellen, Ehe u. Familienrecht	3+	Prof. Sheck	
Staatsrecht	5	Prof. Bernatzik	0
Finanzwissenschaft	5	Prof. Kogel	0

Hat gedient.
Die Immatrikulation behält ihre Wirksamkeit

Wien, am 11. JAN. 1918 19

Der Dekan:
Voltelini

S. B. 05 II 1918

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	3 50 K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	60 90 "	"
Zusammen	65 40 K	h

Kostet 4 Heller.

K. Universitäts-Quästur 1. in Wien 1918

Gitl

297

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

B 1740

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alois Drevenšek
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Haidin b. Pettau, Steierm.
Muttersprache, Alter:	Slovenisch 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien III. U. Viaduktg. 1.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Matthäus, Gbes. Haidin b. Pettau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	./.
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	./.
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	./.
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Institutionen des röm. Rechtes	6	Wlassak M. o. ö. Prof. Dr.	O
Geschichte " " "	2	Jörs Paul. o. ö. Prof. Dr.	O
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Voltelini ~~Schwind E. Frh. v.~~ o. ö. Prof. Dr.	O
Österr. Reichsgeschichte	5	Adler Sig. o. ö. Prof. Dr.	O
Allgem. Staats- und Gesellschaftslehre	2	Bernatzik Ed. o. ö. Prof. Hofrat Dr.	O

Drevenšek

11. JAN. 1918.

S. B. p. 4/I. 18.

Voltelini

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	3.50	K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	1	" — "
Kollegiengeld	11	" — "
Zusammen	42	" — "
	~~57.50~~	K — h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 12. I. in Wien 1919

Gesch. 57.50

5

298

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

221

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leo Drucker
Staatsbürgerschaft:	Österreichische.
Geburtsort und Kronland:	Lemberg, Galizien.
Muttersprache, Alter:	Polnisch, geb. 1895.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch.
Wohnung des Studierenden:	Wien II. Taborstr. 8.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Moritz Drucker, Kaufmann Wien II. Taborstr. 8.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	K. K. Universität in Wien.
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Meldungsbuch.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Österr. Handels- und Wechselrecht.	5.	Prof. Josef Hupka.	0
Österr. zivilgerichtl. Verfahren. (I. Teil).	6.	Prof. Emil Schrutka v. Rechtenstamm.	0
Volkswirtschaftspolitik.	5.		0
Verfassungsprobleme der Gegenwart.	1.	Dr. Karl Hugelmann	0
Allgemeine Staatsverrechnung.	6.	Prof. Gustav Seidler.	0
			Leo Drucker

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	3 K 50 h	
Matrikel- und Stempelgebühr	1 " — "	
Kollegiengeld	48 " 30 "	
Zusammen	52 K 80 h	

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 3 in Wien 1917.

Zitl 117

299

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Drucker Max
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Ung-Hradisch Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch 23 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evang.
Wohnung des Studierenden:	Wien XIX. Dittesg 58
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Sigm Drucker Ung Hradisch Mähren Kaufmann
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k. k. Universität Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Juden

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Öster. allgem. Privatrecht	7	Hofrat Schey	Drucker Max
Österr. Strafrecht	5	Hofrat Roeß	
~~Österr. civilgerichtl. Verfahren~~	~~6~~	~~Prof. Schrutka~~	
~~Österr. Handels und Wechselrecht~~	~~5~~	~~Prof. Hupka~~	
Allgemeines und österr. Staatsrecht	5	Hofrat Bernatzik	
National ökonomie	5	Prof. Pribram	
Österr. allgem. ~~Privatrecht~~ familienrecht	2	Prof. Wellspacher	

Mit Aufrechterhaltung der Immatrikulation

Voltelini

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes befreit laut Bescheid vom 19 4, Z. 1004

Bibliotheksbeitrag	1	50
Matrikel- und Stempelgebühr	1	"
Kollegiengeld		"
Zusammen	2	50

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 21. XI. in Wien 1917.

8

300

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3 Semester.

B 444

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Paul Dukes
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Wien N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 25 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch A. B:
Wohnung des Studierenden:	Wien, XVIII. Colloredogasse 28
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wilhelm, Industrieller, XVIII. Colloredog. 28
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	–
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Universität Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	–
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Inskr.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Voltelini	O
Röm. Obligationenrecht	2	Brassloff	O
" Strafrecht u. Strafprocess	2	"	O
Gaius, Institutionen	2	Pineles	O
Gesch. des röm. Rechtes	2	Jörs	O
Grundzüge d. deutschen Rechtsgeschichte	2	Gál	O
Geschichte d. Rechtsphilosophie	4	Strisower	O

Paul Dukes

6. OKT. 1917

v. Voltelini

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Bibliotheksbeitrag	1 K	– h
Matrikel- und Stempelgebühr	11 "	– "
Kollegiengeld	39 "	90 "
Zusammen	55 K	40 h

3 50

K. Universitäts-Quästur K. S. X. in Wien 1917.

Kostet 4 Heller.

8 301 Gitl

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

B 921

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Bernhard Dulberg
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Buczacz, Galizien
Muttersprache, Alter:	hebräisch, 18 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien II. Taborstr. 36.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Gerson, Kaufmann, Kolomea
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	—
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Allgemeine Staats- u. Gesellschaftslehre	2	Bernatzik	
Institutionen des röm. Rechtes	6	Klassak	
Übungen im römischen Recht	2	Brassloff	
Geschichte des röm. Rechts	2	Jörs	
Gaius Institutionen	2	Pincles	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Goldman	
Österr. Reichsgeschichte	5	Adler	
Psychologie	4	Jerusalem	
		Voltelini	

16. OKT. 1917

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	3	50
Matrikel- und Stempelgebühr	11	
Kollegiengeld	58	80
Zusammen	74	30

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur 19. X. in Wien 1917.

302

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

B 768

Nationale

für außerordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Tullnig
Vaterland und Geburtsort:	Steiermark, Graz
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 33 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	r. k.
Wohnung des Studierenden:	Wien, VII Mariahilferstr. 20
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	/
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K h; unter dem / 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Staatsverrechnung	6	Prof. Dr. Seidler	Franz Tullnig

15. OKT. 1917

Dr. Vattelini

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 ,3

K. Universitäts-Quästur in Wien 16. X. 1917.

	K	h
Inskriptionsgebühr	3	10
Kollegiengeld	12	60
Zusammen	20	10

Kostet 4 Heller.

124

303

304

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

B 1887

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Robert Durst
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	Wien, IV. Schwarzenbergplatz 12 Wien IV.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Rudolf, Assekuranzbeamter, Schwarzenbergplatz 12
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k. k. Franz-Joseph-Realgymnasium Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	/
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Institutionen des römischen Rechts	6	Dr. Pineles	0
Geschichte des röm. Rechts	2	Dr. Pineles	0
Kirchenrecht	5	Prof. Köstler	0
Deutsches Privatrecht	5	Prof. von Schwind	0
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Goldmann	0
Praktische Philosophie	4	Prof. Reich	
Österreichische Reichsgeschichte	5	Prof. Dopsch	

Beurlaubt auf Grund Erlasses des k. u. k. Kriegsministeriums vom 15. Jänner 1918 Abt. 2/W. Nr. 550.

1. FEB. 1918

Wien, am 1. FEB. 1918

Der Dekan:

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	–
Matrikel- und Stempelgebühr	11	–
Kollegiengeld	56	70
Zusammen	72	20

3 50

K. K. Universitäts-Quästur 4. II. in Wien 1918

Kostet 4 Heller.

304

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

B 2085

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Robert Durst
Staatsbürgerschaft:	öster.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	Wien, IV. Schwarzenbergplatz 12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Rudolf Durst, Beamter Wien, IV. Schwarzenbergplatz 12
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k. k. Franz-Joseph-Realgymnas. Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	/
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Österr. Reichsgeschichte	3	Prof Adler	0
Deutsche Rechtsgeschichte	3	" Schwind	0
Deutsches Privatrecht	3	" Voltelini	0
Institutionen	2	" Vlassak	0
Pandekten, Obligat.-Recht	4	" Brasloff	0
Sachenrecht, Allg. Teil	4	" Pineles	0
Kirchenrecht	3	" Koestler	0
Institutionen	4	" Foers	0

Robert Durst

Beurlaubt auf Grund Erlasses des k. u. k. Kriegsministeriums vom 15. Jänner 1918 Abt. 2/W. Nr. 550.

Wien, am 12. FEB. 1918 191—

Der Dekan: [signature]

54.60
29.40
25.20

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	54	60
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur I. II. in Wien 1918

Gitl

102

305

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

1363

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Richard Duschinsky
Staatsbürgerschaft:	Oesterr
Geburtsort und Kronland:	Wien Niederoesterr
Muttersprache, Alter:	deutsch 20½
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos
Wohnung des Studierenden:	Wien II. Gr. Schiffg. 30.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Sigmund Duschinsky Kaufmann Wien II Gr. Schiffg. 30
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	K.K. Universität, Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Allg. Staats- u. Gesellschaftslehre	2	Dr. E. Czernatzik	Richard Duschinsky
Institutionen des röm. Rechtes	6	Dr. M. Wlassak	Rduschinsky
Geschichte des röm. Rechtes	2	Dr. P. Jörs	Rduschinsky
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. v. Voltelini	Rduschinsky
Oesterr. Reichsgeschichte	5	Dr. S. Adler	Rduschinsky

24. NOV. 1917

Voltelini

S. B. v. 21./XI. 17

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	3	K	50 h
Matrikel- und Stempelgebühr	1	"	— "
Kollegiengeld	11	"	— "
	42	"	— "
Zusammen	57	K	50 h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur 26. XI. in Wien 1917.

306

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ladislaus Dvorak
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Medyka in Galizien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 1. XII. 1895.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Grünetorgasse 15/22
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz, k. k. Postoberoffizial Wien, IX. Grünetorgasse 15.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	./.
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k. k. Universität, Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	./.
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	absolviertes IV. Semester.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Oesterr. allgem. Privatrecht	7	Schey	mir Ladislaus Dvorak
Oesterr. Familienrecht	2	Wellsgsacher	
Oesterr. Strafrecht	5	Stooß	
Allgem. u. oesterr. Staatsrecht	5	Bernatzik	
Nationalökonomie	5	Tribram	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 20/XI. 19 4, 3. 1914

Bibliotheksbeitrag	1,50 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	2,50 K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur 1. XII. in Wien 1917.

307

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

B 1951

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Zdenko Dworzak
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Waltsch, Mähren
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XVIII. Cottaggegasse 8.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ottokar, Gutsbes. Waltsch, Mähren
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Universität, Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation	
Kirchenrecht	5	Prof. Dr. Köstler	Zdenko Dworzak	0
Deutsches Heimatrecht	5	Prof. Dr. Schwind	Zdenko Dworzak	0
Röm. Civilprocess	3.	Prof. Dr. Schrutka	Zdenko Dworzak	0
Röm. Obligationenrecht	2	Prof. Dr. Brassloff	Zdenko Dworzak	0
Röm. Erbrecht	2	Prof. Dr. Brassloff	Zdenko Dworzak	0
Psychologie	4	Prof. Dr. Jerusalem	Zdenko Dworzak	
Grundzüge der deutschen Rechtsgeschichte	2	Prof. Dr. Gall	Zdenko Dworzak	0

lat gedient.
Die Immatrikulation behält ihre Wirksamkeit
Wien, am 5. FEB. 1918 19
Der Dekan:
Voltelini

S. Bob II. 18
Mitt. a. O.
L. W. S. 1914/15

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	3	50
Matrikel- und Stempelgebühr	1 K	h
Kollegiengeld	48 "	30 "
Zusammen	52 K	80 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 7. II. in Wien 1918

10 Gitl

308

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

B 2073

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Walter Dyczek.
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre,
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	r. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, IV, Phorusg. 7, II/17.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adolf, Fachlehrer, Wien, IV, Phorusg. 7, II/17.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k. k. Karl-Ludwig-Gymnasium,
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Reifezeugnis,

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Österr. Reichsgeschichte	3	Prof. Dr. Adler	0
Deutsche Rechtsgeschichte	3	H.R. Prof. Schwind	0
Deutsches priv. Recht	3	Prof. Dr. Voltelini	0
Institutionen d. r. Recht	2	H.R. Dr. Wlassak	0
– " – " – " –	4	Prof. Jörs	0
Pandekten, Obligationsrecht	4	Prof. Dr. Brassloff.	0
Allgemeiner Teil u. Sachenrech	4	Dr. Prof. Pineles	0
Kirchenrecht	3	Prof. Kaestler	0

Beurlaubt auf Grund Erlasses des k. u. k. Kriegsministeriums vom 15. Jänner 1918 Abt. 2/W. Nr. 550.

Wien, am 9. FEB. 1918

Der Dekan: Voltelini

9. FEB. 1918

Voltelini.

1 K Rest

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	3	50
Matrikel- und Stempelgebühr	1	—
Kollegiengeld	11	—
Zusammen	54	60
	70	10

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur 1. II. in Wien 1918

Gitl 1918

309

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

B 4

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Michael Dyszkiewicz
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Moszkow, Galizien
Muttersprache, Alter:	ruthen., 23 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	gr.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII. Florianigasse 2
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Markian, Landwirt, Moszkow
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k. k. Univ. Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription ansucht:	Belehrungsschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
österr. Privatrecht	7	Schey	
" Familienrecht	2	Wellspacher	
" Strafrecht	5	Stooß	
" Staatsrecht	5	Bernatzik	
Nationalökonomie	5	Wieser	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	50	40
Kollegiengeld		
Zusammen	54	90

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 24. IX. in Wien 1913

310

